



LEADER-Entwicklungsstrategie Förderperiode 2023 – 2027

ANLAGE B

Anlage 1:

Dokumentation zu den erfolgten Aktivitäten zur Beteiligung der Bevölkerung und relevante Akteure

Anlage 2:

Beschluss aller vom LEADER-Gebiet erfassten Kommunen

Anlage 3:

Auswertung der Daten sowie erfolgte Analysen



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

LEADER-Entwicklungsstrategie Klosterbezirk Altzella

Förderperiode 2023-2027

ANLAGE B

Impressum

Auftraggeber:

Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.
Am Schulweg 1, 04741 Roßwein OT Niederstriegis
Tel. +49 3431 / 6788721
E-Mail: rm@klosterbezirk-altzella.de
www.klosterbezirk-altzella.com

Auftragnehmer:

FUTURE Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH
Dr. Heike Glatzel, Dr. Johannes von Korff
Moritzburger Weg 67, 01109 Dresden
Tel. +49 351 / 501 980 74
E-Mail: johannes.korff@future.com
www.future.com

Bearbeitung

:

Regionalmanagement Klosterbezirk Altzella
Steffi Möller, Elvira Grübler, Janine Zill, Kornelia Ehnert
FUTURE Dresden
Dr. Johannes von Korff, Kristin Hildebrand (M. A. Tourismus)
Angela Zscheischler (Dipl. Ing.), Carina Schweikart (B. S. Geografie)

Redaktionsschluss:

30.06.2022 geändert am 17.04.2024

Hinweis zur Geschlechtergleichbehandlung:

Der Herausgeber weiß um die Bedeutung einer geschlechtergerechten Sprache. Von einer durchgehenden Benennung aller Geschlechter bzw. der konsequenten Verwendung geschlechtsneutraler Bezeichnungen wurde dennoch abgesehen, da dies die Lesbarkeit der vorliegenden Strategie deutlich erschwert hätte.

Fotonachweis:

Sofern nicht anders gekennzeichnet: Regionalmanagement, Fotograf Rollof, Steude, FUTURE GmbH

Anlagenverzeichnis

1	Dokumentation zu den erfolgten Aktivitäten zur Beteiligung der Bevölkerung und relevanter Akteure	4
1.1	Auftaktveranstaltung	4
1.2	(Online-) Fragebogenaktion im Zeitraum Nov. 2021 – Jan. 2022 für die Bürger des Klosterbezirkes Altzella	9
1.2.1	Fragebogen	21
1.2.2	Ergebnisse Fragebogen-Aktion Bürger	27
1.3	Fragebogen für die am Klosterbezirk beteiligten Kommunen	35
1.3.1	Fragebogen Vorbereitung	35
1.3.2	Ergebnisse Fragebogen Aktion Kommunen	40
	Fragebogen der Kommunen des Klosterbezirkes zur Grundversorgung	49
1.4	Workshoprunden Online	51
1.5	Einladung	51
	Ergebnisse der Onlineworkshops	54
	Mitglieder Workshoprunden	62
1.6	Vereinssitzung	63
1.7	Abschlussveranstaltung	64
1.8	Presseartikel	65
2	Beschlüsse aller vom LEADER-Gebiet erfassten Kommunen	68
2.1	Beschlussvorlage für die Kommunen	68
2.2	Gemeindebeschlüsse	70
3	Auswertungen der Daten sowie erfolgte Analysen	82
3.1	Evaluationsbögen	82
3.2	Verpflichtungserklärung	88
3.3	Detailldaten Regionalanalyse	89
3.3.1	Grundversorgung und Lebensqualität	89
3.3.2	Bevölkerung	93
3.3.3	Wirtschaft und Arbeit	97
3.3.4	Tourismus und Naherholung	100
3.3.5	Bilden	101
3.3.6	Wohnen	103

1 Dokumentation zu den erfolgten Aktivitäten zur Beteiligung der Bevölkerung und relevanter Akteure

1.1 Auftaktveranstaltung

Einladung



Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.

Regionalmanagement der Kommunen und Städte: Döbeln / OS Mochau, Großschirma, Hainichen, Halsbrücke, Nossen, Reinsberg, Rossau, Roßwein und Striegistal

Vorsitzender: Veit Lindner • Registergericht: AG Meißen, Vereinsregisternummer: 1065

An die Mitglieder und Gäste des Vereins
Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.

Am Schulweg 1
04741 Roßwein / OT Niederstriegis
Telefon: (0 34 31) 6 78 87 20
Fax: (0 34 31) 6 06 66 28
Internet: www.klosterbezirk-altzella.com
E-Mail: rm@klosterbezirk-altzella.de

Ihr Ansprechpartner: Janine Zill
Telefon: (0 34 31) 6 78 87 20
E-Mail: zill@klosterbezirk-altzella.de

Datum: 07.10.2021

Auftaktveranstaltung zur Erarbeitung der LEADER-Entwicklungsstrategie für die Region Klosterbezirk Altzella 2023-2027

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

die „neue“ LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) muss bis Mai 2022 erarbeitet werden. Mit der LES soll aufgezeigt werden, wie sich der Klosterbezirk Altzella seine zukünftige Entwicklung vorstellt, welche Ziele und Prioritäten sich die Akteure gemeinsam vornehmen und mit welchen Maßnahmen sie diese Ziele erreichen wollen.

Wir möchten Sie einladen, sich am Prozess zu beteiligen und freuen uns daher auf Ihre Teilnahme an unserer Auftaktveranstaltung am

**Freitag, den 15. Oktober 2021
von 9:00 Uhr bis ca. 15:45 Uhr**

im

**Hotel Schwarzes Ross
Freiberger Straße 9
09603 Großschirma OT Siebenlehn**

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 12. Oktober 2021, auch mit der Information, ob Sie an der Besichtigungstour teilnehmen möchten.

Aufgrund der derzeit geltenden sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist eine Teilnahme an der Veranstaltung nur mit Voranmeldung und Einhaltung der 3G-Regel (geimpft, genesen, negativ getestet) möglich. Ein entsprechender Nachweis ist am Einlass vorzuzeigen. Außerdem ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Vorstandes des Vereins


Steffi Möller
Regionalmanagerin

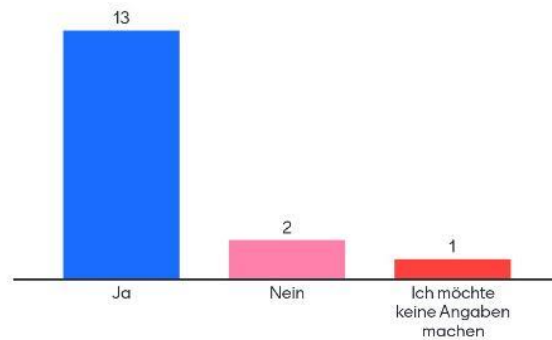
Fotodokumentation Auftaktveranstaltung, 15. Oktober 2021



Ergebnisse Mentimeter Auftaktveranstaltung

Finden Sie das Leitbild für den Klosterbezirk Altzella weiterhin passend?

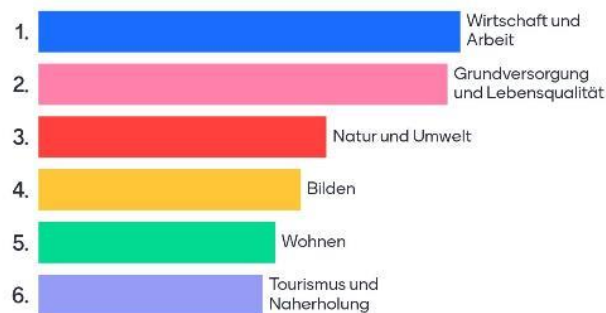
Mentimeter



15

Wie wichtig sind Ihnen die Handlungsfelder? Bitte vergeben Sie Prioritäten.

Mentimeter



15

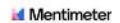
Was müsste passieren, damit Sie hier noch lieber wohnen?



Besserer Nahverkehr	begegnungsorte	Eine Denkmalpflege an der Zollhausbrücke
Grundversorgungsqualität muss steigen - Nahverkehr	Besseres Internet, bessere Nahverkehrsanbindung	Infrastruktur verbessern, Anbindung an Öffentliche Verkehrsmittel verbessern
Jugendangebote, besserer ÖPNV	Brachenrevitalisierung und Ruinenbeseitigung	ökologische Umgestaltung der Landwirtschaft



Was müsste passieren, damit Sie hier noch lieber wohnen?



Ausbau Glasfasernetz	Mehr ortsnahe Freizeit - und Sportangebote für alle Altersgruppen	Bessere Nahverkehrsmöglichkeiten, Radwegenetz
Stärkung des ländlichen Raums durch ÖPNV, Grundversorgung		



1.2 (Online-) Fragebogenaktion im Zeitraum Nov. 2021 – Jan. 2022 für die Bürger des Klosterbezirkes Altzella

Ankündigung in den Amtsblättern der Kommunen des Klosterbezirk Altzella

Bürgerblatt Großschirma

15. Dezember 2021 | Bürgerblatt Stadt Großschirma

23

Aus der Region

Klosterbezirk Altzella



Preisverleihung zum Wettbewerb KREATIV ERLEBNIS KBAZ

Der Klosterbezirk Altzella suchte Ideen zur kulturellen und künstlerischen Belebung des ländlichen Raumes. Es wurde der Wettbewerb KREATIV ERLEBNIS KBAZ ins Leben gerufen. Die besten Ideen wurden am 10. November 2021 im Rahmen einer Preisverleihung durch den Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. prämiert. Folgende Projekte wurden durch die sechsköpfige Jury ausgewählt und erhielten vorerst einen symbolischen Scheck für das Preisgeld:

1. Platz: Landgestalten e.V. mit dem Projekt „InneHaltestellen“

Da die Busse in ländlichen Regionen nur selten verkehren und Buswartehäuschen weitestgehend ungenutzt sind, sollen diese ab 2022 an bestimmten Wochenenden von Künstler*innen und Kreativen belebt werden. Dies können etwa Ausstellungen, Mittel- und Tauschbörsen, Mitmachaktionen, Lesungen oder Vereinspräsentationen sein.

2. Platz: Bürgerinitiative Marbach Rosental mit dem Projekt: „Rosentaler an einen Tisch“

Das Miteinander und die sozialen Kontakte zu fördern sowie ein gut funktionierendes, kulturvolles Dorfleben zu gestalten, das ist der Grundgedanke. Die Weiterentwicklung des Dorffestes im Jahr 2022 ist dabei eine zentrale Veranstaltung.

3. Platz: Ortschaftsrat Schlegel mit dem Projekt „Dorfleben: Vision und Märchen“

In diesem Projekt sind zwei Ideen verankert. Damit der Ortschaftsrat kommende Projekte gezielter nach den Bedürfnissen der Einwohner voranbringen kann, sollen Pop-Up-Installationen aufgestellt werden, an denen Fragen, Antworten, Ideen, Bilder hinterlassen werden können. Weiterhin soll die Gruppe, welche ab und zu Märchenaufführungen im Ort inszeniert, mit Hilfe von Workshops professionalisiert werden. Vorführungen an verschiedenen Orten im Dorf können erlaufen werden und das Dorf kann dadurch neu erfahren werden.

4. Platz: Stadt Hainichen mit dem Projekt „EIN-BLICK“

Viele überregional bekannte Produkte stammen und stammten aus Hainichen, unter anderem der Kleintransporter B1000, der Käse Striegistaler Zwerge oder KERMA-Verbandstoffe. Als szenische Darstellung werden Exportschläger visuell an verschiedenen Orten ins Gedächtnis der Region und ihrer Gäste gerufen. Unter anderem soll ein Graffiti am Gebäude Carwash Hainichen an der Hauptverbindung A4 und Stadtzentrum gestaltet werden.

Wir wünschen allen Prämierten viel Erfolg bei der Umsetzung Ihrer Projekte und freuen uns schon auf die Ergebnisse.



Die Freude der Preisträger ist in den Gesichtern abzulesen: Jörg Müller und Rosmarie Wittenberg von der Bürgerinitiative Marbach Rosental, Dennise Lautenschläger vom Ortschaftsrat Schlegel, Mandy Hohlfeld und Jan Köhler vom Verein Landgestalten (v.l.)

Der Klosterbezirk Altzella startet durch: die LEADER-Entwicklungsstrategie für 2023 bis 2027 ist jetzt in Arbeit

Der Klosterbezirk Altzella umfasst neun Gemeinden in den Landkreisen Mittelsachsen und Meißen. Den Status einer anerkannten LEADER-Region hat der Klosterbezirk seit 2007. LEADER ist ein Förderprogramm für den ländlichen Raum. Viele beispielhafte Vorhaben von Gemeinden, Vereinen und privaten Projektträgern konnten mittels des LEADER-Programms auf den Weg gebracht werden.

Um die Entwicklung in der Region weiter voranzutreiben, bewirbt sich der Klosterbezirk Altzella beim Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung um die Anerkennung als LEADER-Gebiet auch für die neue Förderperiode 2023 - 2027. Das hat der Vorstand des Vereins für Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. beschlossen. Der Verein übernimmt die Verantwortung für das Budget an Fördermitteln, das der Region für Vorhaben der ländlichen Entwicklung zur Verfügung steht.

Es gilt nun eine „neue“ LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) bis Mai 2022 zu entwickeln. Mit der LES soll aufgezeigt werden, wie sich der Klosterbezirk Altzella seine zukünftige Entwicklung vorstellt, welche Ziele und Prioritäten sich die Akteure gemeinsam vornehmen und mit welchen Maßnahmen sie diese Ziele erreichen wollen.

Voraussetzung ist, dass die Region sich mit der Strategie ihre eigene Förderrichtlinie erarbeitet und dabei alle Interessengruppen einbindet. Auf dieser Grundlage wird später dann entschieden, welche Maßnahmen gefördert werden sollen und wer als Projektträger in welcher Höhe auf Fördermittel zugreifen kann. Umso wichtiger ist es, dass jetzt Akteure aus allen gesellschaftlichen Bereichen am Prozess mitarbeiten und ihre Interessen und Ideen einbringen.

In der ersten Arbeitsphase geht es um die Analyse der Ausgangssituation und des zukünftigen Handlungsbedarfs. Schwerpunktthemen, die im Klosterbezirk Altzella in den nächsten Jahren vorrangig gefördert werden sollen, sind bereits jetzt absehbar.

Mit der Auftaktveranstaltung am 15.10.2021 und einer Besichtigung von geförderten und sehr gut realisierten Projekten fiel der Startschuss zur Entwicklung der neuen Strategie. Am 29.11. und 01.12.2021 fanden bereits online die Treffen der Arbeitsgruppen, die die Erarbeitung der Entwicklungsstrategie begleiten werden, statt. Die Diskussionsgrundlage hierfür sind die seitens des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung vorgegebenen Handlungsfelder.



(Mit-) Macher gesucht! Jetzt brauchen wir Ihre Unterstützung!

Alle Bürgerinnen und Bürger des Klosterbezirks sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Jede und jeder hat damit die Chance, den Weg in die Zukunft mitzugestalten. Ihre Meinung ist uns wichtig, Ihr Blick auf die Region ist gefragt.

Aus der Region

Klosterbezirk Altzella



Teilnahme an der Online-Befragung:

Nutzen Sie hierfür den abgedruckten QR-Code oder gehen Sie auf die Webseite www.klosterbezirk-altzella.com.

Die Ergebnisse aus der anonymisierten Online-Befragung fließen direkt in den Prozess der Strategieentwicklung mit ein.



Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Ansprechpartner für inhaltliche Informationen:

FUTURE Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH
Kristin Hildebrand, Moritzburger Weg 67, D 01109 Dresden
E-Mail: kristin.hildebrand@future.com, www.future.com

Interessenbekundung / Anmeldung:

Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V

Janine Zill, Am Schulweg 1, 04741 Roßwein / OT Niederstriegls
Tel.: 03431 / 67887-20, E-Mail: zill@klosterbezirk-altzella.de



Engagement macht stark!

...lautet das Motto der bundesweiten Woche des bürgerschaftlichen Engagements, an der über 8.000 Projekte aus ganz Deutschland teilgenommen haben. Nach der aktuellen Studie der Landeszentrale für politische Bildung „Engagement in Sachsen“ engagieren sich hierzulande jede/r Dritte der sächsischen Bürger/Innen ab 14 Jahren. Um dieses wichtige Potential für die Region zu nutzen, veranstalteten die LEADER-Region Klosterbezirk Altzella und die Sächsische Landjugend e.V. am 06.10. die I. Jugend-Engagement-Werkstatt. Rund 20 Teilnehmende aus Politik, Verwaltung, Schulen, Jugendarbeit und Vereinen kamen nach Pappendorf und hatten Raum für Kritik, aber auch, um über die Potentiale von jugendlichem Engagement zu diskutieren. Viele positive Beispiele wurden gesammelt, als auch wichtige Faktoren, um junge Menschen zu stärken, sich auch in Zukunft in der Region zu engagieren. Damit die engagierten Jugendlichen in der Region bleiben oder nach Ausbildung/Studium zurück kommen, wird der Werkstatt im November ein Jugend-Engagement-Wettbewerb folgen, mit dem die engagiertesten Jugendlichen ausgezeichnet und die vielfältigen Möglichkeiten, sich zu engagieren, besser sichtbar gemacht werden sollen. Bleiben Sie neugierig! Mehr Informationen folgen demnächst. Wer nicht warten will, findet das Projekt unter www.machervonmorgen.org oder @machervonmorgen auf Instagram.



Förderverein Schloß Schleinitz e.V.

Ein schwieriges Jahr gemeistert

Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu. Es war nun schon das zweite Jahr in Folge, in dem es Corona bedingt zu großen Einschränkungen des gesellschaftlichen Lebens kam. Nichtsdestotrotz hat der Förderverein Schloss Schleinitz e.V. diese Widrigkeiten einigermaßen unbeschadet überstanden, da unsere aktive Zeit in die Sommermonate fällt. So konnte mit Wegfall der strengen Schutzmaßnahmen das Museum an jedem Sonntag öffnen und auch das weit über die Region bekannte Handwerker- und Dreschfest erwies sich wieder als Besuchermagnet. Es ist für uns als Verein eine große Freude, aber auch Genugtuung, wie viele Interessenten sich jedes Mal einfinden, um auf eine Art Zeitreise zu gehen. Unseren Mitgliedern und fleißigen Helfern ist es zu verdanken, dass eine derartig aufwendige Veranstaltung über Jahre hinweg stattfinden kann. Leider ist ein beträchtlicher Anteil unserer Mitstreiter weit über das Rentenalter hinaus. Wir suchen also dringend neue, jüngere Kräfte, wohl wissend, dass jemand, der im Berufsleben steht, an den Wochentagen anderweitig gebunden ist. Deshalb wollen wir im Jahr 2022 versuchsweise jeden ersten Samstag im Monat, beginn März zum Vereinsarbeitstag – den Älteren als Subbotnik bekannt – organisieren. Das ist für Interessierte eine Möglichkeit, im Verein mitzuarbeiten und auch dazu beizutragen, dass die jahrelangen Anstrengungen aus Altersgründen nicht im Nichts auslaufen.

Der Vorstand möchte sich auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren für ihre tatkräftige Unterstützung und Treue bedanken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe und gesunde Feiertage und ein hoffentlich wieder normales Jahr 2022.

Edith Wohlfarth

Im Auftrag des Vorstandes

Anzeige(n)

20. November 2021

GELLERTSTADTBOTE HAINICHEN

Der Klosterbezirk Altzella startet durch: die LEADER-Entwicklungsstrategie für 2023 bis 2027 ist jetzt in Arbeit

Der Klosterbezirk Altzella umfasst neun Gemeinden in den Landkreisen Mittelsachsen und Meißen. Den Status einer anerkannten LEADER-Region hat der Klosterbezirk seit 2007. LEADER ist ein Förderprogramm für den ländlichen Raum. Viele beispielhafte Vorhaben von Gemeinden, Vereinen und privaten Projektträgern konnten mittels des LEADER-Programms auf den Weg gebracht werden.

Um die Entwicklung in der Region weiter voranzutreiben, bewirbt sich der Klosterbezirk Altzella beim Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung um die Anerkennung als LEADER-Gebiet auch für die neue Förderperiode 2023 - 2027. Das hat der Vorstand des Vereins für Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. beschlossen. Der Verein übernimmt die Verantwortung für ein beträchtliches Budget an Fördermitteln, das der Region für Vorhaben der ländlichen Entwicklung zur Verfügung steht.

Es gilt nun eine „neue“ LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) bis Mai 2022 zu entwickeln. Mit der LES soll aufgezeigt werden, wie sich der Klosterbezirk Altzella seine zukünftige Entwicklung vorstellt, welche Ziele und Prioritäten sich die Akteure gemeinsam vornehmen und mit welchen Maßnahmen sie diese Ziele erreichen wollen.

Voraussetzung ist, dass die Region sich mit der Strategie ihre eigene Förderrichtlinie erarbeitet und dabei alle Interessengruppen einbindet. Auf dieser Grundlage wird später dann entschieden, welche Maßnahmen gefördert werden sollen und wer als Projektträger in welcher Höhe auf Fördermittel zugreifen kann. Umso wichtiger ist es, dass jetzt Akteure aus allen gesellschaftlichen Bereichen am Prozess mitarbeiten und ihre Interessen und Ideen einbringen.

In der ersten Arbeitsphase geht es nun um die Analyse der Ausgangssituation und des zukünftigen Handlungsbedarfs. Schwerpunktthemen, die im Klosterbezirk Altzella in den nächsten Jahren vorrangig gefördert werden sollen, sind bereits jetzt absehbar.

Mit der Auftaktveranstaltung und einer Besichtigung von geförderten und sehr gut realisierten Projekten am 15.10.2021 fiel der Startschuss zur Entwicklung der neuen Strategie.

(Mit-) Macher gesucht! Jetzt brauchen wir Ihre Unterstützung!

Alle Bürgerinnen und Bürger des Klosterbezirks sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Jede und jeder hat damit die Chance, den Weg in die Zukunft mitzugestalten. Zum einen wird es Arbeitsgruppen geben, zum anderen findet eine Online-Befragung statt.

Mitwirkung in den Arbeitsgruppen:

Die Arbeitsgruppen sollen die Erarbeitung der Strategie begleiten und sind offen für Jedermann. Jeder, der ein wenig Zeit und kreative Ideen mitbringt, die den Klosterbezirk Altzella voranbringen, ist eingeladen, in den Arbeitsgruppen mitzuwirken.

Zu vier Schwerpunktthemen werden Arbeitsgruppen eingerichtet, in denen sich jede Bürgerin und jeder Bürger aus den Gemeinden des

Klosterbezirks mit eigenen Vorstellungen und Ideen einbringen kann:

- **Wirtschaft / Arbeit**
findet statt: am 29.11.2021 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- **Grundversorgung / Lebensqualität, Bildung / Wohnen**
findet statt: am 29.11.2021 von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
- **Natur und Umwelt / Klimaschutz**
findet statt: am 01.12.2021 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- **Tourismus und Naherholung**
findet statt: am 01.12.2021 von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Teilnahme an der Online-Befragung:

Was muss passieren, dass Sie hier noch lieber leben? Helfen Sie uns dabei für Ihre Region eine maßgeschneiderte Strategie zu entwickeln und beteiligen Sie sich an der Umfrage. Ihre Meinung ist uns wichtig! Von Ende Oktober bis Anfang Dezember haben Sie die Möglichkeit an der Online-Befragung teilzunehmen. Nutzen Sie hierfür den abgedruckten QR-Code oder gehen Sie auf die Webseite www.klosterbezirk-altzella.com.



Die Ergebnisse aus der anonymisierten Online-Befragung fließen direkt in den Prozess der Strategieentwicklung mit ein.

Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Ansprechpartner für inhaltliche Informationen:

FUTURE Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH
Kristin Hildebrand
Moritzburger Weg 67, D 01109 Dresden
E-Mail: kristin.hildebrand@future.com, www.future.com

Interessenbekundung / Anmeldung:

Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.
Janine Zill
Am Schulweg 1, 04741 Roßwein / OT Niederstriegis
Tel.: 03431 / 67887-20
E-Mail: zill@klosterbezirk-altzella.de



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

STAATSMINISTERIUM FÜR
REGIONALENTWICKLUNG



Freistaat
SACHSEN



Diese Investition wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen finanziell unterstützt.

Sie wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltses.

Absage der Seniorenweihnachtsfeier in der Gemeinde Halsbrücke

Liebe Seniorinnen und Senioren,

abermals sind wir durch die aktuellen Inzidenzzahlen und der damit einhergehenden Bestimmungen gezwungen, die bereits vorbereitete Seniorenweihnachtsfeier abzusagen.

Wir bedauern dies sehr, hoffen diesbezüglich auf Ihr Verständnis und wünschen Ihnen trotz alledem eine glanzvolle Adventszeit, sowie ein schönes Weihnachtsfest.

Alles Gute und bleiben Sie gesund!

gez. M. Findeisen
Soziales/Archiv



Der Klosterbezirk Altzella startet durch: die LEADER-Entwicklungsstrategie für 2023 bis 2027 ist jetzt in Arbeit



Der Klosterbezirk Altzella umfasst neun Gemeinden in den Landkreisen Mittelsachsen und Meißen. Den Status einer anerkannten LEADER-Region hat der Klosterbezirk seit 2007. LEADER ist ein Förderprogramm für den ländlichen Raum. Viele beispielhafte Vorhaben von Gemeinden, Vereinen und privaten Projektträgern konnten mittels des LEADER-Programms auf den Weg gebracht werden.

Um die Entwicklung in der Region weiter voranzutreiben, bewirbt sich der Klosterbezirk Altzella beim Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung um die Anerkennung als LEADER-Gebiet auch für die neue Förderperiode 2023 - 2027. Das hat der Vorstand des Vereins für Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. beschlossen. Der Verein übernimmt die Verantwortung für ein beträchtliches Budget an Fördermitteln, das der Region für Vorhaben der ländlichen Entwicklung zur Verfügung steht.

Es gilt nun eine „neue“ LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) bis Mai 2022 zu entwickeln. Mit der LES soll aufgezeigt werden, wie sich der Klosterbezirk Altzella seine zukünftige Entwicklung vorstellt, welche Ziele und Prioritäten sich die Akteure gemeinsam vornehmen und mit welchen Maßnahmen sie diese Ziele erreichen wollen.

Voraussetzung ist, dass die Region sich mit der Strategie ihre eigene Förderrichtlinie erarbeitet und dabei alle Interessengruppen einbindet. Auf dieser Grundlage wird später dann entschieden, welche Maßnahmen gefördert werden sollen und wer als Projektträger in welcher Höhe auf Fördermittel zugreifen kann. Umso wichtiger ist es, dass jetzt Akteure aus allen gesellschaftlichen Bereichen am Prozess mitarbeiten und ihre Interessen und Ideen einbringen.

In der ersten Arbeitsphase geht es nun um die Analyse der Ausgangssituation und des zukünftigen Handlungsbedarfs. Schwerpunktthemen, die im Klosterbezirk Altzella in den nächsten Jahren vorrangig gefördert werden sollen, sind bereits jetzt absehbar.

Mit der Auftaktveranstaltung und einer Besichtigung von geförderten und sehr gut realisierten Projekten am 15.10.2021 fiel der Startschuss zur Entwicklung der neuen Strategie.

(Mit-) Macher gesucht! Jetzt brauchen wir Ihre Unterstützung!

Alle Bürgerinnen und Bürger des Klosterbezirks sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Jede und jeder hat damit die Chance, den Weg in die Zukunft mitzugestalten. Zum einen wird es Arbeitsgruppen geben, zum anderen findet eine Online-Befragung statt.

Mitwirkung in den Arbeitsgruppen:

Die Arbeitsgruppen sollen die Erarbeitung der Strategie begleiten und sind offen für Jedermann. Jeder, der ein wenig Zeit und kreative Ideen mitbringt, die den Klosterbezirk Altzella voranbringen, ist eingeladen, in den Arbeitsgruppen mitzuwirken.

Zu vier Schwerpunktthemen werden Arbeitsgruppen eingerichtet, in denen sich jede Bürgerin und jeder Bürger aus den Gemeinden des Klosterbezirks mit eigenen Vorstellungen und Ideen einbringen kann:

- Wirtschaft / Arbeit
findet statt: am 29.11.2021 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Grundversorgung / Lebensqualität, Bildung / Wohnen
findet statt: am 29.11.2021 von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
- Natur und Umwelt / Klimaschutz
findet statt: am 01.12.2021 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Tourismus und Naherholung
findet statt: am 01.12.2021 von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Teilnahme an der Online-Befragung:

Was muss passieren, dass Sie hier noch lieber leben? Helfen Sie uns dabei, für Ihre Region eine maßgeschneiderte Strategie zu entwickeln und beteiligen Sie sich an der Umfrage. Ihre Meinung ist uns wichtig! Von Ende Oktober bis Anfang Dezember haben Sie die Möglichkeit an der Online-Befragung teilzunehmen.

Nutzen Sie hierfür den abgedruckten QR-Code oder gehen Sie auf die Webseite www.klosterbezirk-altzella.com.



Die Ergebnisse aus der anonymisierten Online-Befragung fließen direkt in den Prozess der Strategieentwicklung mit ein.

Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Ansprechpartner für inhaltliche Informationen:
FUTOUR Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH

Kristin Hildebrand
Moritzburger Weg 67
D 01109 Dresden
E-Mail: kristin.hildebrand@futour.com
www.futour.com

Interessenbekundung / Anmeldung:
Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.
Janine Zill
Am Schulweg 1
04741 Roßwein/OT Niederstriegis
Tel.: 03431 67887-20
E-Mail: zill@klosterbezirk-altzella.de



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

STAATSMINISTERIUM FÜR
REGIONALENTWICKLUNG



Ein Projekt wird im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative „Förderung der Agrarstruktur und der Lebensqualität (ERDF)“ durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen finanziert.
Sie wird cofinanziert mit Sekundärmitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Engagement macht stark!

... lautet das Motto der bundesweiten Woche des bürgerschaftlichen Engagements, an der über 8.000 Projekte aus ganz Deutschland teilgenommen haben. Nach der aktuellen Studie der Landeszentrale für politische Bildung „Engagement in Sachsen“ engagieren sich hierzulande jede/r Dritte der sächsischen Bürger/innen ab 14 Jahren. Um dieses wichtige Potential für die Region zu nutzen, veranstalteten die LEADER-Region Klosterbezirk Altzella und die Sächsische Landjugend e. V. am 06.10. die I. Jugend-Engagement-Werkstatt.

Rund 20 Teilnehmende aus Politik, Verwaltung, Schulen, Jugendarbeit und Vereinen kamen nach Pappendorf und hatten Raum für Kritik, aber auch, um über die Potentiale von jungem Engagement zu diskutieren. Viele positive Beispiele wurden gesammelt, als auch wichtige Faktoren, um junge Menschen zu stärken, sich auch in Zukunft in der Region zu engagieren. Damit die engagierten Jugendlichen in der Region bleiben oder nach Ausbildung/Studium zurückkommen, wird der Werkstatt im November ein Jugend-Engagement-Wettbewerb folgen, mit dem die engagiertesten Jugendlichen ausgezeichnet und die vielfältigen Möglichkeiten, sich zu engagieren, besser sichtbar gemacht werden sollen. Bleiben Sie neugierig! Mehr Informationen folgen demnächst.

Wer nicht warten will, findet das Projekt unter www.machervonmorgen.org oder @machervonmorgen auf Instagram.



Förderverein Geologie im Tharandter Wald g. e. V.

Würdigung Ehrenamt

Unser „FV Geologie im Tharandter Wald g. e. V.“ hatte vom Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, im Rahmen der Würdigung ehrenamtlicher Arbeit, einen Betrag zugesprochen bekommen, der für eine Exkursion in den Nationalen Geopark Porphyryland geplant war.

Diese Fahrt erfolgte am 30.10.2021, die neben der Würdigung der Teilnehmer aus den Kooperationsvereinen „Gasteführer ERZGEBIRGE“ und „GEO-PARK Sachsens Mitte“, auch dem Erfahrungsaustausch dienen sollte, nahmen 18 Personen teil.

Unsere erste Station war das Rittergut Trebsen mit der GeoErlebniswerkstatt. Hier begrüßte uns die Geopark Netzwerk Managerin des Geoparks Porphyryland, Frau Heinze. Sie gab mittels einer Präsentation eine Übersicht über die wesentlichen Elemente des Geoparks. Anschließend übernahm Dr. Junge die Vorstellung der GeoErlebniswerkstatt. Dank der umfassenden Räumlichkeiten sind 30 Arbeitsplätze, Schauvittrinen, Regale und Schubfächer sowie Lagerräume vorhanden, die Schulklassen an Projekttagen beste Bedingungen bieten. Aber auch Wochenendaktivitäten für Kinder mit Eltern werden hier durchgeführt. Zahlreiche Schaustücke geben Auskunft über vorhandene Gesteine, Mineralien und von Schülern gefertigte Belege.



Dr. Frank Junge und Rebecca Heinze erläutern Elemente des Geoparks

Ein gemeinsames Mittagessen bot erste Auswertungen des Gesehenen, aber auch ein Dankeschön an die Ehrenamtlichen für ihre hunderten geleisteten Stunden der vergangenen Zeit. Unsere nächste Station war Hohburg. Dr. Junge moderierte die Tour mit vielen interessanten Hinweisen zur Geoparkregion. Das museale Steinarbeiterhaus und historische technische Geräte, die noch funktionsfähig sind, erwarteten uns. Herr Matthias Müller führte uns mit großem Elan und passenden Hörhörchen durch die gesamte Anlage. Mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken wurde die Diskussionsrunde beendet.

Die letzte Station war das Geoportal Herrenhaus Röcknitz, Gemeinde Tallwitz. Hier begrüßte uns der Bürgermeister, Thomas Pöge, Mitinitiator des Geoparks. Seiner Beharrlichkeit ist es zu verdanken, mit Gleichgesinnten einen so eindrucksvollen Entwicklungsstand des Nationalen Geoparks zu erreichen. Er führte uns durch die Außenanlagen mit Kinderspielplatz, Geoerlebnispfad sowie durch die Ausstellungen im Herrenhaus. Ein Kurzfilm rundete die Führung ab.

INFORMATIONEN UND VEREINSNACHRICHTEN

Der Klosterbezirk Altzella startet durch: die LEADER-Entwicklungsstrategie 2023 - 2027 ist jetzt in Arbeit

Der Klosterbezirk Altzella umfasst neun Gemeinden in den Landkreisen Mittelsachsen und Meißen. Den Status einer anerkannten LEADER-Region hat der Klosterbezirk seit 2007. LEADER ist ein Förderprogramm für den ländlichen Raum. Viele beispielhafte Vorhaben von Gemeinden, Vereinen und privaten Projektträgern konnten mittels des LEADER-Programms auf den Weg gebracht werden.

Um die Entwicklung in der Region weiter voranzutreiben, bewirbt sich der Klosterbezirk Altzella beim Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung um die Anerkennung als LEADER-Gebiet auch für die neue Förderperiode 2023 - 2027. Das hat der Vorstand des Vereins für Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. beschlossen. Der Verein übernimmt die Verantwortung für das Budget an Fördermitteln, das der Region für Vorhaben der ländlichen Entwicklung zur Verfügung steht. Es gilt nun eine „neue“ LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) bis Mai 2022 zu entwickeln. Mit der LES soll aufgezeigt werden, wie sich der Klosterbezirk Altzella seine zukünftige Entwicklung vorstellt, welche Ziele und Prioritäten sich die Akteure gemeinsam vornehmen und mit welchen Maßnahmen sie diese Ziele erreichen wollen.

Voraussetzung ist, dass die Region sich mit der Strategie ihre eigene Förderrichtlinie erarbeitet und dabei alle Interessengruppen einbindet. Auf dieser Grundlage wird später dann entschieden, welche Maßnahmen gefördert werden sollen und wer als Projektträger in welcher Höhe auf Fördermittel zugreifen kann. Umso wichtiger ist es, dass jetzt Akteure aus allen gesellschaftlichen Bereichen am Prozess mitarbeiten und ihre Interessen und Ideen einbringen.

In der ersten Arbeitsphase geht es um die Analyse der Ausgangssituation und des zukünftigen Handlungsbedarfs. Schwerpunktthemen, die im Klosterbezirk Altzella in den nächsten Jahren vorrangig gefördert werden sollen, sind bereits jetzt absehbar.

Mit der Auftaktveranstaltung und einer Besichtigung von geförderten und sehr gut realisierten Projekten am 15.10.2021 fiel der Startschuss zur Entwicklung der neuen Strategie.



Anzeige(n)

(Mit-) Macher gesucht! Jetzt brauchen wir Ihre Unterstützung!

Alle Bürgerinnen und Bürger des Klosterbezirks sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Jede und jeder hat damit die Chance, den Weg in die Zukunft mitzugestalten. Zum einen wird es Arbeitsgruppen geben, zum anderen findet eine Online-Befragung statt.

Mitwirkung in den Arbeitsgruppen:

Die Arbeitsgruppen sollen die Erarbeitung der Strategie begleiten. Die Diskussionsgrundlage hierfür sind die seitens des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung vorgegebenen Handlungsfelder. Zu vier Schwerpunktthemen werden Arbeitsgruppen eingerichtet, in denen sich jede Bürgerin und jeder Bürger aus den Gemeinden des Klosterbezirks mit eigenen Vorstellungen und Ideen einbringen kann. Die Arbeitsgruppensitzungen finden an folgenden Terminen statt:

- **Wirtschaft / Arbeit**
findet statt: am 29.11.2021 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- **Grundversorgung / Lebensqualität, Bildung / Wohnen**
findet statt: am 29.11.2021 von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
- **Natur und Umwelt / Klimaschutz**
findet statt: am 01.12.2021 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- **Tourismus und Naherholung**
findet statt: am 01.12.2021 von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Teilnahme an der Online-Befragung:

Was muss passieren, dass Sie hier noch lieber leben?

Helfen Sie uns dabei für Ihre Region eine maßgeschneiderte Strategie zu entwickeln und beteiligen Sie sich an der Umfrage. Ihre Meinung ist uns wichtig! Von Ende Oktober bis Anfang Dezember haben Sie die Möglichkeit an der Online-Befragung teilzunehmen. Nutzen Sie hierfür den abgedruckten QR-Code oder gehen Sie auf die Webseite www.klosterbezirk-altzella.com.



Die Ergebnisse aus der anonymisierten Online-Befragung fließen direkt in den Prozess der Strategieentwicklung mit ein.

Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Ansprechpartner für inhaltliche Informationen:
FUTOUR Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH
Kristin Hildebrand
Moritzburger Weg 67
D 01109 Dresden
E-Mail: kristin.hildebrand@futour.com
www.futour.com

Interessenbekundung / Anmeldung:
Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.
Janine Zill
Am Schulweg 1
04741 Roßwein / OT Niederstriegis
Tel.: 03431 / 67887-20
E-Mail: zill@klosterbezirk-altzella.de



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

STAATSMINISTERIUM FÜR
REGIONALENTWICKLUNG



Freistaat
SACHSEN



Diese Investition wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen finanziert.

Sie wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltses.

Öffentliche Bekanntmachungen anderer Behörden und Einrichtungen

Der Klosterbezirk Altzella startet durch: die LEADER-Entwicklungsstrategie für 2023 bis 2027 ist jetzt in Arbeit

Der Klosterbezirk Altzella umfasst neun Gemeinden in den Landkreisen Mittelsachsen und Meißen. Den Status einer anerkannten LEADER-Region hat der Klosterbezirk seit 2007. LEADER ist ein Förderprogramm für den ländlichen Raum. Viele beispielhafte Vorhaben von Gemeinden, Vereinen und privaten Projektträgern konnten mittels des LEADER-Programms auf den Weg gebracht werden.

Um die Entwicklung in der Region weiter voranzutreiben, bewirbt sich der Klosterbezirk Altzella beim Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung um die Anerkennung als LEADER-Gebiet auch für die neue Förderperiode 2023 bis 2027. Das hat der Vorstand des Vereins für Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. beschlossen. Der Verein übernimmt die Verantwortung für ein beträchtliches Budget an Fördermitteln, das der Region für Vorhaben der ländlichen Entwicklung zur Verfügung steht.

Es gilt nun eine „neue“ LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) bis Mai 2022 zu entwickeln. Mit der LES soll aufgezeigt werden, wie sich der Klosterbezirk Altzella seine zukünftige Entwicklung vorstellt, welche Ziele und Prioritäten sich die Akteure gemeinsam vornehmen und mit welchen Maßnahmen sie diese Ziele erreichen wollen.

Voraussetzung ist, dass die Region sich mit der Strategie ihre eigene Förderrichtlinie erarbeitet und dabei alle Interessengruppen einbindet. Auf dieser Grundlage wird später dann entschieden, welche Maßnahmen gefördert werden sollen und wer als Projektträger in welcher Höhe auf Fördermittel zugreifen kann. Umso wichtiger ist es, dass jetzt Akteure aus allen gesellschaftlichen Bereichen am Prozess mitarbeiten und ihre Interessen und Ideen einbringen.

In der ersten Arbeitsphase geht es nun um die Analyse der Ausgangssituation und des zukünftigen Handlungsbedarfs. Schwerpunktthemen, die im Klosterbezirk Altzella in den nächsten Jahren vorrangig gefördert werden sollen, sind bereits jetzt absehbar.

Mit der Auftaktveranstaltung und einer Besichtigung von geförderten und sehr gut realisierten Projekten am 15.10.2021 fiel der Startschuss zur Entwicklung der neuen Strategie.

■ (Mit-) Macher gesucht! Jetzt brauchen wir Ihre Unterstützung!

Alle Bürgerinnen und Bürger des Klosterbezirks sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Jede und jeder hat damit die Chance, den Weg in die Zukunft mitzugestalten. Zum einen wird es Arbeitsgruppen geben, zum anderen findet eine Online-Befragung statt.

Mitwirkung in den Arbeitsgruppen:

Die Arbeitsgruppen sollen die Erarbeitung der Strategie begleiten und sind offen für Jedermann. Jeder, der ein wenig Zeit und kreative Ideen mitbringt, die den Klosterbezirk Altzella



voranbringen, ist eingeladen, in den Arbeitsgruppen mitzuwirken.

Zu vier Schwerpunktthemen werden Arbeitsgruppen eingerichtet, in denen sich jede Bürgerin und jeder Bürger aus den Gemeinden des Klosterbezirks mit eigenen Vorstellungen und Ideen einbringen kann:

- **Wirtschaft/Arbeit**
findet statt: am 29.11.2021
von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- **Grundversorgung/Lebensqualität, Bildung/Wohnen**
findet statt: am 29.11.2021
von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
- **Natur und Umwelt/Klimaschutz**
findet statt: am 01.12.2021
von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- **Tourismus und Naherholung**
findet statt: am 01.12.2021
von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Teilnahme an der Online-Befragung:

Was muss passieren, dass Sie hier noch lieber leben?

Helfen Sie uns dabei für Ihre Region eine maßgeschneiderte Strategie zu entwickeln und beteiligen Sie sich an der Umfrage. Ihre Meinung ist uns wichtig! Von Ende Oktober bis Anfang Dezember haben Sie die Möglichkeit an der Online-Befragung teilzunehmen.

Nutzen Sie hierfür den abgedruckten QR-Code oder gehen Sie auf die Webseite www.klosterbezirk-altzella.com.



Die Ergebnisse aus der anonymisierten Online-Befragung fließen direkt in den Prozess der Strategieentwicklung mit ein.

Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Ansprechpartner für inhaltliche Informationen:
FUTURE Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH
Kristin Hildebrand
Moritzburger Weg 67
D 01109 Dresden
E-Mail: kristin.hildebrand@future.com
www.future.com

Interessenbekundung/Anmeldung:
Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.
Janine Zill
Am Schulweg 1
04741 Roßwein/OT Niederstriegis
Telefon: 03431 / 67887-20
E-Mail: zill@klosterbezirk-altzella.de



STAATSMINISTERIUM FÜR
REGIONALENTWICKLUNG



Diese Initiative wird im Rahmen der Gemeinschaftsausschüsse „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen finanziert.

Es wird gefördert mit Mitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltses.



Landratsamt Mittelsachsen – Abt. Jugend und Familie

Pflegeeltern gesucht

Der Pflegekinderdienst in Mittelsachsen ist wieder auf der Suche nach engagierten und interessierten Menschen aus dem Landkreis Mittelsachsen, die sich vorstellen können als Pflegeeltern einem Kind aus dem Landkreis auf Zeit einen Platz in Ihrer Familie geben zu wollen.

Pflegeeltern zu sein bedeutet nicht nur einfach ein Kind bei sich aufzunehmen. Es bedeutet zu verstehen, warum ein Kind über einen kurzen oder gar längeren Zeitraum nicht bei den leiblichen Eltern leben kann und es die Eltern trotzdem liebt. Es bedeutet auch zu akzeptieren, dass man Eltern auf Zeit ist, auch wenn ein Loslassen müssen oftmals schwer fällt.

Sollte dieses Thema Ihr Interesse geweckt haben, so freuen wir uns auf ihre Rückmeldung. Die beiden Kollegen der Adoptions- und Pflegekindervermittlung nehmen Ihren Anruf unter der Telefonnummer 03731/799-6265 (Frau Poppe) bzw. 03731/799-6210 (Herr Wagner- Polink) gern entgegen. Selbstverständlich können sie uns auch unter der E-Mail: pflegekinderdienst@landkreis-mittelsachsen.de erreichen.

Wir freuen uns auf Sie!

Regionalmanagement LEADER Klosterbezirk Altzella e.V.

Der Klosterbezirk Altzella startet durch: die LEADER-Entwicklungsstrategie für 2023 bis 2027 ist jetzt in Arbeit

Der Klosterbezirk Altzella umfasst neun Gemeinden in den Landkreisen Mittelsachsen und Meißen. Den Status einer anerkannten LEADER-Region hat der Klosterbezirk seit 2007. LEADER ist ein Förderprogramm für den ländlichen Raum. Viele beispielhafte Vorhaben von Gemeinden, Vereinen und privaten Projektträgern konnten mittels des LEADER-Programms auf den Weg gebracht werden.

Um die Entwicklung in der Region weiter voranzutreiben, bewirbt sich der Klosterbezirk Altzella beim Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung um die Anerkennung als LEADER-Gebiet auch für die neue Förderperiode 2023 - 2027. Das hat der Vorstand des Vereins für Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. beschlossen. Der Verein übernimmt die Verantwortung für ein beträchtliches Budget an Fördermitteln, das der Region für Vorhaben der ländlichen Entwicklung zur Verfügung steht.

Es gilt nun eine „neue“ LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) bis Mai 2022 zu entwickeln. Mit der LES soll aufgezeigt werden, wie sich der Klosterbezirk Altzella seine zukünftige Entwicklung vorstellt, welche Ziele und Prioritäten sich die Akteure gemeinsam vornehmen und mit welchen Maßnahmen sie diese Ziele erreichen wollen.

Voraussetzung ist, dass die Region sich mit der Strategie ihre eigene Förderlinie erarbeitet und dabei alle Interessengruppen einbindet. Auf dieser Grundlage wird später dann entschieden, welche Maßnahmen gefördert werden sollen und wer als Projektträger in



Auftaktveranstaltung am 15.10.2021

welcher Höhe auf Fördermittel zugreifen kann. Umso wichtiger ist es, dass jetzt Akteure aus allen gesellschaftlichen Bereichen am Prozess mitarbeiten und ihre Interessen und Ideen einbringen. In der ersten Arbeitsphase geht es nun um die Analyse der Ausgangssituation und des zukünftigen Handlungsbedarfs. Schwerpunktthemen, die im Klosterbezirk Altzella in den nächsten Jahren vorrangig gefördert werden sollen, sind bereits jetzt absehbar. Mit der Auftaktveranstaltung und einer Besichtigung von geförderten und sehr gut realisierten Projekten am 15.10.2021 fiel der Startschuss zur Entwicklung der neuen Strategie.

(Mit-) Macher gesucht! Jetzt brauchen wir Ihre Unterstützung!

Alle Bürgerinnen und Bürger des Klosterbezirks sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Jede und jeder hat damit die Chance, den Weg in die Zukunft mitzugestalten. Zum einen wird es Arbeitsgruppen geben, zum anderen findet eine Online-Befragung statt.

Mitwirkung in den Arbeitsgruppen:

Die Arbeitsgruppen sollen die Erarbeitung der Strategie begleiten und sind offen für Jedermann. Jeder, der ein wenig Zeit und kreative Ideen mitbringt, die den Klosterbezirk Altzella voranbringen, ist eingeladen, in den Arbeitsgruppen mitzuwirken.

Zu vier Schwerpunktthemen werden Arbeitsgruppen eingerichtet, in denen sich jede Bürgerin und jeder Bürger aus den Gemeinden des Klosterbezirks mit eigenen Vorstellungen und Ideen einbringen kann:

- **Wirtschaft / Arbeit**
findet statt: am 29.11.2021 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- **Grundversorgung / Lebensqualität, Bildung / Wohnen**
findet statt: am 29.11.2021 von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
- **Natur und Umwelt / Klimaschutz**
findet statt: am 01.12.2021 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- **Tourismus und Naherholung**
findet statt: am 01.12.2021 von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Teilnahme an der Online-Befragung:

Was muss passieren, dass Sie hier noch lieber leben?

Helfen Sie uns dabei für Ihre Region eine maßgeschneiderte Strategie zu entwickeln und beteiligen Sie sich an der Umfrage. Ihre Meinung ist uns wichtig! Von Ende Oktober bis Anfang Dezember haben Sie die Möglichkeit an der Online-Befragung teilzunehmen.

Nutzen Sie hierfür den abgedruckten QR-Code oder gehen Sie auf die Webseite www.klosterbezirk-altzella.com.

Die Ergebnisse aus der anonymisierten Online-Befragung fließen direkt in den Prozess der Strategieentwicklung mit ein.



Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Ansprechpartner für inhaltliche Informationen:

FUTOUR Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH
Kristin Hildebrand, Moritzburger Weg 67, D 01109 Dresden
E-Mail: kristin.hildebrand@futura.com, www.futura.com

Interessenbekundung / Anmeldung:

Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V., Janine Zill
Am Schulweg 1, 04741 Roßwein / OT Niederstriegis
Tel.: 03431 / 67887-20, E-Mail: zill@klosterbezirk-altzella.de



Diese Investition wird im Rahmen der Gemeinschaftsausgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzs (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen finanziell unterstützt.

Sie wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

SONSTIGE MITTEILUNGEN

Der Klosterbezirk Altzella startet durch: die LEADER-Entwicklungsstrategie für 2023 bis 2027 ist jetzt in Arbeit

Der Klosterbezirk Altzella umfasst neun Gemeinden in den Landkreisen Mittelsachsen und Meißen. Den Status einer anerkannten LEADER-Region hat der Klosterbezirk seit 2007. LEADER ist ein Förderprogramm für den ländlichen Raum. Viele beispielhafte Vorhaben von Gemeinden, Vereinen und privaten Projektträgern konnten mittels des LEADER-Programms auf den Weg gebracht werden.

Um die Entwicklung in der Region weiter voranzutreiben, bewirbt sich der Klosterbezirk Altzella beim Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung um die Anerkennung als LEADER-Gebiet auch für die neue Förderperiode 2023 - 2027. Das hat der Vorstand des Vereins für Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. beschlossen. Der Verein übernimmt die Verantwortung für ein beträchtliches Budget an Fördermitteln, das der Region für Vorhaben der ländlichen Entwicklung zur Verfügung steht.

Es gilt nun eine „neue“ LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) bis Mai 2022 zu entwickeln. Mit der LES soll aufgezeigt werden, wie sich der Klosterbezirk Altzella seine zukünftige Entwicklung vorstellt, welche Ziele und Prioritäten sich die Akteure gemeinsam vornehmen und mit welchen Maßnahmen sie diese Ziele erreichen wollen.

Voraussetzung ist, dass die Region sich mit der Strategie ihre eigene Förderlinie erarbeitet und dabei alle Interessengruppen einbindet. Auf dieser Grundlage wird später dann entschieden, welche Maßnahmen gefördert werden sollen und wer als Projektträger in welcher Höhe auf Fördermittel zugreifen kann. Umso wichtiger ist es, dass jetzt Akteure aus allen gesellschaftlichen Bereichen am Prozess mitarbeiten und ihre Interessen und Ideen einbringen.

In der ersten Arbeitsphase geht es nun um die Analyse der Ausgangssituation und des zukünftigen Handlungsbedarfs. Schwerpunktthemen, die im Klosterbezirk Altzella in den nächsten Jahren vorrangig gefördert werden sollen, sind bereits jetzt absehbar.

Mit der Auftaktveranstaltung und einer Besichtigung von geförderten und sehr gut realisierten Projekten am 15.10.2021 fiel der Startschuss zur Entwicklung der neuen Strategie.



(Mit-) Macher gesucht! Jetzt brauchen wir Ihre Unterstützung!

Alle Bürgerinnen und Bürger des Klosterbezirks sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Jede und jeder hat damit die Chance, den Weg in die Zukunft mitzugestalten. Zum einen wird es Arbeitsgruppen geben, zum anderen findet eine Online-Befragung statt.

Mitwirkung in den Arbeitsgruppen:

Die Arbeitsgruppen sollen die Erarbeitung der Strategie begleiten und sind offen für Jedermann. Jeder, der ein wenig Zeit und kreative Ideen mitbringt, die den Klosterbezirk Altzella voranbringen, ist eingeladen, in den Arbeitsgruppen mitzuwirken.

Zu vier Schwerpunktthemen werden Arbeitsgruppen eingerichtet, in denen sich jede Bürgerin und jeder Bürger aus den Gemeinden des Klosterbezirks mit eigenen Vorstellungen und Ideen einbringen kann:

- **Wirtschaft / Arbeit**
findet statt: am 29.11.2021 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- **Grundversorgung / Lebensqualität, Bildung / Wohnen**
findet statt: am 29.11.2021 von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

- **Natur und Umwelt / Klimaschutz**
findet statt: am 01.12.2021 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- **Tourismus und Naherholung**
findet statt: am 01.12.2021 von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Teilnahme an der Online-Befragung:

Was muss passieren, dass Sie hier noch lieber leben?

Helfen Sie uns dabei für Ihre Region eine maßgeschneiderte Strategie zu entwickeln und beteiligen Sie sich an der Umfrage. Ihre Meinung ist uns wichtig! Von Ende Oktober bis Anfang Dezember haben Sie die Möglichkeit an der Online-Befragung teilzunehmen.

Nutzen Sie hierfür den abgedruckten QR-Code oder gehen Sie auf die Webseite www.klosterbezirk-altzella.com.



Die Ergebnisse aus der anonymisierten Online-Befragung fließen direkt in den Prozess der Strategieentwicklung mit ein.

Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Ansprechpartner für inhaltliche Informationen:
FUTOUR Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH
Kristin Hildebrand
Moritzburger Weg 67
D 01109 Dresden
E-Mail: kristin.hildebrand@futura.com
www.futura.com

Interessenbekundung / Anmeldung:

Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.
Janine Zill
Am Schulweg 1
04741 Roßwein / OT Niederstriegis
Tel.: 03431 / 67887-20
E-Mail: zill@klosterbezirk-altzella.de



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



STAATSMINISTERIUM FÜR
REGIONALENTWICKLUNG



Freistaat
SACHSEN



Diese Investition wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutz (BAM)“ durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen finanziell unterstützt.

Sie wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Anzeige(n)

Anzeigentelefon: 037208/876-200

VERANSTALTUNGEN | INFORMATIONEN | VEREINE

Der Klosterbezirk Altzella startet durch

Die LEADER-Entwicklungsstrategie für 2023 bis 2027 ist jetzt in Arbeit

Der Klosterbezirk Altzella umfasst neun Gemeinden in den Landkreisen Mittelsachsen und Meißen. Den Status einer anerkannten LEADER-Region hat der Klosterbezirk seit 2007. LEADER ist ein Förderprogramm für den ländlichen Raum. Viele beispielhafte Vorhaben von Gemeinden, Vereinen und privaten Projektträgern konnten mittels des LEADER-Programms auf den Weg gebracht werden.

Um die Entwicklung in der Region weiter voranzutreiben, bewirbt sich der Klosterbezirk Altzella beim Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung um die Anerkennung als LEADER-Gebiet auch für die neue Förderperiode 2023 bis 2027. Das hat der Vorstand des Vereins für Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. beschlossen. Der Verein übernimmt die Verantwortung für ein beträchtliches Budget an Fördermitteln, das der Region für Vorhaben der ländlichen Entwicklung zur Verfügung steht.

Es gilt nun eine „neue“ LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) bis Mai 2022 zu entwickeln. Mit der LES soll aufgezeigt werden, wie sich der Klosterbezirk Altzella seine zukünftige Entwicklung vorstellt, welche Ziele und Prioritäten sich die Akteure gemeinsam vornehmen und mit welchen Maßnahmen sie diese Ziele erreichen wollen.

Voraussetzung ist, dass die Region sich mit der Strategie ihre eigene Förderrichtlinie erarbeitet und dabei alle Interessengruppen einbindet. Auf dieser Grundlage wird später dann entschieden, welche Maßnahmen gefördert werden sollen und wer als Projektträger in welcher Höhe auf Fördermittel zugreifen kann. Umso wichtiger ist es, dass jetzt Akteure aus allen gesellschaftlichen Bereichen am Prozess mitarbeiten und ihre Interessen und Ideen einbringen.

In der ersten Arbeitsphase geht es nun um die Analyse der Ausgangssituation und des zukünftigen Handlungsbedarfs. Schwerpunktthemen, die im Klosterbezirk Altzella in den nächsten Jahren vorrangig gefördert werden sollen, sind bereits jetzt absehbar.

Mit der Auftaktveranstaltung und einer Besichtigung von geförderten und sehr gut realisierten Projekten am 15.10.2021 fiel der Startschuss zur Entwicklung der neuen Strategie.

(Mit-) Macher gesucht! Jetzt brauchen wir Ihre Unterstützung!

Alle Bürgerinnen und Bürger des Klosterbezirks sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Jede und jeder hat damit die Chance, den Weg in die Zukunft mitzugestalten. Zum einen wird es Arbeitsgruppen geben, zum anderen findet eine Online-Befragung statt.

Mitwirkung in den Arbeitsgruppen:

Die Arbeitsgruppen sollen die Erarbeitung der Strategie begleiten und sind offen für jeder-



mann. Jeder, der ein wenig Zeit und kreative Ideen mitbringt, die den Klosterbezirk Altzella voranbringen, ist eingeladen, in den Arbeitsgruppen mitzuwirken.

Zu vier Schwerpunktthemen werden Arbeitsgruppen eingerichtet, in denen sich jede Bürgerin und jeder Bürger aus den Gemeinden des Klosterbezirks mit eigenen Vorstellungen und Ideen einbringen kann:

- **Wirtschaft/Arbeit**
findet statt: am 29.11.2021
von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- **Grundversorgung/Lebensqualität, Bildung/Wohnen**
findet statt: am 29.11.2021
von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
- **Natur und Umwelt/Klimaschutz**
findet statt: am 01.12.2021
von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- **Tourismus und Naherholung**
findet statt: am 01.12.2021
von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Teilnahme an der Online-Befragung:

Was muss passieren, dass Sie hier noch lieber leben?

Helfen Sie uns dabei, für Ihre Region eine maßgeschneiderte Strategie zu entwickeln und beteiligen Sie sich an der Umfrage. Ihre Meinung ist uns wichtig! Von Ende Oktober bis Anfang

Dezember haben Sie die Möglichkeit, an der Online-Befragung teilzunehmen.

Nutzen Sie hierfür den abgedruckten QR-Code oder gehen Sie auf die Webseite www.klosterbezirk-altzella.com.



Die Ergebnisse aus der anonymisierten Online-Befragung fließen direkt in den Prozess der Strategieentwicklung mit ein.

Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Ansprechpartnerin für inhaltliche Informationen:

FUTOUR Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH
Kristin Hildebrand
Moritzburger Weg 67
D 01109 Dresden
E-Mail: kristin.hildebrand@futura.com
www.futura.com

Interessenbekundung/Anmeldung:

Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.
Janine Zill
Am Schulweg 1
04741 Roßwein / OT Niederstriegis
Tel.: 03431 / 67887-20
E-Mail: zill@klosterbezirk-altzella.de



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

STAATSMINISTERIUM FÜR
REGIONALENTWICKLUNG



Freistaat
SACHSEN



Diese Initiative wird im Rahmen der Gemeinsamen Initiative „Verbesserung der Agrarstruktur und des ländlichen Lebens“ (LEADER) durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen finanziell unterstützt.

Die wird unterstützt mit Steuermitteln auf Grundlage der von Sachlichen Landtag beschlossenen Maßnahme.



Amtliche Bekanntmachungen

Pflegeeltern gesucht

Der Pflegekinderdienst in Mittelsachsen ist wieder auf der Suche nach engagierten und interessierten Menschen aus dem Landkreis Mittelsachsen, die sich vorstellen können als Pflegeeltern einem Kind aus dem Landkreis auf Zeit einen Platz in Ihrer Familie geben zu wollen. Pflegeeltern zu sein bedeutet nicht nur einfach ein Kind bei sich aufzunehmen. Es bedeutet zu verstehen, warum ein Kind über einen kurzen oder gar längeren Zeitraum nicht bei den leiblichen Eltern leben kann und es die Eltern trotzdem liebt. Es bedeutet auch zu akzeptieren, dass man Eltern auf Zeit ist, auch wenn ein Loslassen müssen oftmals schwerfällt. Sollte dieses Thema Ihr Interesse geweckt haben, so freuen wir uns auf ihre Rückmeldung. Die beiden Kollegen der Adoptions- und Pflegekindervermittlung nehmen Ihren Anruf unter der Telefonnummer 03731/799-6265 (Frau Poppe) bzw. 03731/799-6210 (Herr Wagner-Polink) gern entgegen. Selbstverständlich können sie uns auch unter der E-Mail: pflegekinderdienst@landkreis-mittelsachsen.de erreichen.

Erreichbarkeit
Postanschrift: Landratsamt Mittelsachsen
Pflegekinderdienst
Postfach 33306 41 03509 Freiberg
Telefonnummer: 03731 799-6265
E-Mail: pflegekinderdienst@landkreis-mittelsachsen.de

Erreichbarkeit
Postanschrift: Landratsamt Mittelsachsen
Pflegekinderdienst
Postfach 33306 41 03509 Freiberg
Telefonnummer: 03731 799-6265
E-Mail: pflegekinderdienst@landkreis-mittelsachsen.de

Erreichbarkeit
Postanschrift: Landratsamt Mittelsachsen
Pflegekinderdienst
Postfach 33306 41 03509 Freiberg
Telefonnummer: 03731 799-6265
E-Mail: pflegekinderdienst@landkreis-mittelsachsen.de

Pflegekinderdienst

Kinder wachsen in einer Familie auf, in der sie sich sicher und geliebt fühlen können. Dennoch gibt es Situationen, in denen die leiblichen Eltern das nicht schaffen können. In solchen Situationen braucht es Pflegeeltern.

Wer kann ein Pflegekind aufnehmen?

Die Bewerber sollen bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Dazu gehören:

- Bereitschaft für das Kind, welches mit zwei Familienmitgliedern leben wird.
- Akzeptanz, Toleranz und Offenheit.
- Erfahrungswissen.
- Lust auf „Zweit“.
- Geduld, Zeit, Kraft.
- Interesse an einer Hausaufklärung.
- die Offenlegung persönlicher Daten wie Gesundheits-, Einkommens- und Lebensverhältnisse sowie
- die Vorlage eines Führungszeugnisses.

Die möglichen Kinder ein Zuhause geben, die vorübergehend nicht bei ihren Eltern leben können, aber trotzdem Sie sich als Pflegefamilie.

Pflegeeltern können Einzel- oder alleinerziehliche Lebensgemeinschaften mit oder ohne eigene Kinder sein (bislang einen werden).

Schon gewusst?

Rund 200 Kinder werden im Landkreis Mittelsachsen jedes Jahr in Pflegefamilien bei uns.

Lesen Sie sich beraten!

Interessierten als Pflegeeltern werden in Gesprächen und Schulungen auf diese Verantwortung und welche Aufgaben verbunden sind und anhand der gesamten Dauer ihrer Einsatzbereitschaft sowie zusätzlich bei Belegung auch von den Mitarbeitern des Pflegekinderdienstes begleitet.

Critrie Poppe
Telefon: 03731 799-6265
E-Mail: c.poppe@pflegekinderdienst-mittelsachsen.de

Oliver Wagner-Polink
Telefon: 03731 799-6210
E-Mail: o.wagner-polink@pflegekinderdienst-mittelsachsen.de

Engagement macht stark!

...lautet das Motto der bundesweiten Woche des bürgerschaftlichen Engagements, an der über 8.000 Projekte aus ganz Deutschland teilgenommen haben. Nach der aktuellen Studie der Landeszentrale für politische Bildung „Engagement in Sachsen“ engagieren sich hierzulande jede/r Dritte der sächsischen Bürger/innen ab 14 Jahren. Um dieses wichtige Potential für die Region zu nutzen, veranstalteten die LEADER-Region Klosterbezirk Altzella und die Sächsische Landjugend e.V. am 06.10.2021 die I. Jugend-Engagement-Werkstatt.



Rund 20 Teilnehmende aus Politik, Verwaltung, Schulen, Jugendarbeit und Vereinen kamen nach Pappendorf und hatten Raum für Kritik, aber auch, um über die Potentiale von jugendlichem Engagement zu diskutieren. Viele positive Beispiele wurden gesammelt, als auch wichtige Faktoren, um junge Menschen zu stärken, sich auch in Zukunft in der Region zu engagieren. Damit die engagierten Jugendlichen in der Region bleiben oder nach Ausbildung / Studium zurück kommen, wird der Werkstatt im November ein Jugend-Engagement-Wettbewerb folgen, mit dem die engagiertesten Jugendlichen ausgezeichnet und die vielfältigen Möglichkeiten, sich zu engagieren, besser sichtbar gemacht werden sollen. Bleiben Sie neugierig! Mehr Informationen folgen demnächst. Wer nicht warten will, findet das Projekt unter www.machervonmorgen.org oder [@machervonmorgen](https://www.instagram.com/machervonmorgen) auf Instagram.

Die LEADER-Entwicklungsstrategie 2023 bis 2027 ist jetzt in Arbeit

Der Klosterbezirk Altzella umfasst neun Gemeinden in den Landkreisen Mittelsachsen und Meißen. Den Status einer anerkannten LEADER-Region hat der Klosterbezirk seit 2007. LEADER ist ein Förderprogramm für den ländlichen Raum. Viele beispielhafte Vorhaben von Gemeinden, Vereinen und privaten Projektträgern konnten mittels des LEADER-Programms auf den Weg gebracht werden.



Um die Entwicklung in der Region weiter voranzutreiben, bewirbt sich der Klosterbezirk Altzella beim Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung um die Anerkennung als LEADER-Gebiet auch für die neue Förderperiode 2023 bis 2027. Das hat der Vorstand des Vereins für Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. beschlossen. Der Verein übernimmt die Verantwortung für das Budget an Fördermitteln, das der Region für Vorhaben der ländlichen Entwicklung zur Verfügung steht.

Amtliche Bekanntmachungen

Es gilt nun eine „neue“ LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) bis Mai 2022 zu entwickeln. Mit der LES soll aufgezeigt werden, wie sich der Klosterbezirk Altzella seine zukünftige Entwicklung vorstellt, welche Ziele und Prioritäten sich die Akteure gemeinsam vornehmen und mit welchen Maßnahmen sie diese Ziele erreichen wollen.

Voraussetzung ist, dass die Region sich mit der Strategie ihre eigene Förderrichtlinie erarbeitet und dabei alle Interessengruppen einbindet. Auf dieser Grundlage wird später dann entschieden, welche Maßnahmen gefördert werden sollen und wer als Projektträger in welcher Höhe auf Fördermittel zugreifen kann. Umso wichtiger ist es, dass jetzt Akteure aus allen gesellschaftlichen Bereichen am Prozess mitarbeiten und ihre Interessen und Ideen einbringen.

In der ersten Arbeitsphase geht es um die Analyse der Ausgangssituation und des zukünftigen Handlungsbedarfs. Schwerpunktthemen, die im Klosterbezirk Altzella in den nächsten Jahren vorrangig gefördert werden sollen, sind bereits jetzt absehbar.



Mit der Auftaktveranstaltung und einer Besichtigung von geförderten und sehr gut realisierten Projekten am 15.10.2021 fiel der Startschuss zur Entwicklung der neuen Strategie.

(Mit-) Macher gesucht! Jetzt brauchen wir Ihre Unterstützung! Alle Bürgerinnen und Bürger des Klosterbezirks sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Jede und jeder hat damit die Chance, den Weg in die Zukunft mitzugestalten. Zum einen wird es Arbeitsgruppen geben, zum anderen findet eine Online-Befragung statt.

Mitwirkung in den Arbeitsgruppen:

Die Arbeitsgruppen sollen die Erarbeitung der Strategie begleiten. Die Diskussionsgrundlage hierfür sind die seitens des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung vorgegebenen Handlungsfelder. Zu vier Schwerpunktthemen werden Arbeitsgruppen eingerichtet, in denen sich jede Bürgerin und jeder Bürger aus den Gemeinden des Klosterbezirks mit eigenen Vorstellungen und Ideen einbringen kann. Die Arbeitsgruppensitzungen finden an folgenden Terminen statt:

- **Wirtschaft/Arbeit** am 29.11.2021 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- **Grundversorgung/Lebensqualität, Bildung/Wohnen** am 29.11.2021 von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
- **Natur und Umwelt/Klimaschutz** am 01.12.2021 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- **Tourismus und Naherholung** am 01.12.2021 von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Teilnahme an der Online-Befragung:

Was muss passieren, dass Sie hier noch lieber leben? Helfen Sie uns dabei für Ihre Region eine maßgeschneiderte Strategie zu entwickeln und beteiligen Sie sich an der Umfrage. Ihre Meinung ist uns wichtig! Von Ende Oktober bis Anfang Dezember haben Sie die

Möglichkeit an der Online-Befragung teilzunehmen. Nutzen Sie hierfür den abgedruckten QR-Code oder gehen Sie auf die Webseite www.klosterbezirk-altzella.com. Die Ergebnisse aus der anonymisierten Online-Befragung fließen direkt in den Prozess der Strategieentwicklung mit ein.



Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: Ansprechpartner für inhaltliche Informationen:

FUTOUR Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH, Kristin Hildebrand, Moritzburger Weg 67, D 01109 Dresden, E-Mail: kristin.hildebrand@futour.com, www.futour.com.

Interessenbekundung/Anmeldung:

Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V., Janine Zill, Am Schulweg 1, 04741 Roßwein/OT Niederstriegis, Telefon: 03431/67887-20, E-Mail: zill@klosterbezirk-altzella.de



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

STAATSMINISTERIUM FÜR
REGIONALENTWICKLUNG



Freistaat
SACHSEN



Diese Investition wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen finanziell unterstützt.

Sie wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltses.

Termin für Steuerzahler

Wir möchten alle zahlungspflichtigen Bürger unserer Gemeinde, die ihre Grundsteuer nicht abbuchen lassen, daran erinnern, dass am **15. November 2021** die Beträge für das IV. Quartal fällig sind.

Bitte geben Sie bei Überweisungen unbedingt als Zahlungsggrund das Kassenzeichen an, das auf jedem Steuerbescheid oben rechts angegeben ist. Nur so ist eine korrekte Zuordnung der Zahlungseingänge möglich.

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle findet am **Montag, dem 6. Dezember 2021 von 18.30 bis 19.30 Uhr** im Bürgerhaus Marbach, Hauptstraße 119a in 09661 Striegistal statt. Da zur Drucklegung die Rechtslage in Bezug auf Covid-19 nicht bekannt ist, bitten wir in jedem Fall den Besuch der Sprechstunde im Vorfeld telefonisch anzukündigen.

Der Friedensrichter, Herr Florian Wiehring, ist telefonisch unter 034322/45065 oder 0177/6110774 zu erreichen.

Erreichbarkeit unserer Bürgerpolizisten

Im zweiten Amtsblatt dieses Jahres informierten wir ausführlich über unsere neuen Bürgerpolizisten. Heute geben wir deren Erreichbarkeit bekannt. Polizeioberkommissarin Heidi Holtmann und Polizeihauptmeister André Werner, die für die Kommunen Hainichen und Striegistal zuständig sind, erreichen Sie zu den Sprechzeiten jeweils dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Schulstraße 1 in 09661 Hainichen oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter der Rufnummer 037206/486833.

1.2.1 Fragebogen

Bürgerbefragung zur Entwicklung des ländlichen Raumes

im Rahmen der Erarbeitung der LEADER-Entwicklungsstrategie für die Region Klosterbezirk Altzella

LEADER geht weiter. Machen Sie mit!

Warum LEADER? Unsere Region Klosterbezirk Altzella wird sich mit einer eigenen Entwicklungsstrategie erneut um den Status als LEADER-Gebiet für die neue LEADER-Förderperiode 2023-2027 bewerben. LEADER-Regionen haben Zugriff auf das gleichnamige Förderprogramm der EU, welches die Entwicklung des ländlichen Raumes unterstützt und sich unter anderem den Themen Leben, Wirtschaften, Wohnen, Daseinsvorsorge widmet.

Wer ist dabei? Die Region Klosterbezirk Altzella liegt in den Landkreisen Mittelsachsen und Meißen. Die Kommunen Halsbrücke, Döbeln mit dem OT Mochau, Großschirma, Hainichen, Nossen, Reinsberg, Rossau, Roßwein und Striegistal gehören zum Verein Klosterbezirk Altzella e.V.

Ihre Meinung ist uns wichtig, Ihr Blick auf die Region ist gefragt: Für die neue Förderperiode wollen wir eine neue LEADER-Entwicklungsstrategie erarbeiten. Sie soll unser „Kompass“ für die nächsten Jahre sein. Ihre Ideen und Ihr Knowhow sind dafür gefragt: Wo sehen Sie den größten Handlungsbedarf für den Klosterbezirk Altzella bis 2027? Welche Entwicklungen gilt es zu initiieren und zu unterstützen? Diese Online-Befragung bietet Ihnen Gelegenheit, sich aktiv einzubringen und Impulse für die neue Entwicklungsphase zu geben. Sind Sie bereit sich als Projektträger aktiv in ein Thema einzubringen und Verantwortung zu übernehmen? Das Meinungsbild der Bürger*innen wird bei der Erstellung der LEADER-Entwicklungsstrategie herangezogen. Sie können sich bis

15. Dezember 2021

an dieser Online-Befragung beteiligen.

Ihr Team vom Regionalmanagement Klosterbezirk Altzella

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

FUTURE Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH

Moritzburger Weg 67, 01109 Dresden

Telefon: 0351 5019 8074

E-Mail: kristin.hildebrand@future.com

Oder

Regionalmanagement LEADER-Region Klosterbezirk Altzella

Am Schulweg 1, 04741 Roßwein OT Niederstriegis

Telefon: 03431 678 8720

E-Mail: rm@klosterbezirk-altzella.de

Hinweis zum Datenschutz: Ihre Angaben werden anonym ausgewertet. Des Weiteren versichern wir Ihnen, dass wir alle Bestimmungen des Datenschutzes einhalten

Ihre Region Klosterbezirk Altzella

Was verbinden Sie mit der Region Klosterbezirk Altzella?

Bitte nennen Sie max. 3 Schlagworte, welche die Region unverwechselbar beschreiben.

Die Region arbeitet unter dem Leitbild: „Klosterbezirk Altzella - eine lebendige Region für alle Generationen in traditionsreicher Kulturlandschaft“ Ist das Leitbild für Sie weiterhin passend?

ja

nein, bitte begründen Sie Ihre Meinung.

Herausforderungen und Zukunftsthemen

Wo sehen Sie für die Region die größten Herausforderungen der Zukunft?

Fokusthemen

Welche Themen sind Ihnen für die weitere Entwicklung der Region besonders wichtig? Wo sehen Sie besonders hohen Handlungsbedarf?

Schwerpunkte

Hinweise zum Ausfüllen: Bitte kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Beantworten Sie die Fragen möglichst vollständig.

Der Zugang zur Grundversorgung mit Waren des täglichen Bedarfs, Dienstleistungen oder in medizinischer Hinsicht ist eine Voraussetzung für das Leben im ländlichen Raum. (z.B. Lieferdienste, mobile Verkaufswagen, zentrale Abholtheken, Automaten, Telemedizin und ärztliche Versorgungszentren) Das Rückgrat des kulturellen Lebens bildet das bürgerschaftliche Engagement und Vereinsstrukturen. Das Leben auf dem Land ist im besonderen Maße davon abhängig, selbst mobil und für andere erreichbar zu sein. (z.B. Rufbusse, Mitfahrerapp)

Schwerpunkt Grundversorgung und Lebensqualität	nicht wichtig → sehr wichtig				keine Angabe
	1	2	3	4	
Sicherung der Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entwicklung der gesundheitlichen Versorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verbesserung der Alltagsmobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stärkung des sozialen Miteinanders und des bürgerschaftlichen Engagements	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erhalt des kulturellen Erbes, des traditionellen Handwerks und der kulturellen Vitalität Unterstützung von Maßnahmen zur Denkmalpflege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Generationengerechte Gestaltung der Gemeinde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/Hinweise und Projektideen					

Der Klosterbezirk Altzella profitiert von der allgemeinen Stabilisierung der Wirtschaft. Mit folgenden Beispielen könnte der Schwerpunkt Wirtschaft und Arbeit ausgebaut werden, Gläserne Produktion, neuartige Produkte, Verbesserung der Kommunikationssysteme.

Schwerpunkt Wirtschaft und Arbeit	nicht wichtig → sehr wichtig				keine Angabe
	1	2	3	4	
Erhalt, Ausbau, Entwicklung von Unternehmen (einschließlich Infrastrukturmaßnahmen regenerative Energien)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auf-, Ausbau von Wertschöpfungsketten, Aufbau, Stärkung von Netzwerken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/Hinweise und Projektideen					

Die LEADER-Region ist geprägt durch Tagestourismus. Der Schwerpunkt Tourismus und Naherholung trägt zur Stärkung der touristischen Entwicklung bei, im Wettbewerb um Gäste. Verbessert werden Naherholungs- und Freizeitangebote, diese stärken wiederum die regionale Identität. (z.B. Wanderwege, Events) Die vorhandenen Ansätze der Region mit den Parks und Gärten, UNESCO Welterbe Montanregion, Kulturhauptstadt Europa Chemnitz 2025, Geopark Sachsen Mitte können entsprechend ausgebaut werden.

Schwerpunkt Tourismus und Naherholung	nicht wichtig → sehr wichtig				keine Angabe
	1	2	3	4	
Entwicklung vermarktbarer touristischer Angebote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiterentwicklung des Beherbergungsangebotes/Zertifizierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erhalt-, Ausbau touristischer Wegenetze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/Hinweise und Projektideen					

Als Stärke im Klosterbezirk lässt sich die soziale Infrastruktur (Schulen und Kitas) für Familien erkennen. Mit dem Breitbandausbau ergeben sich neue Nutzungsmöglichkeiten, Vereine sind mit Fördermittelmanagement und Steuerrecht überfordert.

Schwerpunkt Bilden	nicht wichtig → sehr wichtig				keine Angabe
	1	2	3	4	
Erhalt und Weiterentwicklung von frühkindlicher und schulischer Bildung und Betreuung (Kita, Schulen, schulische Sportstätten, Außenanlagen, Horteinrichtungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entwicklung und Durchführung von außerschulischen Informations-, Beratungs- und Bildungsangeboten für alle Generationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/Hinweise und Projektideen					

Das Wohnen im ländlichen Raum bedarf einer Anpassung und behutsame Weiterentwicklung der bestehenden (leerstehenden und potenziell leerfallenden) Bausubstanz. (z.B. neue Formen des Zusammenlebens, Pflegebedürftigkeit, für Lehrlinge Kleinstwohnungen, Mehrgenerationenwohnen, alternative Wohnformen, Leerstandsmanagement)

Schwerpunkt Wohnen	nicht wichtig → sehr wichtig				keine Angabe
	1	2	3	4	
Unterstützung bedarfsgerechter Wohnangebote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leerstands-, Brachenmanagement, Regionalmarketing	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/Hinweise und Projektideen					

Die reichhaltige Natur- und Kulturlandschaft gilt es zu pflegen und zu schützen. (z.B. Erosionsschutz, Starkregen, Hochwasserschutz)

Schwerpunkt Natur und Umwelt	nicht wichtig → sehr wichtig				keine Angabe
	1	2	3	4	
Gewässergestaltung und -sanierung sowie Renaturierung einschließlich Schutzmaßnahmen vor wild abfließendem Oberflächenwasser und Erosionsschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abriss, Flächenentsiegelung und Renaturierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erhalt, Pflege und Entwicklung typischer oder wertvoller Strukturelemente der Natur- und Kulturlandschaft sowie der Siedlungsbereiche	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzungen/Hinweise und Projektideen					

Ihr Engagement

Haben Sie Lust, sich aktiv im LEADER-Prozess zu engagieren?

Mehrfachantworten möglich

- nein, kein Interesse
 ja, als Antragsteller*innen für ein LEADER Projekt
 ja, in einer Arbeitsgruppe, und zwar zum Thema:
 Wirtschaft/Arbeit
 Grundversorgung/Lebensqualität
 Bilden/Wohnen
 Natur und Umwelt/Klimaschutz
 Tourismus und Naherholung
 anderes Thema, und zwar:
-

Wichtig: Das Eingabefeld für die E-Mail-Adresse ist zunächst ausgeblendet, um die Freiwilligkeit dieser Angabe zu betonen. Es erscheint, sobald man eine der Optionen auswählt.

Sofern Sie weitere Informationen oder Beratung zu Ihren Projektideen wünschen, geben Sie bitte an, wie wir mit Ihnen in Kontakt treten können (Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse).

(Die Daten werden ausschließlich für die Kontaktaufnahme durch das Regionalmanagement verwendet und nicht mit weiteren Angaben im Fragebogen in Verbindung gebracht)

Abschließend benötigen wir noch ein paar Angaben zu Ihrer Person:

Ich bin <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers	
Ich komme aus (Gemeinde/Ortsteil):	
Ich bin	
<input type="checkbox"/> unter 18 Jahre alt.	<input type="checkbox"/> zwischen 46 und 55 Jahre alt.
<input type="checkbox"/> zwischen 18 und 25 Jahre alt.	<input type="checkbox"/> zwischen 56 und 65 Jahre alt.
<input type="checkbox"/> zwischen 26 und 35 Jahre alt.	<input type="checkbox"/> zwischen 66 und 75 Jahre alt.
<input type="checkbox"/> zwischen 36 und 45 Jahre alt.	<input type="checkbox"/> über 75 Jahre alt.

Haben Sie weitere Anmerkungen?

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung!

1.2.2 Ergebnisse Fragebogen-Aktion Bürger

Umfrage Öffentlichkeit



- Zeitraum: Oktober 2021 - Januar 2022
- Teilnehmer: n=51
- Kontaktaufnahme zur Befragungsaktion erfolgte über zielgruppenorientierte E-Mail-Verteiler, Presseinformationen, öffentliche Aushänge, Newsletter und Website der LAG.
- https://www.soscisurvey.de/LES_2023-2027_KBAZ/



3

Was verbinden Sie mit der Region Klosterbezirk Altzella?



Ländlicher Raum: Förderung, Nachhaltig
Gemeinschaft, Zivilcourage

Tharandter Wald Rad und Wandern

Historie: Tradition, geschichtsträchtig

Landschaft: Hügel, Montanregion
 Tradition Bergbau und Verhüttung

Muldental Fruchtbare Landschaft

Kloster Altzella Regionalgeschichte Natur

Heimat: Familie, Menschen die was bewegen
 Schöne Dörfer Wandern

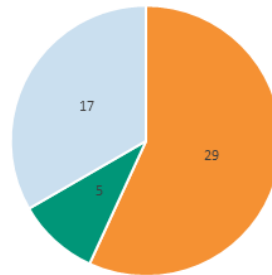


4

Ist das Leitbild weiterhin passend?



- Die Region arbeitet unter dem Leitbild: „Klosterbezirk Altzella - eine lebendige Region für alle Generationen in traditionsreicher Kulturlandschaft“.



■ ja ■ nein ■ keine Antwort

- Der Titel ist sicher nach wie vor gültig, es könnte jedoch moderner/peppiger sein.
- Ich würde mehr Wert auf Natur legen
- zu lang, zu viele Adjektive
- Neuzella wäre zukunftsweisender



5

Herausforderung Zukunft



- Wo sehen Sie für die Region die größten Herausforderungen der Zukunft?
- Herangehensweise: 98 Nennungen. Zusammenfassung von doppelten Nennungen. Zuordnung entsprechen der Handlungsfelder
- Grundversorgung und Lebensqualität
 - Infrastruktur, ÖPNV, Wiederbelegung Bahnstrecke DL-Meißen, demografischer Wandel, Fachkräftemangel Zusammenhalt nach Corona
- Wirtschaft und Arbeit:
 - Schaffung und Erhalt/Sicherung von Arbeitsplätzen(Produktion und Handel) u.a. für junge Leute, Erhalt der Stadtkerne mit Geschäften, mangelnde Wertschöpfung (Industrie)
- Bildung:
 - Schultypen als Schulstandort, Lehrermangel, Multimedia, Ausbau Ganztagsangebote, Jugendarbeit, Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche



6

Herausforderung Zukunft



- **Tourismus:**
 - Erholung, Attraktivität steigern – Potenzial vorhanden, kulturelle Angebote, Entwicklung Radwege
- **Wohnen:**
 - Bauwinnen, Abriss alter Objekte, Brachflächen nutzen, Schaffung von Wohnraum, Rückbau, Beseitigung von Brachen nicht mehr genutzter Wohnsubstanz
- **Natur und Umwelt:**
 - Klimaschutz und Artenvielfalt, Vermüllung, Vandalismus, Naturflächen, Blumenwiesen an Feldrainen, Landschaftspflege, Vermeidung des Baus von privaten Lärmschutzwänden und Sichtschutzmauern bei Strassennliegen



7

Fokusthema



- Welche Themen sind Ihnen für die weitere Entwicklung der Region besonders wichtig? Wo sehen Sie besonders hohen Handlungsbedarf?
- Herangehensweise: 62 Nennungen, Zusammenfassung von Doppelten Nennungen, Bilden von Oberbegriffen
- Oberbegriffe
- **Jugend:** Gewinnen der Jugend für Interesse an Heimat u. Region Jugend junge Leute in den ländlichen Regionen halten und/ oder ansiedeln; herstellen einer emotionalen Beziehung der folgenden Generationen zum Landleben Bildungs- und Ausbildungsangebote vor Ort, um Jugend zu binden



8

Fokusthema



- Familienfreundlichkeit:** Dorf und Familie Überleben der Vereine
 Leben auf dem Dorf Ausbluten der Ortskerne stoppen, Wiederbelebung. Kulturelles, landschaftliches Potenzial nutzen, bürgerliches Engagement fördern. Kommunikation Erhaltung bestehender Einrichtungen z.B. Schulen, Kindergärten, Arztpraxen, Sparkassen Gemeinschaftssinn der Bevölkerung stärken. Nur gemeinsam kommen wir vorwärts. Förderung generationsübergreifender Projekte - weil auch viele Menschen in der Region leben, die hier keine Familie vor Ort haben Förderung von Initiativen und Ehrenamtlichen, die sich für das Allgemeinwohl und Bildung einsetzen: z.B. Feuerwehren (Verdoppelung bis Verdreifachung der Einsatzzahlen an Verkehrsknotenpunkten, Nachwuchsgewinnung) Kultur



9

Fokusthema



- bürgerschaftliches Engagement:** Begeisterung der jungen Generation Es müssen wieder Veranstaltungen ganzjährig durchführbar sein, Planbar. Schaffung von Sozialräumen im ländlichen Raum, z.B. Kulturorte, Treffs, Kneipen, Tante-Emma-Läden, Dorfplätze Befreiung von Bürokratie. Gute Versorgung von Kindern, Alten, Dorfgemeinschaften etc. sollte selbstverständlich sein und nicht ein Sechser im Lotto
- Bildung:** Wissensvermittlung Geschichte trifft Gegenwart Demokratie und Bildung Bildungssicherung. Finanziellen Spielraum für Schulen und Freizeit Angebote. Bildung und Ausbildung muss wieder Qualität bekommen Der Vermittlung der Traditionen und Werte an die nachfolgenden Generationen, Förderung Kultur und Geschichte Denkmalpflege
- Infrastruktur/Grundversorgung:** Infrastruktur Bahnstrecke Infrastruktur (Straßeninstandhaltung und ÖPNV) Ausbau der Staatsstraßen einschließlich Brücken, Straßen Bessere Bus-Anbindung der Dörfer Ortsstraßen Stadtkerne erhalten Grundversorgung (Einkauf, Verkehr, Kinderbetreuung, Medizin) ausbauen, Medizinische Versorgung Rad- und Fußwegbau: ob Erreichbarkeit von Einrichtungen der Grundversorgung, Bewegungsförderung (E-bikes!) oder Vernetzung von Naherholungsgebieten (z.B. Striegis- und Muldental), hier gibt es enormen Aufholbedarf. Autos, Transit- und Logistikverkehr haben wir mehr als genug!



10

Fokusthema



- **Klimawandel:** Die Vermittlung von Verhaltensweisen bei Naturkatastrophen wie Hochwasser, Orkan, etc. Die automatische Erfassung und Verarbeitung von Wetterdaten, sowie Weiterleitung von Alarmen daraus Umwelt Klimaneutralität Klimawandel - Mut für neue Verkehrskonzepte
- **Tourismus:** Tourismus-Ausbau Tourismus Freizeitmöglichkeiten Tourismusförderung Der Radweg im Striegistal für die touristische Entwicklung.
- **Wirtschaft:** Einkommensmöglichkeiten vor Ort Unternehmensförderung
- **Nicht zugeordnet:** ländliche Bausubstanz, Erhalt alter Bausubstanz, Kommunale Probleme, Der Kampf um die Stärkung des ländlichen Raumes, Sicherheit, Traditionserhalt, Eingliederung der Ortschaften des ehemaligen Klosterbezirkes Altzella zur Stadt Nossen, dadurch entsteht für die verbleibenden Ortschaften und Gemeinden die Möglichkeit zur Neuordnung im Sinne der Gemeindereform, Erhalt der Freibäder (oft der einzige Erholungsort im ländlichen Raum neben einem Bolzplatz), Multimedia-Ausbau



11

Auswertung Handlungsfelder



- In welchen Bereichen in Ihrer Kommune sehen Sie zukünftige Herausforderungen und Entwicklungsbedarfe?
- Die Auswertung erfolgte mittels einer Durchschnittsbewertung.
- 1 = nicht wichtig
- 4 = sehr wichtig
- Die Ergebnisse dienen als Orientierung bei der späteren Gewichtung der einzelnen Maßnahmenswerpunkte im Aktionsplan

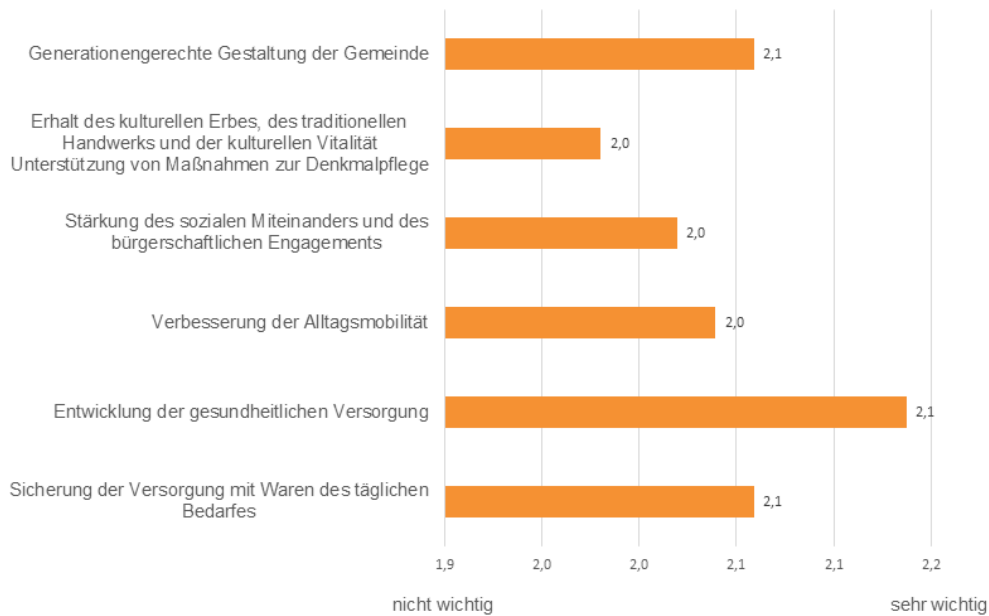


12

HF Grundversorgung und Lebensqualität



Durchschnittsbewertung Grundversorgung und Lebensqualität

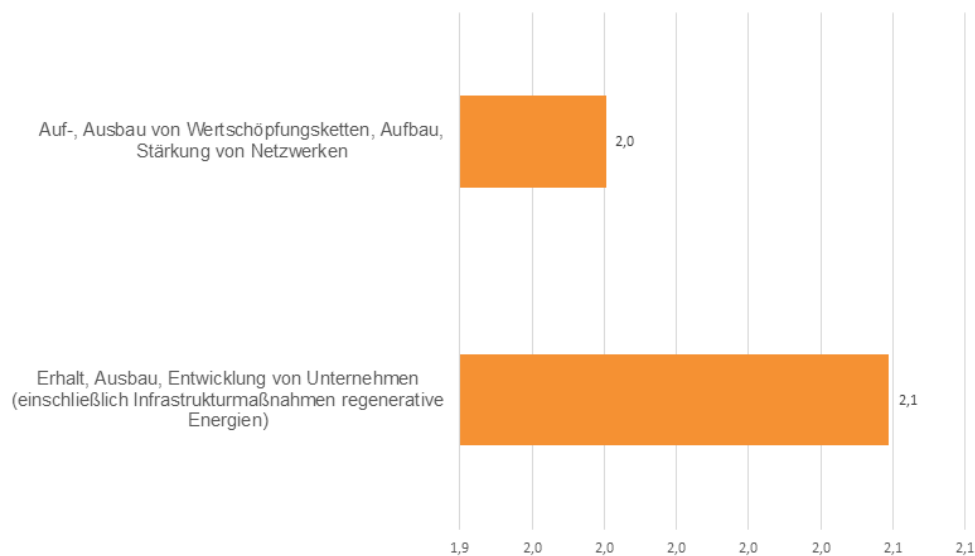


13

HF Wirtschaft und Arbeit



Durchschnittsbewertung Wirtschaft und Arbeit

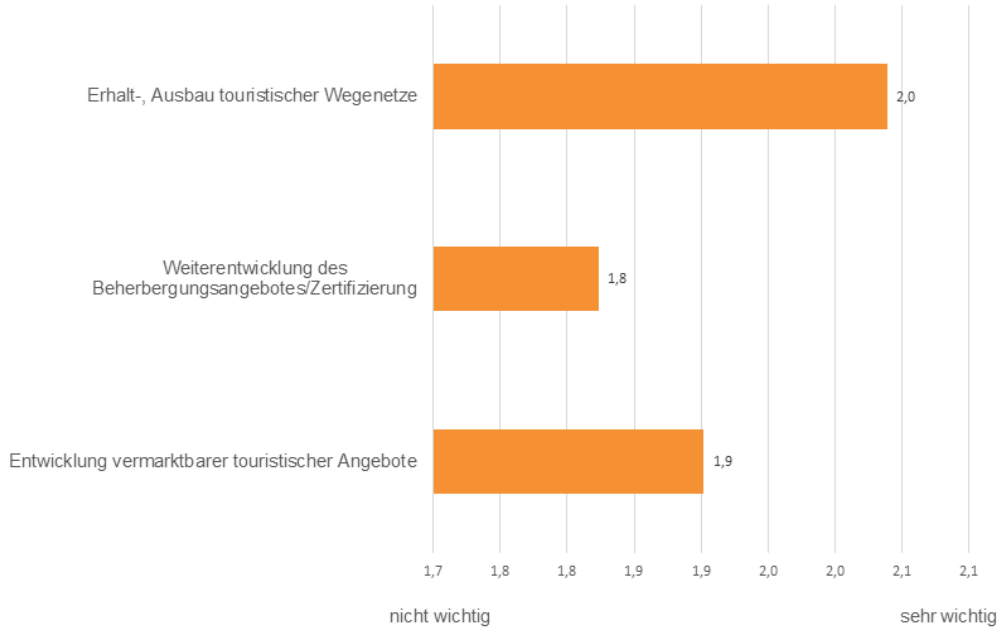


14

HF Tourismus und Naherholung



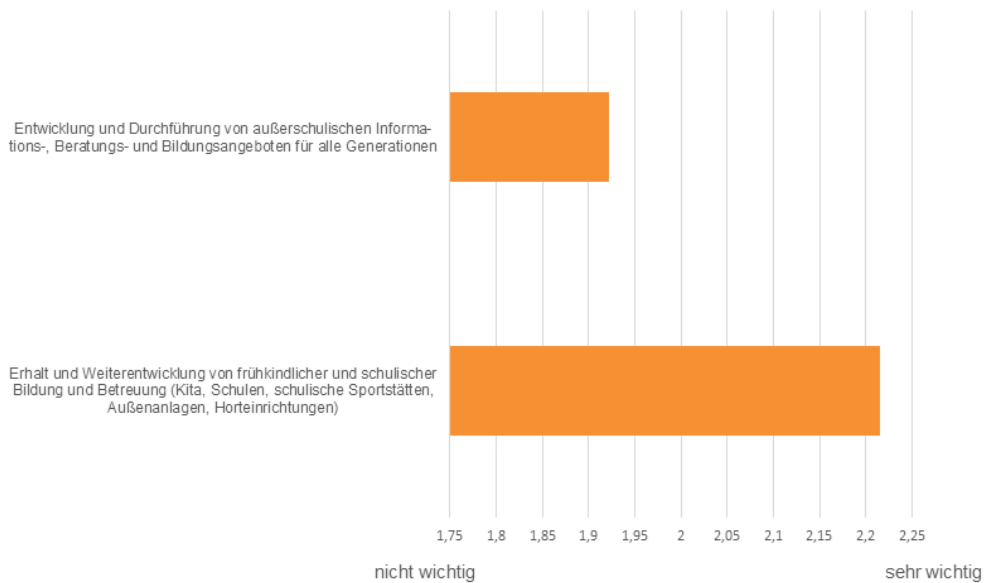
Durchschnittsbewertung Tourismus und Naherholung



HF Bilden



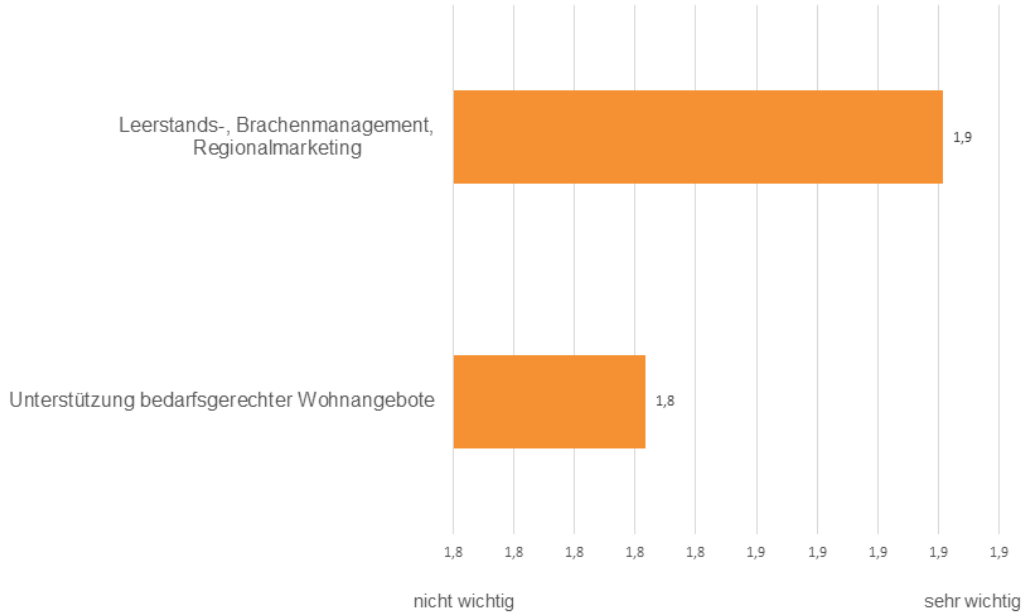
Durchschnittsbewertung Bilden



HF Wohnen



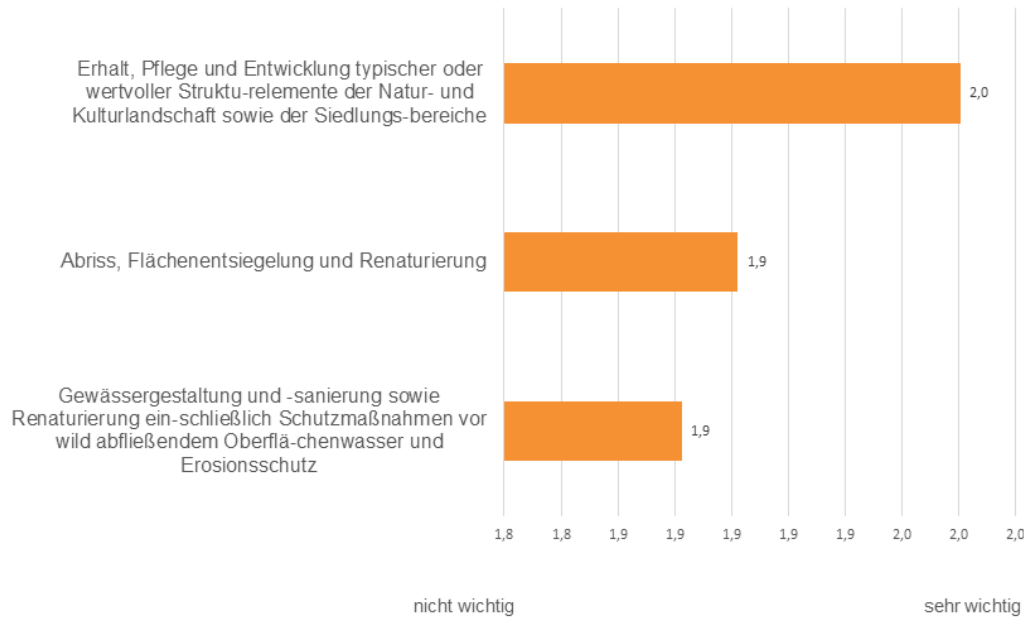
Durchschnittsbewertung Wohnen



HF Natur und Umwelt



Durchschnittsbewertung Natur und Umwelt



1.3 Fragebogen für die am Klosterbezirk beteiligten Kommunen

1.3.1 Fragebogen Vorbereitung



Befragung zur Entwicklung des ländlichen Raumes

**im Rahmen der Erarbeitung der LEADER-Entwicklungsstrategie
für die Region Klosterbezirk Altzella**

LEADER geht weiter.

Sehr geehrte Bürgermeister, sehr geehrte Bürgermeisterinnen, sehr geehrte Damen und Herren,

der Startschuss für die neue LEADER-Entwicklungsstrategie 2023-2027 ist gefallen. Das strategische Konzept muss bis zum Ende Juni 2022 erarbeitet sein, damit der Klosterbezirk Altzella auch in der nächsten Förderperiode EU-Fördermittel erhält. Mit der LES soll aufgezeigt werden, wie sich die Region Klosterbezirk Altzella ihre zukünftige Entwicklung vorstellt, welche Ziele sie gemeinsam verfolgt und mit welchen Vorhaben sie diese Ziele erreichen will.

Die Anforderungen und Erwartungen orientieren sich an die LES 2014-2020. Die größte Herausforderung besteht darin, geringere zur Verfügung stehende Mittel zielgerichtet einzusetzen. Die Akteure im Klosterbezirk entscheiden dabei selbst, wie die eigene Förderrichtlinie aussehen soll. Sie legen die inhaltlichen Schwerpunkte selbst fest und welcher Projektträger in welcher Höhe auf EU-Fördermittel zurückgreifen kann.

Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung.

Diese kurze Befragung dient zur Vorbereitung des Treffens der Bürgermeister am 07. Dezember 2021.

Bitte füllen Sie die Befragung gewissenhaft und vollständig aus. Füllen Sie bitte die Befragung im pdf aus, speichern diese ab und senden sie anschließend bis **29. November 2021** an FUTOUR GmbH (kristin.hildebrand@futour.com) zurück.

***Mit freundlichen Grüßen Ihr Team vom Regionalmanagement Klosterbezirk Altzella und FUTOUR
Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH***

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

FUTOUR Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH
Moritzburger Weg 67, 01109 Dresden
Telefon: 0351 5019 8074
E-Mail: kristin.hildebrand@futour.com



LEADER Entwicklungsstrategie 2023-2027 LES Klosterbezirk Altzella

1. Kommune:

1. Ansprechpartner*in:

2. Ansprechpartner*in:

Welche Entwicklungen/Zustände in Ihrer Kommune würden Sie als besonders positiv bezeichnen bzw. eher ungünstig bezeichnen?

Unsere Stärken – wir können stolz sein auf:

Unsere Schwächen – wir haben Probleme bei:



3. Fokusthemen

Welchen thematischen Schwerpunkt setzt Ihre Kommune für die Entwicklung bis 2027?

4. Handlungsfelder

In welchen Bereichen in Ihrer Kommune sehen Sie zukünftige Herausforderungen und Entwicklungsbedarfe?

Hinweise zum Ausfüllen: Bitte kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Beantworten Sie die Fragen möglichst vollständig. **Bitte konkretisieren Sie Ihre Antwort durch Nennung von Schwerpunkten/Beispielen!**

Handlungsfeld Grundversorgung und Lebensqualität	nicht wichtig → sehr wichtig				keine Angabe
	1	2	3	4	
Sicherung der Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entwicklung der gesundheitlichen Versorgung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbesserung der Alltagsmobilität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stärkung des sozialen Miteinanders und des bürgerschaftlichen Engagements	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erhalt des kulturellen Erbes, des traditionellen Handwerks und der kulturellen Vitalität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Generationengerechte Gestaltung der Gemeinde	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bitte nennen Sie Schwerpunkte und Beispiele					



Handlungsfeld Wirtschaft und Arbeit	nicht wichtig → sehr wichtig				keine Angabe
	1	2	3	4	
Erhalt, Ausbau, Entwicklung von Unternehmen (einschließlich Infrastrukturmaßnahmen regenerative Energien)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auf-, Ausbau von Wertschöpfungsketten, Aufbau, Stärkung von Netzwerken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bitte nennen Sie Schwerpunkte und Beispiele					

Handlungsfeld Tourismus und Naherholung	nicht wichtig → sehr wichtig				keine Angabe
	1	2	3	4	
Entwicklung vermarktbarer touristischer Angebote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weiterentwicklung des Beherbergungsangebotes/Zertifizierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erhalt-, Ausbau touristischer Wegenetze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bitte nennen Sie Schwerpunkte und Beispiele					

Handlungsfeld Bilden	nicht wichtig → sehr wichtig				keine Angabe
	1	2	3	4	
Erhalt und Weiterentwicklung von frühkindlicher und schulischer Bildung und Betreuung (Kita, Schulen, schulische Sportstätten, Außenanlagen, Horteinrichtungen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entwicklung und Durchführung von außerschulischen Informations-, Beratungs- und Bildungsangeboten für alle Generationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bitte nennen Sie Schwerpunkte und Beispiele					



Handlungsfeld Wohnen	nicht wichtig → sehr wichtig				keine Angabe
	1	2	3	4	
Unterstützung bedarfsgerechter Wohnangebote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Leerstands-, Brachenmanagement, Regionalmarketing	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bitte nennen Sie Schwerpunkte und Beispiele					

Handlungsfeld Natur und Umwelt	nicht wichtig → sehr wichtig				keine Angabe
	1	2	3	4	
Gewässergestaltung und -sanierung sowie Renaturierung einschließlich Schutzmaßnahmen vor wild abfließendem Oberflächenwasser und Erosionsschutz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abriss, Flächenentsiegelung und Renaturierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erhalt, Pflege und Entwicklung typischer oder wertvoller Strukturelemente der Natur- und Kulturlandschaft sowie der Siedlungsbereiche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bitte nennen Sie Schwerpunkte und Beispiele					

5. Weitere Fördermöglichkeiten

Hat Ihre Kommune Erfahrung mit EFRE oder ESF Mitteln?

Wenn ja, welche Förderprojekte haben Sie mit EFRE oder ESF Mitteln umgesetzt?

Welche Fördermöglichkeiten nutzen Sie als Kommune, außer LEADER?



6. Ihre Planungen/Strategien

Welche Planungen/Strategien mit Relevanz für die zu erarbeitende LES liegen in Ihrer Kommunen vor. (aus den letzten 5 Jahren). Bitte geben Sie eine kurze Einschätzung zum Erfolg bzw. Umsetzungsstand.

Planungen/Strategien	Vorhaben	Ihre Anmerkungen
Stadtentwicklungskonzept	<input type="checkbox"/>	
Entwicklungskonzept für Brachflächen	<input type="checkbox"/>	
Radwegkonzept	<input type="checkbox"/>	
Hochwasserschutzkonzept	<input type="checkbox"/>	
Wanderwegkonzept	<input type="checkbox"/>	
Sonstige Planungen/Konzeptionen: (Unesco-Welterbe, Kooperation FFW, Ärzte, Geopark, besonderes Engagement der Kommune)		

7. Haben Sie weitere Anmerkungen?

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung!

Unsere Stärken



Herangehensweise: Nennung von 24 verschiedenen Stärken, die z.T. umfangreichen Antworten wurden zusammengefasst. Es wurden Kategorien gebildet daraus sind folgende Oberbegriffe entstanden.

- Lage
- Infrastruktur
- Entfaltungsmöglichkeiten für junge Familien und Bauwillige
- stabile Einwohnerentwicklung
- Vereine, soziales Engagement
- Nahholungsmöglichkeiten
- ausgeglichene Finanzlage
- Bestandteil der Montanregion und GEOPARK
- Angebote für Kinder und Jugend
- Region der Manufakturen
- Gellert-Museum
- Umsetzung von Projekten

Unsere Schwächen



- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Altersstruktur ▪ Kreisstraßenausbau ▪ finanzielle Ausstattung ▪ Nahverkehr ▪ Schlechte Radweganbindung, fehlende Fußwege ▪ keine oder wenige Handels- und Dienstleistungsangebote zur örtlichen Versorgung der Bevölkerung, fehlendes Einzelhandels-/Innenstadt-konzept ▪ nur einzelne Gastronomieangebote, touristische Angebote ▪ Modernisierungsbedarf Wohnraumbestand, Mehrgenerationsangebote ▪ Ausweisung von Wohn- und Gewerbestandorten ▪ Beseitigung oder Nachnutzung Industriebrachen, Altlastenflächen und leerstehender historischer Bausubstanz ▪ Sanierung von Freizeit- und Sportanlagen ▪ Waldumbau ▪ Arbeitskräftegewinnung, Nachfrage nach Gewerbegrundstücken, Entwicklung von Bauflächen-> Nutzungskonflikte ▪ restriktive Landes- und Regionalplanung verhindern Ausweisung von Wohnbauland ▪ Fehlende Willkommenskultur | <p>Herangehensweise: Nennung von 29 Schwächen, die z.T. umfangreichen Antworten wurden zusammengefasst. Es wurden Kategorien gebildet daraus sind folgende Oberbegriffe entstanden.</p> |
|--|---|

Fokusthema



Welchen thematischen Schwerpunkt setzt Ihre Kommune für die Entwicklung bis 2027?

Herangehensweise: Nennung von 33 verschiedenen Themen, die z.T. umfangreichen Antworten wurden zusammengefasst, es wurden Kategorien gebildet daraus sind folgende Oberbegriffe entstanden.

Oberbegriff: Familienfreundlichkeit

Kategorien:

- Junge Leute in Gemeinde halten und ansiedeln
- Attraktive Angebote mit unseren Einwohnerinnen und Einwohnern entwickeln und umsetzen.
- Angebote für individuellen Wohnungsbau (EFH)
- Zuzug junger Familien
- Angebote für alle Generationen (Familien)
- Wohnungsbau für jede Generation durch Zusammenführung Wohn- und Arbeitsplatz Verminderung Wegezeiten und Verkehrsaufkommen
- Schaffung von wohnortnahen Arbeitsplätzen im ländlichen Raum -> Fahrzeit reduzieren -> Lebensqualität hinzugewinnen und somit die Umwelt schonen
- Freizeitangebote zur Stärkung der Dorfgemeinschaft und Förderung des kulturellen Zusammenlebens
- Stabilisierung Einwohnerzahlen und damit alters- und bedarfsgerechte Infrastruktur planen und umsetzen

Fokusthema



Oberbegriff: Bau/Gewerbe/Kommunale Infrastruktur

Kategorien:

- Sanierung von Altgebäuden
- Beseitigung und Nachnutzung von Brachflächen und "Schrottimmobilien"
- Sicherung und Ausbau der sozialen, kulturellen und verkehrlichen Infrastruktur
- flächenhafter Breitbandausbau
- Verbesserung Verkehrsanbindung für alle Ortsteile
- Gewerbeflächenentwicklung
- Wohnbauentwicklung
- effiziente Verwaltung und Haushaltskonsolidierung (zur langfristigen Sicherung einer attraktiven Angebotsstruktur)
- Digitalisierung
- Entwicklung der vorhandenen Bebauung, Beseitigung von Brachen zur Flächenentsiegelung
- Angebote zur Baulandschaffung und Vermarktung
- Aufforstung, Anlage Streuobstwiesen und Straßenbegrünung
- Anlage von Fuß- und Radwegen
- Sicherung der Kommunalen Einrichtungen
- Sicherung der ortsnahen Infrastruktur wie, Hausarzt, Tagespflege, ambulanter Pflegedienst, Einkaufsmöglichkeiten der täglichen Grundversorgung, Kinderbetreuung, Grundschule und Freibad
- Sanierung und Erweiterung der Feuerwehr Gerätehäuser in den Ortsteilen auf der Grundlage der neuen Personalstruktur (aktive männlich und weibliche Einsatzkräfte, Nachwuchsabteilungen aus Jugend- und Kinderfeuerwehren)
- Ausbau des Radwegenetz
- Umnutzung oder Beseitigung von Brachen Immobilien
- Vorsorge für Starkniederschläge und Hochwasserereignissen

Fokusthema



Oberbegriff: Wahrnehmung/Öffentlichkeit

Kategorien:

- Management zur überregionalen Wahrnehmung
- Förderung privater Projekte in den Bereichen Handel/Selbstvermarktung und anderweitigen Dienstleistungen
- Neben dem Motto: fabelhaft sächsisch Ausbau und Vermarktung der Spezifik Fabel im internationalen Kontext
- (tages-)touristische Entwicklung
- Stadtraumentwicklung zur höheren Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Ort und zur touristischen Entwicklung

Auswertung Handlungsfelder



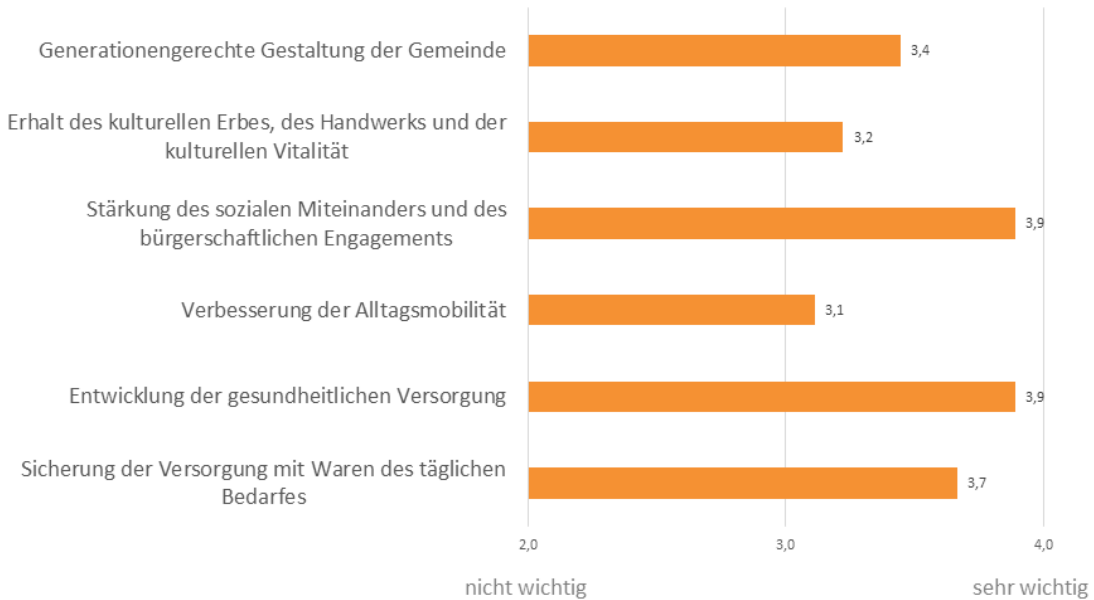
- Schwerpunkte: Erläuterungen im Fragebogen, was unter den einzelnen Schwerpunkten zu verstehen ist.
- Die Auswertung erfolgte mittels einer Durchschnittsbewertung.
- 1 = nicht wichtig
- 4 = sehr wichtig

- Die Ergebnisse dienen als Orientierung bei der späteren Gewichtung der einzelnen Maßnahmenswerpunkte im Aktionsplan

HF Grundversorgung



Durchschnittsbewertung HF Grundversorgung und Lebensqualität

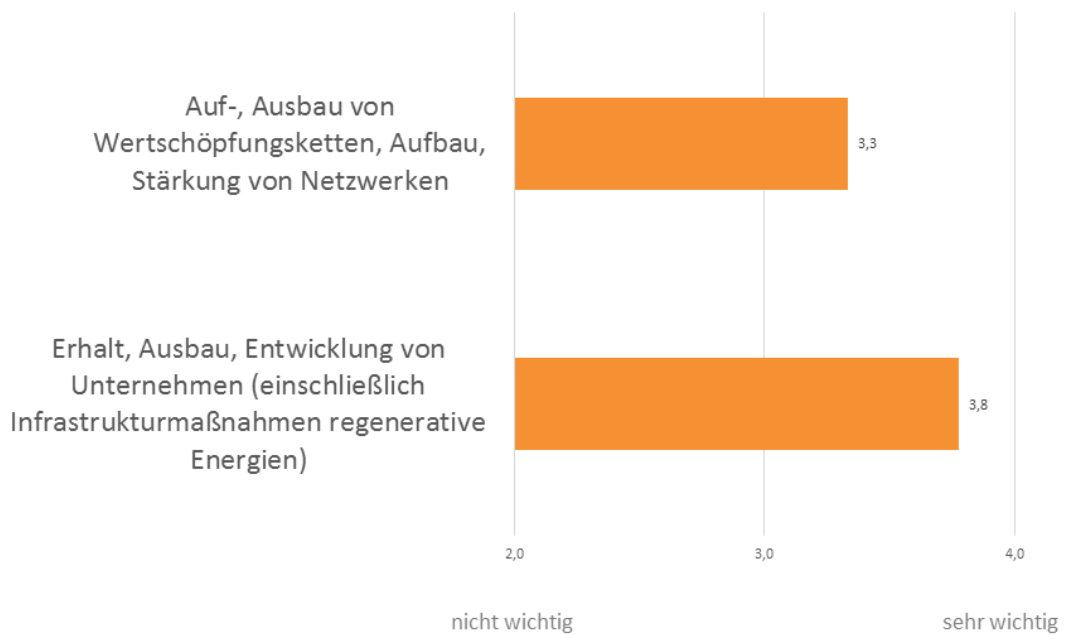


Auswertung Bürgermeister

HF Wirtschaft und Arbeit



Durchschnittsbewertung HF Wirtschaft und Arbeit

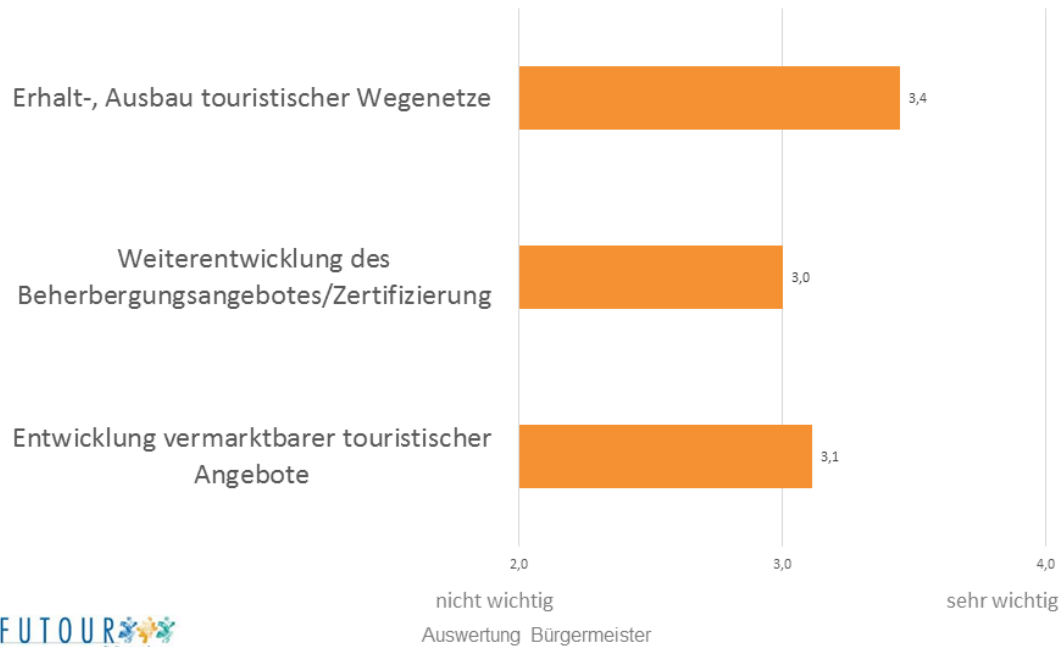


Auswertung Bürgermeister

HF Tourismus und Naherholung



Durchschnittsbewertung Tourismus und Naherholung

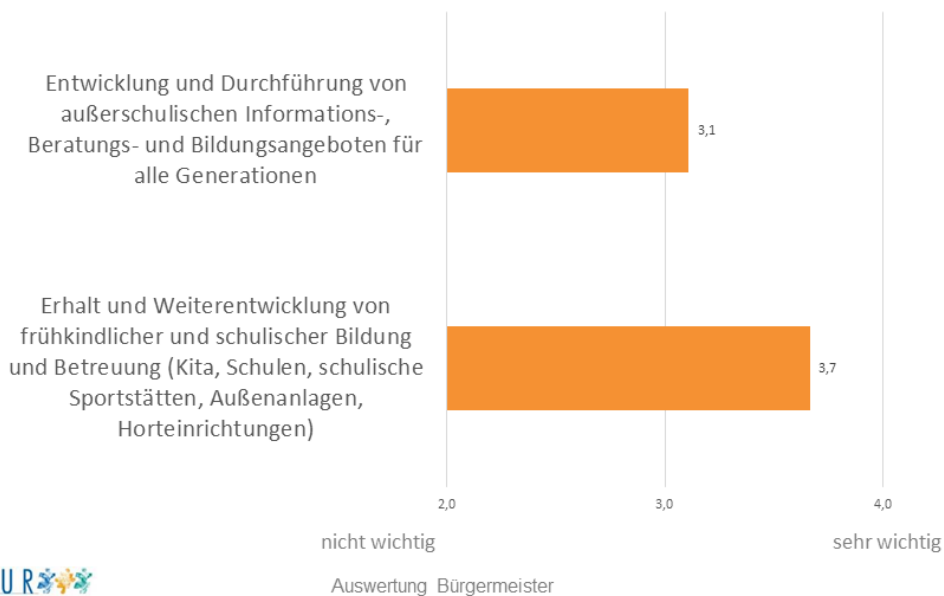


11

HF Bilden



Durchschnittsbewertung Bilden



12

HF Wohnen



Durchschnittsbewertung Wohnen



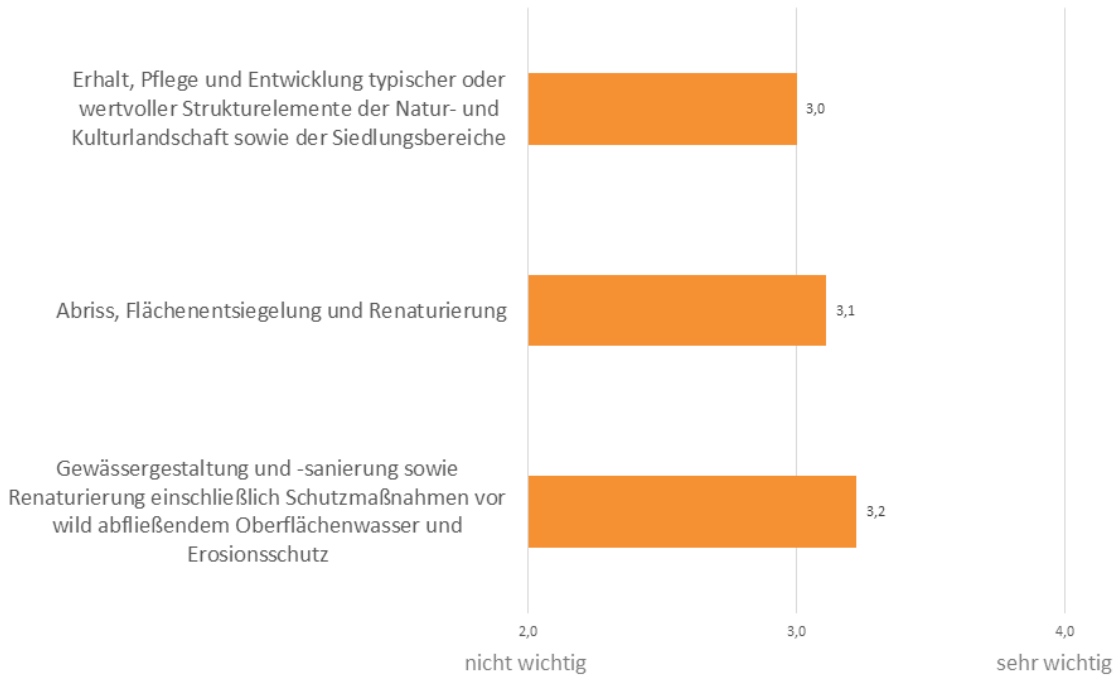
Auswertung Bürgermeister

13

HF Natur und Umwelt



Durchschnittsbewertung Natur und Umwelt



Auswertung Bürgermeister

14

Erfahrung mit EFRE oder ESF



- Hat Ihre Kommune Erfahrung mit EFRE oder ESF Mitteln?
- Abbruch alte Stadtmühle Roßwein über EFRE,
- Bürgerhaus Roßwein über ESF
- Die Stadt Döbeln war mit zwei Fördergebieten in zwei EFRE-Förderperioden und hat in mehreren Handlungsfeldern viele Projekte umgesetzt;
- sehr gute
- Medizinisches Versorgungszentrum (Hausarzt)
- Sanierung Freibad
- Kleinprojekte Förderung
- Dorfplatz Bieberstein
- INSEK

Andere Fördermöglichkeiten



- Welche Fördermöglichkeiten nutzen Sie als Kommune, außer LEADER?
- Stadtumbau/WEP, Landesbranchenprogramm, Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen, Lieblingsplätze für alle, Vor Ort für alle, Straßenbauprogramme, Schul- und Kitabauprogramme, Soziale Orte
- Freistaat/Bund
- Bundes- und Landesprogramme; Programm "Vitale Dorfkerne";
- KStB; SAB, GAW
- Fachförderungen:- Feuerwehrförderung- Straßenbauförderung- Digitalpakt usw.
- soweit auf die Projekte passend, alle zur Verfügung stehenden Fördermöglichkeiten
- Fachförderprogramme, wenn diese Sinn machen

Welche Planungen/Strategien mit Relevanz für die zu erarbeitende LES liegen in Ihrer Kommunen vor?



	Roßwein	Mochau	Halsbrücke	Nossen	Striegistal	Reinsberg	Hainichen	Großschirma
Stadtentwicklungskonzept	x	in Überarbeitung	FNP	INSEK älter als 5 Jahre			x	einmal und nie wieder
Entwicklungskonzept für Brachflächen	x	ist Bestandteil INSEK	nein	lediglich Baulückenverzeichnis	70 (Ankäufe erfolgten Umsetzung wegen fehlender Fördermittel nicht möglich)	x	x	liegt vor
Radwegekonzept	x	wird momentan fortgeschrieben	örtliches		6		x	scheitert an Sicherheit und Blödheit der Grundstückseigentümer
Hochwasserschutzkonzept	x	Freiberger Mulde-LTV; Gewässer 2.0	teilweise		3 (Planungen in Berbersdorf, Böhringen und Marbach)		x	
Wanderwegkonzept	x	Bestandteil INSEK	nein		1 (Schaffung eines weiteren Rundwanderweges)		x	
Sonstige Planungen/Konzeptionen:					UNESCO Welterbe-Bestandteil Bergbau Gersdorf		Kulturhauptstadt Chemnitz 2025	Geopark/Montanregion



Auswertung Bürgermeister

17

Anmerkungen?



- neue LEADER-Förderperiode ist sehr wichtig
- Unterstützung bestehender Vereine
- Unterstützung von Projekten in den o.g. Handlungsfeldern
- Die Sanierung und Anpassung der Feuerwehrgeräthäuser auf die tatsächliche Nutzung durch männliche und weibliche Einsatzkräfte und eine großen Kinder- und Jugendarbeit außerhalb der Förderrichtlinie Feuerwehr muss Bestandteil der Entwicklungsstrategie werden, damit die Feuerwehr der örtliche Bezugspunkt des öffentlichen Lebens für kleine Ortschaften bleibt



Auswertung Bürgermeister

18

Fragebogen der Kommunen des Klosterbezirkes zur Grundversorgung

Anschreiben an die Bürgermeister

Von: [REDACTED]

Gesendet: [REDACTED]

An: [REDACTED]

Betreff: Aktualisierung zur Befragung der Kommunen des Klosterbezirkes Altzella zur Grundversorgung

Sehr geehrter [REDACTED]

durch den Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. sind wir beauftragt worden, die LEADER- Entwicklungsstrategie 2023-2027 zu erstellen.

Ziel ist die Aktualisierung der Datengrundlage von 2017, die seitdem als internes Arbeitsmaterial u.a. zur Begründung von Förderprojekten für das Regionalmanagement und die Kommunalverwaltungen dient. Um Risiken und Fehlentscheidungen durch die Arbeit mit veralteten Daten zu minimieren, sollen diese aktualisiert werden und somit belastbare Argumente für das erfolgreiche Einwerben von Fördermitteln geschaffen werden. Die Daten und daraus abgeleitete Handlungsempfehlungen dienen zudem als Orientierung für die kommende Förderperiode.

Wir bitten sie deshalb um Unterstützung! Benötigt werden Daten zur Grundversorgungseinrichtungen auf Ortsteilebene (s. Anlage). Bitte leiten Sie diese Anfrage an den zuständigen Bearbeiter in Ihrem Haus weiter und lassen Sie die in der Anlage beigefügte Excel-Tabelle im Tabellenblatt 2020 ausfüllen. Über eine Rücksendung bis

10.04.2022 sind wir sehr dankbar.

Für ergänzende Informationen und Rückfragen stehen Frau Möller vom Regionalmanagement und ich jederzeit zu

Ihrer Verfügung.

Ich danke Ihnen im Voraus für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
FUTOUR Umwelt-, Tourismus- und Regional-
beratung GmbH Moritzburger Weg 67

D 01109 Dresden

Tel.: +49 (0) 351 5019 8074

E-Mail: [REDACTED]

www.futour.com

*Muster der ortsteilbezogenen Abfrage***Ortsteilbezogene Abfrage (Stichtag: 01.03.2022)**

Versorgungseinrichtungen/Infrastruktur	jeweiliger Ortsteil		
		fest ansässig	mobile Versorgung
Bitte markieren Sie die grau hinterlegten Felder mit einem "x", sofern das entsprechende Angebot im Ort/Ortsteil verfügbar ist.	Lebensmittelgeschäft		
	Bäcker		
	Fleischer		
	Allgemeinmediziner		
	Pflegedienst		
	Bankfiliale		
	Postfiliale		
	Grundschule		
	weiterführende Schule		
	Kindertagesstätte		
		Jugend-FW	Freiwillige-FW
	Feuerwehr		
	ÖPNV-Anschluss	Bus	Bahn

1.4 Workshoprunden Online

1.5 Einladung

Arbeitsgruppen im Klosterbezirk Altzella zur Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie 2023-2027

Anmeldung

Beteiligen Sie sich an der Erarbeitung unserer LEADER Entwicklungsstrategie, nutzen Sie unserer Arbeitsgruppen im November und Dezember 2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Akteure des ländlichen Raumes.

der Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella mit den Mitgliedskommunen Hainichen, Rossau, Striegistal, Roßwein, Döbeln OL Mochau, Nossen ohne Leuben/Schleinitz, Reinsberg, Großschirma, Halsbrücke hat sein Interesse für die nächste LEADER-Förderperiode 2023-2027 beim Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung bekundet. Voraussetzung für eine Beteiligung ist die Erarbeitung einer Entwicklungsstrategie. Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung und Mitwirkung.

Wir möchten mit Ihnen Ziele und Handlungsschwerpunkte diskutieren, die aus ihrer Sicht zur Entwicklung unsere Region beitragen. Sollten erste Projektideen

Beteiligen Sie sich an der Erarbeitung unserer LEADER Entwicklungsstrategie, nutzen Sie unserer Arbeitsgruppen im November und Dezember 2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Akteure des ländlichen Raumes,

der Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella mit den Mitgliedskommunen Hainichen, Rossau, Striegistal, Roßwein, Döbeln OL Mochau, Nossen ohne Leuben/Schleinitz, Reinsberg, Großschirma, Halsbrücke hat sein Interesse für die nächste LEADER-Förderperiode 2023-2027 beim Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung bekundet. Voraussetzung für eine Beteiligung ist die Erarbeitung einer Entwicklungsstrategie. Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung und Mitwirkung.

Wir möchten mit Ihnen Ziele und Handlungsschwerpunkte diskutieren, die aus ihrer Sicht zur Entwicklung unsere Region beitragen. Sollten erste Projektideen schon vorhanden sein, können diese weiterentwickelt und besprochen werden. Die Workshops sollen einen Ort kreativer Ideen bieten.

Federführend mit der Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie wurde durch unseren Verein das Büro FUTOUR Umwelt-, Tourismus und Regionalberatung GmbH beauftragt.

Arbeitsgruppen

Der November wird in diesem Jahr nicht grau und trist – er wird durch Ihre Ideen bunt und vielseitig. Wir möchten Sie daher zu folgenden Terminen und Themen herzlich einladen:

Alle Termine werden online über WebEX stattfinden.

• **Wirtschaft/Arbeit**

am **29.11.2021** von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

• **Grundversorgung/Lebensqualität, Bildung/Wohnen**

am **29.11.2021** von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

• **Natur und Umwelt/Klimaschutz**

am **01.12.2021** von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

• **Tourismus und Naherholung**

am **01.12.2021** von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Melden Sie sich am besten gleich heute unter an und suchen sich eine Veranstaltung aus, die zu Ihren Ideen passt. Sie können sich gern für mehrere Arbeitsgruppen anmelden. Alternativ können Sie das angefügte Formular verwenden oder Sie nutzen den QR-Code.



Der Link zur Online-Veranstaltung wird Ihnen nach Anmeldeschluss zugesendet.

Anmeldefrist für alle Veranstaltungen ist der 26. November 2021.

Viele weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.klosterbezirk-altzella.com/>

Anmeldung

Ich melde ich mich verbindlich an zum Workshop (Mehrfach Beteiligung) ist möglich:

- Wirtschaft/Arbeit**
am **29.11.2021** von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
- Grundversorgung/Lebensqualität, Bildung/Wohnen**
am **29.11.2021** von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr
- Natur und Umwelt/Klimaschutz**

am **01.12.2021** von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Tourismus und Naherholung

am **01.12.2021** von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Institution/ Funktion: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Bitte per Mail, Post oder Fax bis spätestens **26. November 2021** zurück an:

Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V., Frau Janine Zill, Am Schulweg 1, 04741 Roßwein/OT Niederstriegis, Telefon: 03431 / 67887-20, E-Mail: zill@klosterbezirk-altzella.de

oder

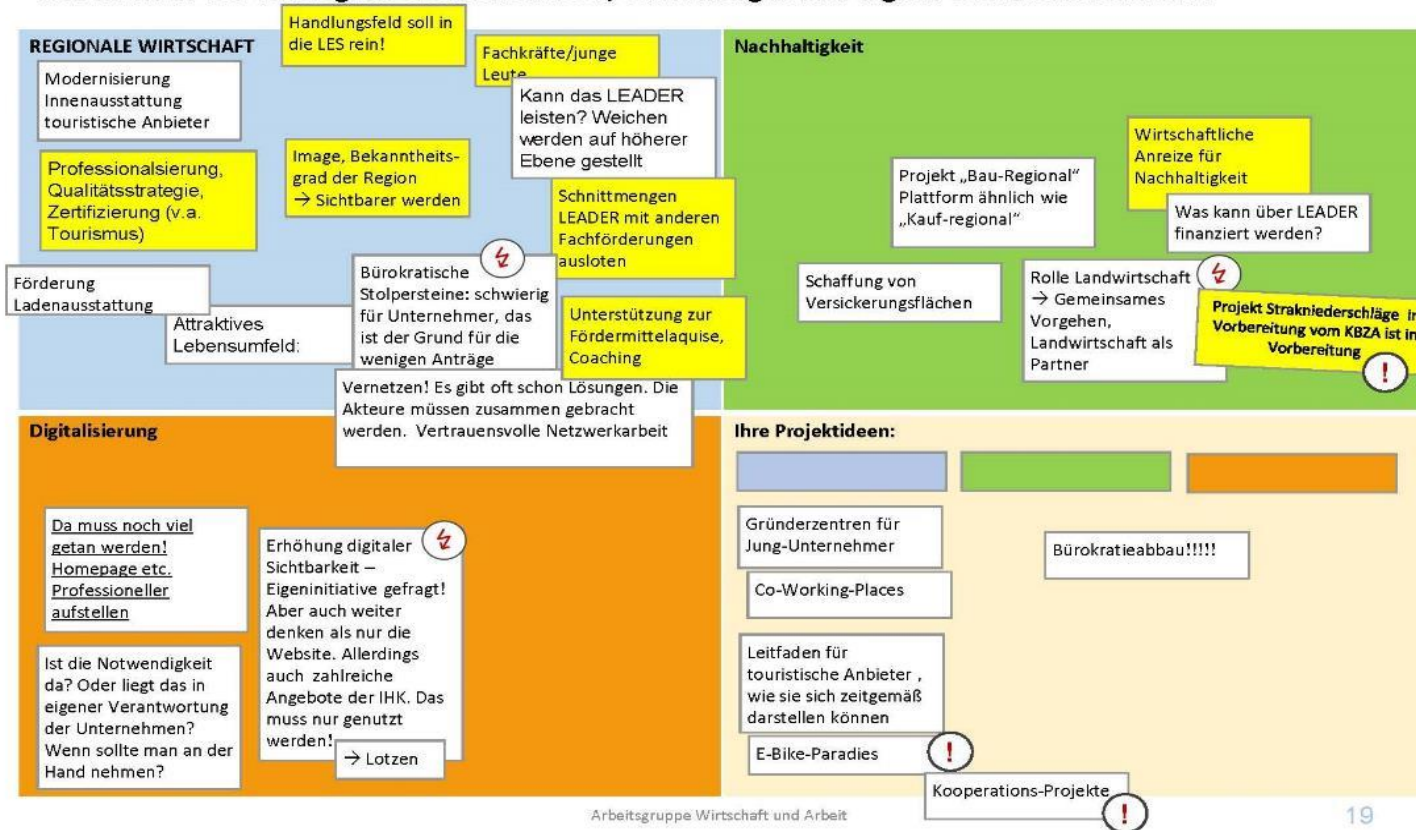
FUTOUR Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH, Frau Kristin Hildebrand, Moritzburger Weg 67, D 01109 Dresden, E-Mail: kristin.hildebrand@futura.com

Ergebnisse der Onlineworkshops



Wirtschaft und Arbeit

Wie können wir die Region wirtschaftlicher, nachhaltiger und digital vernetzter machen?





Wirtschaft und Arbeit

Welches Thema sollte in der neuen Förderperiode in den Fokus genommen werden?

Außenwirkung der Region

Was gibt es denn hier noch? →
Synergie-Effekte durch Karls
Erlebnisdorf nutzen
(zu Kultur, Tourismus, andere reg.
Produkte)

Freie Bauflächen/Bauplätze
Wollen wir mehr Gewerbe?
Versus Flächenversiegelung/
Landschaftszersiedelung
Innenentwicklung?
Flächenressourcen?

Wo gibt es noch frei Flächen oder
Gebäudepotenziale für kleinteiliges
Gewerbe?

Einheitliche Regelungen für Bauflächen etc. → „Nachhaltigkeits-Check“

Kontingentierung von Flächen?
Brachflächenrevitalisierung
Gewerbeflächenreport IHK bestätigt
Flächenmangel

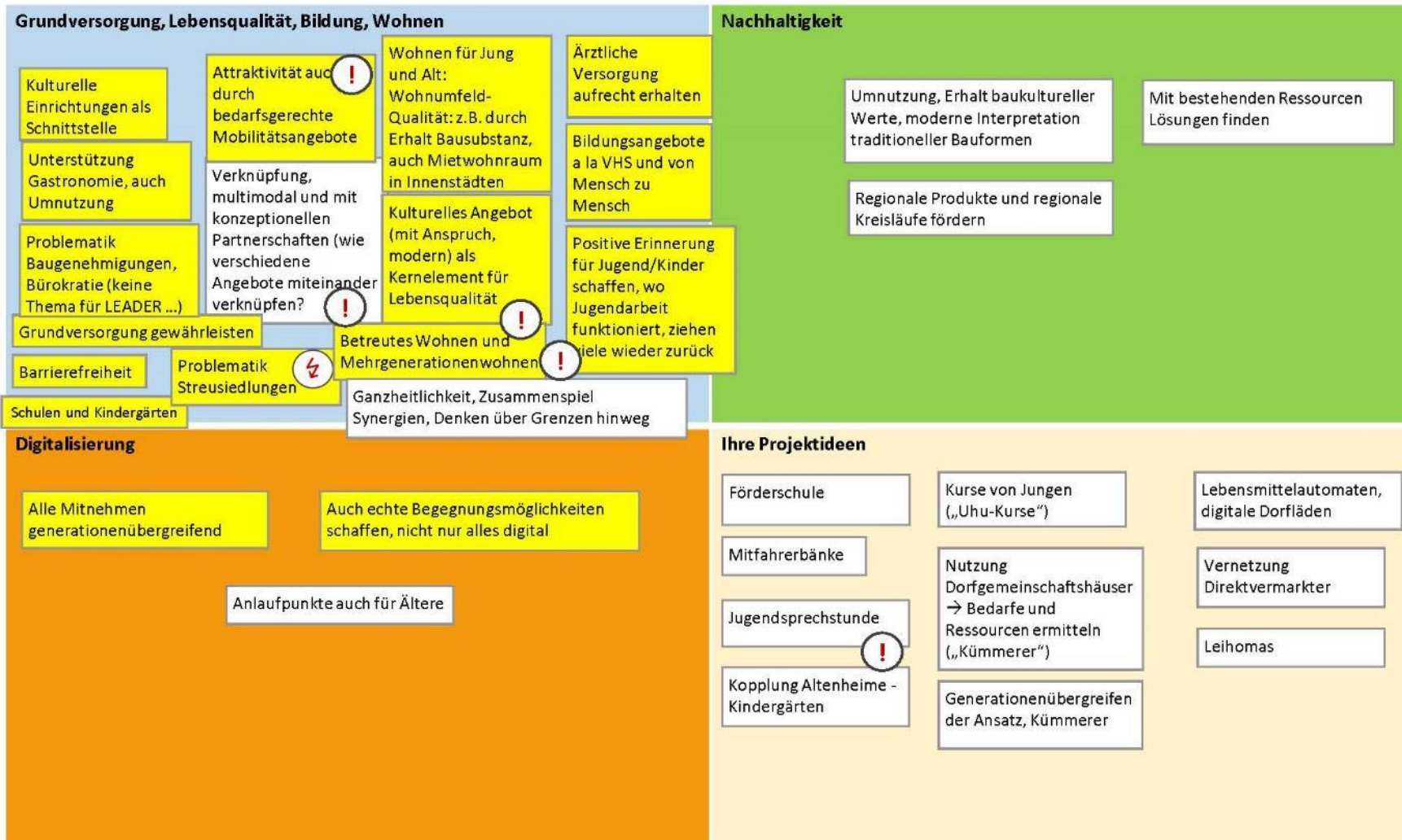
Jugend? Wie könnte dieses Thema in dem
Handlungsfeld zum Ausdruck kommen?

Grundversorgung/Lebensqualität

Bildung/Wohnen



Wie können wir die Region lebenswerter, nachhaltiger und digital vernetzter machen?



Grundversorgung/Lebensqualität

Bildung/Wohnen



Welches Thema sollte in der neuen Förderperiode in den Fokus genommen werden?

Wohnen

Generationenübergreifend

Kombination von
Wohnen und
Arbeiten:

Attraktives Wohnumfeld für junge
Leute und junge Familien
insbesondere in den Dörfern

Jugend

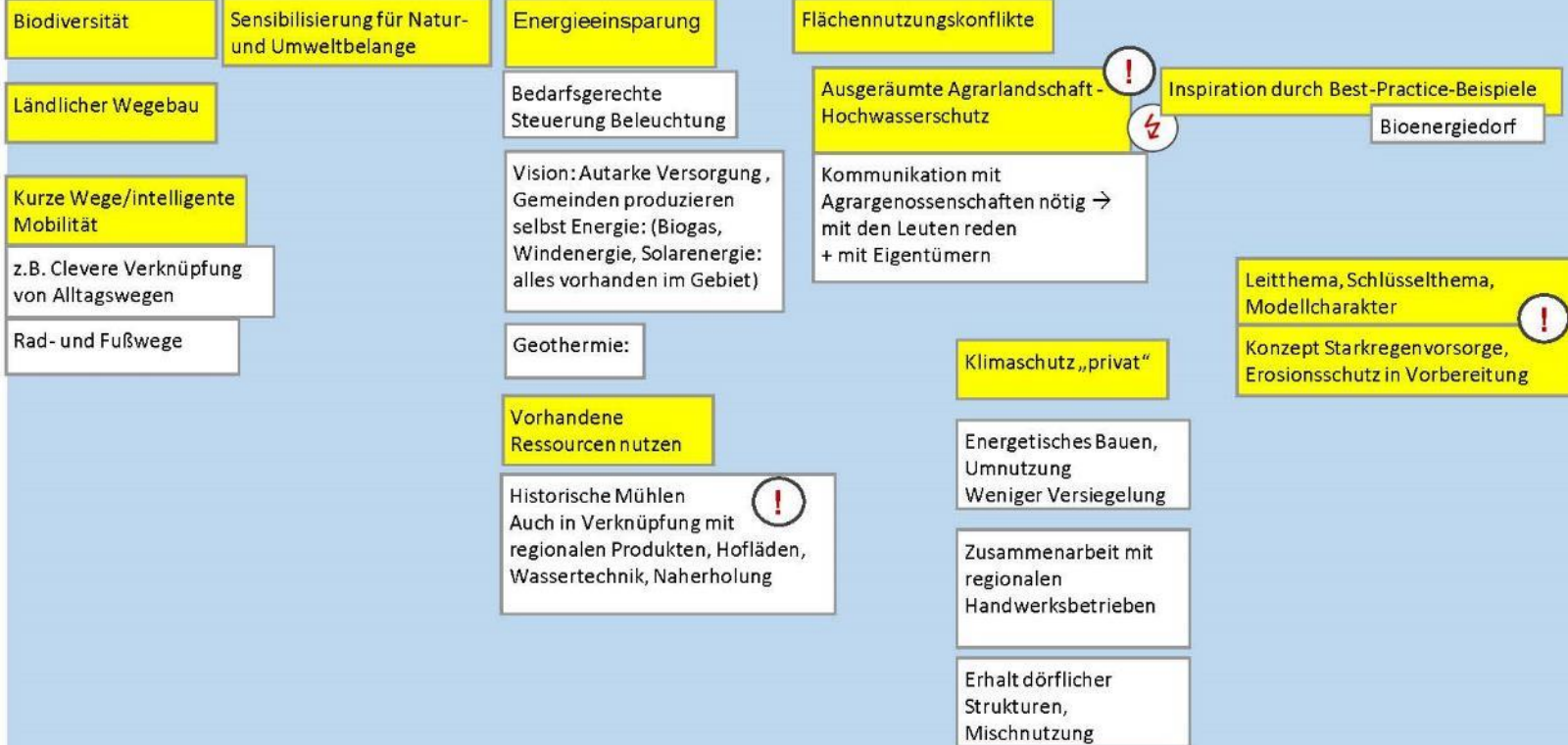
Intelligente Infrastrukturlösungen, an den
ländlichen Raum angepasst: und
bedarfsgerecht

Wohnumfeld: gestalterischer
Anspruch, dörfliche Baustruktur,
Wohnföhlatmosfera



Natur und Umwelt/Klimaschutz

Klimawandelresilienz und Biodiversität



Ihre Projektideen:

Kartierung wilder Waldflächen mit Wert für Biodiversität

Natur-Lehrpfade

Energie- und Klimaschutzkonzept: Bestandsanalyse, Bedarf, Potenziale

Blühende Feldrainlandschaft



Natur Umwelt/Klimaschutz

Welches Thema sollte in der neuen Förderperiode in den Fokus genommen werden?

Landschaftsgestaltung ,attraktive Kulturlandschaft ist Lebensqualität

Bündelung Bestandsaufnahmen

Projekt Radweg auf Bahndamm

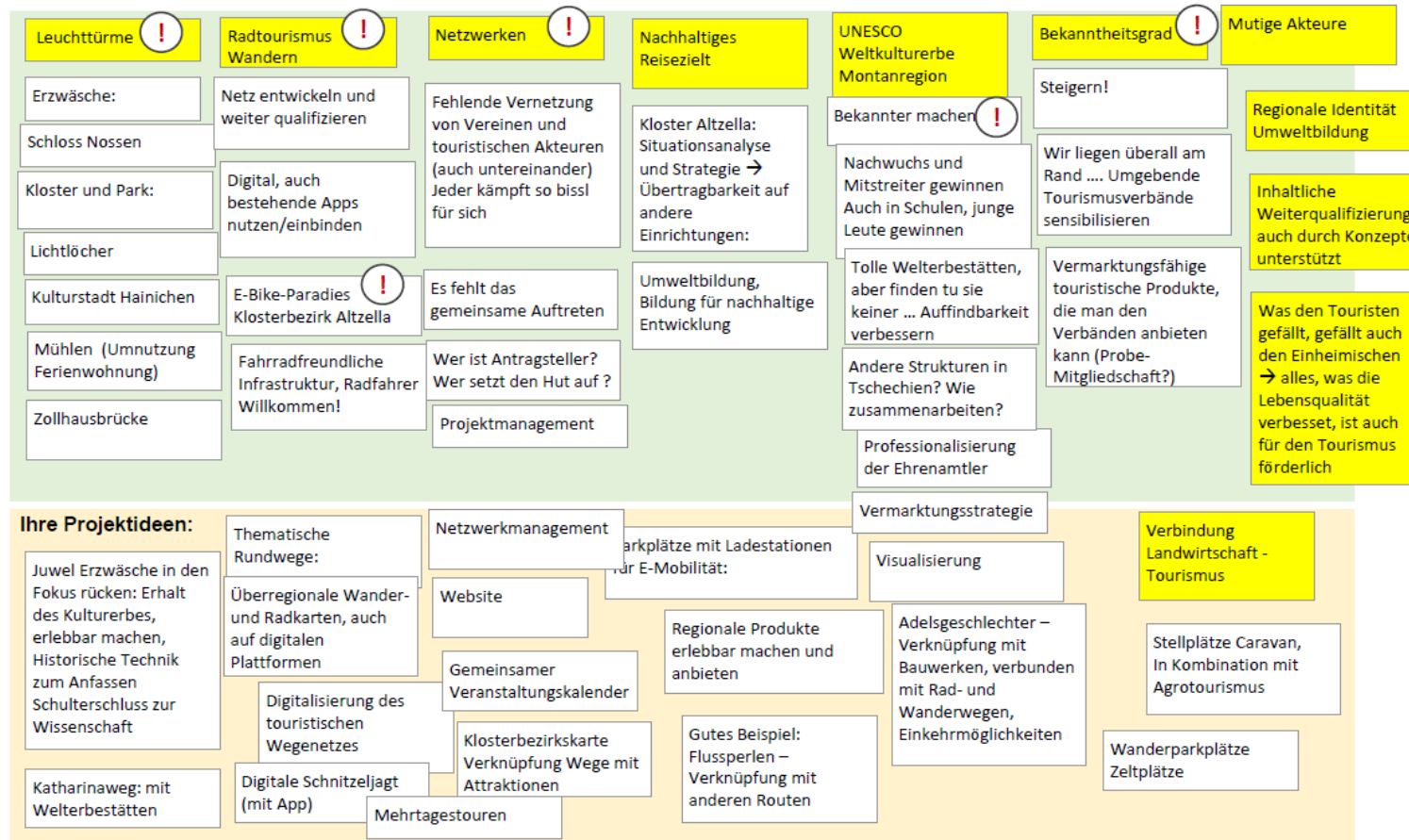
Dorfökologie
Natur und Umwelt auch innerörtlich

Allianzen suchen und bilden,
Mal alle in eine Richtung arbeiten



Tourismus und Naherholung

Welche Möglichkeiten sehen Sie, den Klosterbezirk Altzella attraktiver zu gestalten?





Tourismus und Naherholung

Welches Thema sollte in der neuen Förderperiode in den Fokus genommen werden?

Touristisch
attraktive, gut
vernetzte Region

Außendarstellung,
Image, Marketing

Qualität und
Kundenorientiertheit

Wir sind modern und
digital fit und
zukunftsorientiert

Gemeinsames Bild
der Region
vermitteln,
Informationen zu
touristischen
Akteuren und
Attraktionen
vereinheitlichen

Mitglieder Workshoprunden

Herr/Frau	Vorname	Name	Einrichtung
Wirtschaft und Arbeit			
Herr	Uwe	Anke	Regionalmanagement
Frau	Elvira	Grübler	Regionalmanagement
Frau	Kristin	Hildebrand	FUTURE GmbH
Herr	Michael	Klöden	Stadt Roßwein
Frau	Melanie	Knievel	FUTURE GmbH
Frau	Dennise	Lautenschläger	Ortsvorsteherin Schlegel
Frau	Sarah	Strugale	IHK Chemnitz
Herr	Michael	Thiel	Stadtrat Nossen
Herr	Tino	Weinhold	Stadtrat Nossen
Frau	Janine	Zill	Regionalmanagement
Herr	Daniel	Zimmermann	Frische Erleben UG
Grundversorgung Lebensqualität Bildung Wohnen			
Frau	Kathrin	Becker	
Frau	Mandy	Butter	Stadtverwaltung Nossen
Frau	Elvira	Grübler	Regionalmanagement
Frau	Kristin	Hildebrand	FUTURE GmbH
Herr	Volker	Hönig	
Frau	Jana	Kertzscher	
Frau	Melanie	Knievel	FUTURE GmbH
Frau	Kathrin	Köhler	
Herr	Hubert	Paßehr	Stadt Roßwein
Frau	Sarah	Strugale	IHK Chemnitz
Herr	Michael	Thiel	Stadtrat Nossen
Herr	Tino	Weinhold	Stadtrat Nossen
Frau	Mandy	Wiesner	Sächsische Landjugend e.V.
Frau	Janine	Zill	Regionalmanagement
Natur Umwelt Klimaschutz			
Frau	Monique	Cyron	Projektmanagement Altzella rockt
Frau	Gina	Gottwald	Regionalmanagement
Frau	Elvira	Grübler	Regionalmanagement
Frau	Kristin	Hildebrand	FUTURE GmbH
Herr	Mario	Horn	Mitglied LAG
Frau	Melanie	Knievel	FUTURE GmbH
Frau	Maritta	Koch-Weser	Earth3000
Frau	Ulrike	Marofsky	reinsberg.er.leben e.V. Gruppe Kulturerbe
Herr	Dirk	Mehler	Stadt Roßwein
Herr	Michael	Thiel	Stadtrat Nossen
Herr	Bernd	Schottmann	Gemeinde Reinsberg
Tourismus Naherholung			
Herr	Uwe	Anke	Regionalmanagement
Frau	Mandy	Butter	Gemeindeverwaltung Halsbrücke
Herr	Rico	Freytag	Erzwäsche
Frau	Gina	Gottwald	Regionalmanagement
Frau	Elvira	Grübler	Regionalmanagement
Herr	Jörn	Hänsel	Miskus
Frau	Kristin	Hildebrand	FUTURE GmbH
Frau	Sabine	Hönig	
Herr	Mario	Horn	Mitglied LAG
Frau	Melanie	Knievel	FUTURE GmbH
Frau	Dennise	Lautenschläger	Ortsvorsteherin Schlegel
Frau	Ulrike	Marofsky	reinsberg.er.leben e.V. Gruppe Kulturerbe
Herr	Bernd	Schottmann	Gemeinde Reinsberg
Frau	Ina	Schumann	Schloss Nossen
Herr	Sebastian	Thäter	Nossen erwandern
Herr	Michael	Thiel	Stadtrat Nossen
Herr	Daniel	Zimmermann	Frische Erleben UG

Stand: Dezember 2021

1.6 Vereinssitzung

Vereinssitzung am 01. April 2022, Landhotel Sonnenhof Ossig



1.7 Abschlussveranstaltung

Fotodokumentation Abschlussveranstaltung



1.8 Presseartikel

SÄCHSISCHE **SZ** DE*

25.10.2021 11:10 Uhr

Zeit für Schubladenprojekte im Klosterbezirk Altzella

Wer in der neuen Förderperiode Geld von der EU haben will, sollte vorausdenken. In welche Richtung? Das ist jetzt die Frage.



Der Klosterbezirk Altzella will sich um „frisches“ Fördergeld von der EU bewerben. © Dietmar Thomas

4 Min. Lesedauer

Roßwein. Über das Regionalbudget kann das Regionalmanagement für den Klosterbezirk Altzella auch für 2022 und 23 Unterstützung für kleinere Vereinsprojekte in Aussicht stellen. Wer Größeres vorhat, der muss sich wahrscheinlich noch etwas länger gedulden.

Im Jahr 2023 soll eine neue EU-Förderperiode beginnen. Wenn die Städte und Gemeinden im Klosterbezirk Altzella dann wieder Geld haben wollen, müssen sie wie vor Jahren schon eine Leader-Entwicklungsstrategie – kurz Les genannt – erarbeiten.

Dafür können ab sofort Ideen entwickelt werden, warb Regionalmanagerin Steffi Möller in der zurückliegenden Sitzung der Roßweiner Stadträte. Sie gab einen Überblick, welche Vorhaben in der zurückliegenden Förderperiode über das Leader-Programm unterstützt worden sind.

Ideen auch aus Roßwein gefragt

Im Vergleich zu anderen Kommunen konnte im Stadtgebiet Roßweins vergleichsweise wenig passieren, weil mehr als 5.000 Einwohner im Kerngebiet lebten. Diese Bemessungsgrenze wird es in der neuen Förderperiode so womöglich nicht mehr geben – und wenn, dann kommt Roßwein entgegen, dass die Einwohnerzahl schrumpft.

Das heißt, die Kommune könnte eine größere Chance auf Fördergeld haben als bisher. Dafür allerdings sollte sie schnell sein und das eine oder andere Projekt in der Schublade haben. „Sie sollten weiter denken“, so der Ratschlag von Steffi Möller.

Sie appellierte an die Stadträte wie Vertreter von Vereinen, sich in die Erarbeitung der neuen Entwicklungsstrategie einzubringen. Auf jedem Gebiet seien Ideen gefragt: Wie soll das Leben im ländlichen Raum in den nächsten Jahren und Jahrzehnten bewältigt werden? Was fehlt dafür und kann da Abhilfe geschaffen werden?

Vier Arbeitsgruppen am Start

Diese und viele andere Fragen und Antworten werden sich diejenigen stellen, die sich bereiterklären, am „Strategiepapier“ mitzuarbeiten. Dafür sollen vier Arbeitsgruppen gebildet werden. Die erste beschäftigt sich mit den Bereichen Wirtschaft und Arbeit, die zweite mit den Themen Grundversorgung und Lebensqualität sowie Bildung und Wohnen. Eine dritte Gruppe soll sich der Punkte Natur und Umwelt sowie Umwelt/Klimaschutz annehmen. Und auch Tourismus und Naherholung sollen eine Rolle spielen.

- [Die wichtigsten Nachrichten aus der Region Döbeln schnell und direkt. Hier können Sie sich für unsere Push-Benachrichtigungen anmelden.](#)

Die ersten Treffen sind für die Tage zwischen dem 29. November und 1. Dezember anberaumt. Für die Planung der Runden wird um eine Anmeldung bei Janine Zill vom Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella gebeten. Die Entwicklungsstrategie wird unter der Leitung der Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH aus Dresden erarbeitet.

Zunächst schauen, wie die Situation ist

Die erste Aufgabe der in den verschiedenen Gruppen Mitwirkenden wird es sein, die aktuelle Situation zu analysieren. Daraus ergibt sich, was in den kommenden Jahren mit der Hilfe von Fördergeld angepackt werden könnte oder sollte.

- Nachrichten aus der Region Döbeln von Sächsische.de gibt es auch bei [Facebook](#) und [Instagram](#)

Ob der Klosterbezirk überhaupt wieder in den Genuss von EU-Fördergeld kommt, das steht noch gar nicht fest. Sicher ist dagegen, dass es eine neuerliche Bewerbung als Leader-Gebiet beim Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung geben soll.

Das hat der Vorstand des Vereins für Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella bereits beschlossen. Bei der Bewerbung muss die Entwicklungsstrategie mit eingereicht werden. Abgabetermin ist Mitte nächsten Jahres.

Von Aussichtsturm bis Festplatz

An dem Leitfaden für die jetzt zu Ende gegangene Förderperiode hatten sich insgesamt 160 Menschen aus der Region Roßwein, Striegistal, Hainichen, Großschirma, Mochau, Reinsberg, Halsbrücke, Rossau und Nossen beteiligt. Über diese Kommunen erstreckt sich das Leader-Gebiet.

[Folgen Sie Sächsische.de bei Google News und verpassen Sie keine Nachrichten aus der Region Döbeln, Sachsen und der Welt](#)

Bisherige Schwerpunkte waren unter anderem die Mobilität auf dem Lande zu sichern, Netzwerke zukunftsfähig aufzustellen oder Ortsteile mit Spiel- und Dorfplätzen so zu gestalten, dass Jung und Alt dort gern leben. Unter diesem Gesichtspunkt sind beispielsweise in den Roßweiner Ortsteilen Gleisberg und Otzdorf Spielplätze und Treffpunkte entstanden.

Die Nossener etwa haben [ihren Rodigturm zurückbekommen](#). Den Bau des ursprünglichen Turmes hatte 1886 der dortige Verschönerungsverein angeschoben. Und die Hainichener können sich ab 2022 im renovierten Stadtbad vergnügen.

Anmeldung zur Mitarbeit in einer Regionalentwicklungsgruppe bei Janine Zill, Tel. 03431 6788720, oder per Mail unter zill@klosterbezirk-altzella.de

Rossau will weiterhin Fördertopf anzapfen

Gemeinderat spricht sich für Verbleib in Leaderregion aus

VON RITA TÜRPE

ROSSAU - Die Gemeinde Rossau will für die nächsten fünf Jahre Mitglied in der Leader-Förderregion Klosterbezirk Altzella bleiben, der bisher acht Städte und Gemeinden sowie ein Döbelner Ortsteil angehören. Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung einem Verbleib zugestimmt. Wie Bürgermeister Dietmar Gottwald (parteilos) sagte, hält Rossau die Mitgliedschaft für wichtig, um auch weiterhin Zuschüsse für kommunale, private und Vereinsprojekte zu erhalten. Zwar hat die Kommune dadurch auch Ausgaben, denn sie muss jährlich einen Mitgliedsbeitrag pro Einwohner in Höhe von 1 Euro bezahlen. Doch in den vergangenen Jahren ist laut Gottwald viel Geld aus dem Fördertopf in der Gemeinde angekommen.

Unter anderem habe Rossau Zuschüsse für neue Straßenbeleuchtung in den Ortsteilen Moosheim, Schönborn-Dreiwerden und Oberrossau sowie für die Spielplätze in Hermsdorf und Greifendorf erhalten, so der Ortschef. Weitere Maßnahmen wie der Bau einer Überdachung für den Mannschaftsbereich auf dem Platz des Rossauer Fußballvereins und die Sanierung der Trauerhallen in Niederrossau und Greifendorf konnten dank der Förderung ebenfalls verwirklicht werden.

Derzeit wird die Seifersbacher Trauerhalle frisch hergerichtet. Ob im Zeitraum 2023 bis 2027 ähnliche Vorhaben bezuschusst werden, steht nach Angaben von Regionalmanagerin Steffi Möller noch nicht fest. „Wir arbeiten derzeit an einer neuen Entwicklungsstrategie“, erklärte sie. Mit ihr solle aufgezeigt werden, wie sich die Förderregion ihre künftige Entwicklung vorstellt, welche Ziele und Prioritäten sich die Akteure gemeinsam vornehmen und mit welchen Maßnahmen sie diese Ziele erreichen wollen. Sobald die Schwerpunkte festgelegt sind, können Kommune, Vereine und Privatpersonen eigene Vorhaben auswählen, für die sie Zuschüsse beantragen. Er gehe davon aus, dass die Förderung insgesamt künftig geringer ausfällt, sagte Gottwald. Aus den Hinweisen der Regionalmanagerin schliesse er darauf, dass es vor allem für die Kommunen weniger Geld gibt.

Montag, 23. Mai 2022

MITTWEIDAER ZEITUNG

Freie Presse II

2 Beschlüsse aller vom LEADER-Gebiet erfassten Kommunen

2.1 Beschlussvorlage für die Kommunen

Tagesordnungspunkt der Sitzung am

Beteiligung an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie für den Klosterbezirk Altzella im Zeitraum 2023 – 2027

Beschlussvorschlag: der Stadtrat der Stadt / der Gemeinderat der Gemeinde beschließt:

Die Stadt/Gemeinde wird sich an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für die Region Klosterbezirk Altzella in der EU-Förderperiode 2023-2027+ beteiligen.

Erläuterung

Der Klosterbezirk Altzella strebt nach erfolgreichem Abschluss der EU-Förderperioden 2008 - 2013 und 2014 - 2022 auch für die neue Förderperiode 2023 - 2027 die Anerkennung als LEADER-Gebiet an. Diese Anerkennung ist Grundlage dafür, auch in der jetzt beginnenden neuen EU-Förderperiode Zugang zu den Fördermitteln des LEADER-Programms zur Entwicklung des ländlichen Raums zu erhalten. Vorgesehen für die Region Klosterbezirk Altzella ist nach gegenwärtigem Stand ein Fördermittelbudget in Höhe von 7.020.000 €. Voraussetzung für den Zugang zu diesem Budget ist die Erstellung einer LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für die Region Klosterbezirk Altzella und die Weiterführung einer Lokalen Aktionsgruppe (LAG) einschließlich Regionalmanagement. Die LAG wird durch den Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. gebildet. Diese steuert und koordiniert über das Entscheidungsgremium den Prozess der ländlichen Entwicklung und der Vergabe der LEADER-Fördermittel. Die LEADER-Entwicklungsstrategie muss bis zum 30.06.2022 erarbeitet, von der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. beschlossen und beim Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung eingereicht werden. Dazu findet am 10.06.2022 eine Vereinssitzung statt.

Als LAG hat sich bereits in den vergangenen zwei Förderperiode der Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. bewährt. Das von ihm eingerichtete Regionalmanagement hat sich laut Evaluierungsbericht als effektiv und bei der Umsetzung der großen Zahl an Projekten, die in der vergangenen Förderperiode im Klosterbezirk Altzella umgesetzt werden konnten, als unentbehrliche Institution erwiesen.

Auch jetzt bei der Vorbereitung der neuen Förderperiode spielt der Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. wieder eine zentrale Rolle. An der Erarbeitung der Entwicklungsstrategie und ihres Aktionsplans, der die Prioritäten der Förderung für die nächsten Jahre zunächst bis zur Mitte der Förderperiode vorgibt, haben sich in den letzten Wochen und Monaten Akteure aller gesellschaftlichen Gruppen und Vertreter aller Kommunen des Klosterbezirkes beteiligt.

Alle Kommunen des Klosterbezirkes Altzella sind jetzt aufgefordert, sich durch Stadt- bzw. Gemeinderatsbeschluss zu ihrer Beteiligung an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie in der EU-Förderperiode 2023 - 2027 zu bekennen. Diese Beteiligung ist nicht zuletzt Voraussetzung dafür, dass sie für eigene kommunale Vorhaben Zugang zu den LEADER-Fördermitteln erhalten sowie privaten Antragstellern, Unternehmen und Vereinen die Möglichkeit auf Fördermittelinanspruchnahme eröffnen.

Nichtinvestive Mittel, die Leistungen von Projekt- und Regionalmanagement stehen unabhängig von der Gebietskulisse im gesamten KBAZ zur Verfügung. Über die LAG und das Regionalmanagement werden weitere Förderprogramme wie „Vitale Dorfkerne“ und das Regionalbudget umgesetzt. Über FR-Regio läuft ein Förderantrag.

Die entsprechenden Beschlüsse der Gemeinde- bzw. Stadträte sind mit der fertigen LEADER-Entwicklungsstrategie bis 30.06.2022 beim SMR einzureichen.

Zur Information wird in der Anlage eine Präsentation zum aktuellen Arbeitsstand (29.04.2022) der LEADER-Entwicklungsstrategie beigefügt.

Kostenwirksamkeit:

Die Beteiligung der Kommunen an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie in der Förderperiode 2023 bis 2027 ist daran gebunden, dass die Kommunen sich wie bereits in den beiden vorhergehenden Förderperioden an den Kosten zur Umsetzung der LES, z.Bsp. Ausgaben für das Regionalmanagement oder gebietsübergreifende Projekte des Vereins Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e. V., beteiligen.

Die Managementkosten werden zu 95 % über LEADER-Fördermittel finanziert. Vorhaben der LAG sind mit max. 80% Zuwendung förderfähig. Der verbleibende Eigenanteil soll ausschließlich durch eine einwohnerbezogene Umlage von den Kommunen aufgebracht werden.

Basierend auf den Erfahrungen der vorhergehenden Förderperioden und dem gegenwärtigen Stand der LES-Erarbeitung werden für Managementmaßnahmen, gebietsübergreifende Projekte, Konzepte, Studien u.a. im Zeitraum 2023 bis 2027 geschätzte Eigenmittel in Höhe von 50.000 € jährlich im Verein benötigt.

Daraus ergibt sich bei rund 50.000 Einwohnern des Klosterbezirkes Altzella in der investiv förderfähigen Gebietskulisse eine Umlage in Höhe von 1 €/Einwohner und Jahr, die durch die Kommunen des Klosterbezirkes Altzella aufzubringen ist und im Haushalt der jeweiligen Kommune eingestellt werden muss.

Diese Umlage wird für das Jahr 2023 erstmalig im 4. Quartal 2023 fällig und beträgt für:

(Stat. Landesamt, Einwohnerzahlen nach Gemeinden, Stand 30.06.2021)

Kommune	1 € je EW
Großschirma	5.542 €
Hainichen	8.451 €
Halsbrücke	5.076 €
Mochau	2.201 €
Reinsberg	2.819 €
Rossau	3.478 €
Roßwein	7.705 €
Striegistal	4.703 €
Nossen, Stadt ohne Leuben/Schleinitz	9.249 €
KBAZ gesamt	49.224 €

Die Differenzen bis zu 1.000 € jährlich werden durch Vereinsrücklagen ausgeglichen.

2.2 Gemeindebeschlüsse

Beschluss Striegistal

Auszug aus dem Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Striegistal vom 17.05.2022

Beschluss Nr. 35/04/Mai2022

Der Gemeinderat Striegistal beschließt, sich an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für die Region Klosterbezirk Altzella in der EU-Förderperiode 2023 bis 2027 zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:	gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter	19
	davon anwesend:	16
	davon stimmberechtigt unter Beachtung des § 20 Abs. 4 SächsGemO	16
	davon ja-Stimmen	16
	nein-Stimmen	0
	Stimmenthaltungen	0

Der Auszug wird beglaubigt.

Striegistal, den 18.05.2022


Wagner
Bürgermeister



Beschluss Reinsberg

GEMEINDE REINSBERG

mit den Ortsteilen Bieberstein, Burkersdorf, Dittmannsdorf, Drehfeld, Gott-
helffriedrichsgrund, Hirschfeld, Neukirchen, Reinsberg und Steinbach im
Landkreis Mittelsachsen



Der Gemeinderat

Beschlüsse des Gemeinderates Reinsberg - öffentliche Sitzung -

vom 31.05.2022

Beschluss-Nr. VII/36/2022-33

Beteiligung an der Umsetzung der LEADER - Entwicklungsstrategie für den Klosterbezirk Altzella im Zeitraum 2023 – 2027

- 1. Vorstellung Stand zur Erarbeitung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) Förderperiode 2023–2027, Gast Regionalmanagerin Frau Möller**
- 2. Beschluss des Gemeinderates zur Beteiligung der Gemeinde Reinsberg an der Umsetzung der Entwicklungsstrategie für den Klosterbezirk Altzella im Zeitraum 2023 – 2027**

Die Gemeinde Reinsberg wird sich an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für die Region Klosterbezirk Altzella in der EU-Förderperiode 2023 – 2027+ beteiligen.

Abstimmung:

Anzahl Mitglieder Gemeinderat:	16
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltung:	0
Befangenheit:	0

Hubricht
Bürgermeister



ausgefertigt am 10.06.2022

Beschluss Halsbrücke

Gemeinde Halsbrücke

mit den Ortsteilen

Conradsdorf, Erlicht, Falkenberg, Haida, Halsbrücke, Hetzdorf,
Krummenhennersdorf, Niederschöna, Oberschaar und Tuttendorf

Am Ernst-Thälmann-Heim 1 · 09633 Halsbrücke
Telefon: 0 37 31 / 30 00 - 0 · Telefax: 0 37 31 / 30 00 - 12



Beschluss des Gemeinderates
Halsbrücke vom 09.06.2022
- öffentliche Sitzung -

09633 Halsbrücke, den 10.06.2022 Be/Ch

Beschluss Nr.: 18/06/22

Der Gemeinderat der Gemeinde Halsbrücke beschließt, dass sich die Gemeinde Halsbrücke an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für die Region Klosterbezirk Altzella in der EU-Förderperiode 2023 - 2027+ beteiligt.

Abstimmungsergebnis:	Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des GR:	15
	davon anwesend:	14
	stimmberechtigt:	14
	Ja-Stimmen:	14
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltung:	0


Beger
Bürgermeister



Verfahrensvermerk: s. Aushang

Beschluss Roßwein

Beglaubigter Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates Roßwein
- öffentliche Sitzung -

vom 02.06.2022

Punkt 5 der Tagesordnung betr.: Beteiligung an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie für den Klosterbezirk Altzella im Zeitraum 2023 - 2027

Beschluss Nr. 2022/388

Die Stadt Roßwein wird sich an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für die Region Klosterbezirk Altzella in der EU-Förderperiode 2023-2027+ beteiligen.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
(Gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmen- Enthaltung
23	17	17	-	-

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden ist.

Der Stadtrat Roßwein war beschlussfähig. Es war kein Stadtrat wegen Befangenheit von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Roßwein, den 07. Juni 2022



i.v. der
.....
Bürgermeister

Beschluss Mochau

Große Kreisstadt Döbeln
DER OBERBÜRGERMEISTER

Obermarkt 1
04720 Döbeln



25. Sitzung des Stadtrates Döbeln
Beschluss Nr. 214/25/2022
vom 02.06.2022

Leaderregion Klosterbezirk Altzella (KBAZ)

Beteiligung an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für den Klosterbezirk Altzella im Zeitraum 2023 - 2027

Vorlage: VSR/237/2022

Der Stadtrat beschließt:

Die Große Kreisstadt Döbeln wird sich an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für die Region Klosterbezirk Altzella in der EU-Förderperiode 2023 - 2027+ beteiligen.

Liebhauser
Oberbürgermeister



03.06.2022

Beschluss Großschirma

BESCHLUSS 256/2022 **der öffentlichen Stadtratssitzung der Stadt Großschirma**

Sitzungs-Nr.: 28/2022
Sitzungstag: 23.05.2022
Sitzungsort: Vereinsheim Hohentanne
Gremium: 18 Stadträte, Bürgermeister

Beteiligung an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie für den Klosterbezirk Altzella im Zeitraum 2023 - 2027

Der Stadtrat der Stadt Großschirma wird sich an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für die Region Klosterbezirk Altzella in der EU-Förderperiode 2023-2027 beteiligen.

zur Abstimmung anwesend: 15 Stadträte, Bürgermeister

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	15
	Nein-Stimmen:	-
	Stimmenthaltungen:	1

Schreiter
Bürgermeister



Beschluss Rossau

Gemeinde Rossau
- Gemeinderat -



Beschluss Nr. 12/2022 des Gemeinderates

öffentlich
nicht öffentlich

Betreff:

Beschlussvorlage Nr. 13/2022

Beteiligung der Gemeinde Rossau an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für die Region Klosterbezirk Altzella in der EU-Förderperiode 2023 – 2027+

Der Gemeinderat der Gemeinde Rossau hat in seiner Sitzung am 16. Mai 2022 im Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“ Niederrossau beschlossen:

Die Gemeinde Rossau wird sich an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für die Region Klosterbezirk Altzella in der EU-Förderperiode 2023 – 2027+ beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	15
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Ausschluss wegen Befangenheit:	0


Gottwald
Bürgermeister



Rossau, den 17.05.2022

Beschluss Hainichen

Beschluss Nr. 2597

Vorlage Nr. 4379

Tag der Beschlussfassung:

18.05.2022

Betreff:

Beteiligung der Stadt Hainichen an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie für den Klosterbezirk Altzella im Zeitraum 2023 – 2027 und Zustimmung zur Finanzierung

Inhalt des Beschlusses:

1. Die Stadt Hainichen wird sich an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für die Region Klosterbezirk Altzella in der EU-Förderperiode 2023 – 2027 beteiligen.
2. Die Stadt Hainichen erklärt sich bereit, die durch die Teilnahme an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für die Region Klosterbezirk Altzella in der EU-Förderperiode 2023 – 2027 anfallenden anteiligen Kosten


i.H.v. 8.451 € pro Jahr (42.255 € gesamt für fünf Jahre)

zu tragen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0


Dieter Greysinger
Oberbürgermeister

Hainichen, 19. Mai 2022

Beschluss Nossen

34. Sitzung des Stadtrates am 09.06.2022



Stadtverwaltung Nossen



Stadt Nossen

Amt: Kämmerei
Einreicher: Frau Blawitzki

Nossen, den 16.05.2022
Vorlagen-Nr.: 2022-FIN-0024

B e s c h l u s s v o r l a g e

für die Sitzung	am
Stadtrat	09.06.2022

Gegenstand der Beschlussvorlage:

Beteiligung an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie für den Klosterbezirk Altzella im Zeitraum 2023 - 2027

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Nossen wird sich an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für die Region Klosterbezirk Altzella in der EU-Förderperiode 2023-2027+ beteiligen.

Begründung:

Der Klosterbezirk Altzella strebt nach erfolgreichem Abschluss der EU-Förderperioden 2008 - 2013 und 2014 - 2022 auch für die neue Förderperiode 2023 - 2027 die Anerkennung als LEADER-Gebiet an. Diese Anerkennung ist Grundlage dafür, auch in der jetzt beginnenden neuen EU-Förderperiode Zugang zu den Fördermitteln des LEADER-Programms zur Entwicklung des ländlichen Raums zu erhalten. Vorgesehen für die Region Klosterbezirk Altzella ist nach gegenwärtigem Stand ein Fördermittelbudget in Höhe von 7.020.000 €. Voraussetzung für den Zugang zu diesem Budget ist die Erstellung einer LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für die Region Klosterbezirk Altzella und die Weiterführung einer Lokalen Aktionsgruppe (LAG) einschließlich Regionalmanagement. Die LAG wird durch den Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. gebildet. Diese steuert und koordiniert über das Entscheidungsgremium den Prozess der ländlichen Entwicklung und der Vergabe der LEADER-Fördermittel. Die LEADER-Entwicklungsstrategie muss bis zum 30.06.2022 erarbeitet, von der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. beschlossen und beim Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung eingereicht werden. Dazu findet am 10.06.2022 eine Vereinssitzung statt.

Als LAG hat sich bereits in den vergangenen zwei Förderperiode der Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. bewährt. Das von ihm eingerichtete Regionalmanagement hat sich laut Evaluierungsbericht als effektiv und bei der Umsetzung der großen Zahl an Projekten, die in der vergangenen Förderperiode im Klosterbezirk Altzella umgesetzt werden konnten, als unentbehrliche Institution erwiesen.



Auch jetzt bei der Vorbereitung der neuen Förderperiode spielt der Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. wieder eine zentrale Rolle. An der Erarbeitung der Entwicklungsstrategie und ihres Aktionsplans, der die Prioritäten der Förderung für die nächsten Jahre zunächst bis zur Mitte der Förderperiode vorgibt, haben sich in den letzten Wochen und Monaten Akteure aller gesellschaftlichen Gruppen und Vertreter aller Kommunen des Klosterbezirks beteiligt.

Alle Kommunen des Klosterbezirks Altzella sind jetzt aufgefordert, sich durch Stadt- bzw. Gemeinderatsbeschluss zu ihrer Beteiligung an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie in der EU-Förderperiode 2023 - 2027 zu bekennen. Diese Beteiligung ist nicht zuletzt Voraussetzung dafür, dass sie für eigene kommunale Vorhaben Zugang zu den LEADER-Fördermitteln erhalten sowie privaten Antragstellern, Unternehmen und Vereinen die Möglichkeit auf Fördermittelinanspruchnahme eröffnen. Nichtinvestive Mittel, die Leistungen von Projekt- und Regionalmanagement stehen unabhängig von der Gebietskulisse im gesamten KBAZ zur Verfügung. Über die LAG und das Regionalmanagement werden weitere Förderprogramme wie „Vitale Dorfkerne“ und das Regionalbudget umgesetzt. Über FR-Regio läuft ein Förderantrag.

Die entsprechenden Beschlüsse der Gemeinde- bzw. Stadträte sind mit der fertigen LEADER-Entwicklungsstrategie bis 30.06.2022 beim SMR einzureichen.

Zur Information wird in der Anlage eine Präsentation zum aktuellen Arbeitsstand (29.04.2022) der LEADER-Entwicklungsstrategie beigefügt.

Kostenwirksamkeit:

Die Beteiligung der Kommunen an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie in der Förderperiode 2023 bis 2027 ist daran gebunden, dass die Kommunen sich wie bereits in den beiden vorhergehenden Förderperioden an den Kosten zur Umsetzung der LES, z.Bsp. Ausgaben für das Regionalmanagement oder gebietsübergreifende Projekte des Vereins Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e. V., beteiligen.

Die Managementkosten werden zu 95 % über LEADER-Fördermittel finanziert. Vorhaben der LAG sind mit max. 80% Zuwendung förderfähig. Der verbleibende Eigenanteil soll ausschließlich durch eine einwohnerbezogene Umlage von den Kommunen aufgebracht werden.

Basierend auf den Erfahrungen der vorhergehenden Förderperioden und dem gegenwärtigen Stand der LES-Erarbeitung werden für Managementmaßnahmen, gebietsübergreifende Projekte, Konzepte, Studien u.a. im Zeitraum 2023 bis 2027 geschätzte Eigenmittel in Höhe von 50.000 € jährlich im Verein benötigt.

Daraus ergibt sich bei rund 50.000 Einwohnern des Klosterbezirks Altzella in der investiv förderfähigen Gebietskulisse eine Umlage in Höhe von 1 €/Einwohner und Jahr, die durch die Kommunen des Klosterbezirks Altzella aufzubringen ist und im Haushalt der jeweiligen Kommune eingestellt werden muss.

34. Sitzung des Stadtrates am 09.06.2022

**Stadtverwaltung Nossen**

Diese Umlage wird für das Jahr 2023 erstmalig im 4. Quartal 2023 fällig und beträgt für:
(Stat. Landesamt, Einwohnerzahlen nach Gemeinden, Stand 30.06.2021)

Kommune	1 € je EW
Großschirma	5.542 €
Hainichen	8.451 €
Halsbrücke	5.076 €
Mochau	2.201 €
Reinsberg	2.819 €
Rossau	3.478 €
Roßwein	7.705 €
Striegistal	4.703 €
Nossen, Stadt ohne Leu- ben/Schleinitz	9.249 €
KBAZ gesamt	49.224 €

Die Differenzen bis zu 1.000 € jährlich werden durch Vereinsrücklagen ausgeglichen.

34. Sitzung des Stadtrates am 09.06.2022

Bereits gefasste Beschlüsse:**Aufzuhebende Beschlüsse:****Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsstelle: 11.12.00.00.4429000

Aufwendungen / Auszahlungen:

Erträge / Einzahlungen:

jährliche Belastungen (Folgekosten): ca. 9.249 €

Eigentumsverhältnisse:**Befangenheit von Ratsmitgliedern:****Verantwortlich für die Durchführung:****Beschluss:**

anwesend	einstimmig	Für	Gegen	Enthaltungen
18	x	18	/	/

Unterschrift:



Siegel:



3 Auswertungen der Daten sowie erfolgte Analysen

3.1 Evaluationsbögen

Öffentlichkeit

1. Wie zufrieden sind Sie mit dem Regionalmanagement hinsichtlich folgender Aspekte?

	sehr gut	gut	unzu-frieden	Keine An-gaben
Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement (RM)				
Erreichbarkeit / Lage Büro / Bürozeiten bzw. Erreichbarkeit des Managements				
Freundlichkeit				
Schnelligkeit (Bearbeitung von Anfragen)				
Fachliche Kompetenz				
Informationsqualität (Informationen sind verständlich, zielführend)				
Vermittlung der Entscheidungsabläufe				

Wie gut fühlen Sie sich zu folgenden Punkten informiert?

	sehr gut	gut	unzu-frieden	keine Angaben
Förderprogramm LEADER (LES Klosterbezirk Altzella)				
Förderprogramm Vitale Dorfkerne				
Regionalbudget				
Sonstige Fördermöglichkeiten				
Aufgaben des Regionalmanagements / des regionalen Entscheidungsgremiums (EG)				
Prozedere der Antragstellung				
Beteiligungsmöglichkeiten im LEADER-Prozess				
Erfolge / konkrete LEADER-Projekte				

2. Falls Sie vorhatten ein Projekt im Rahmen der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) zu beantragen bzw. zu realisieren: Was sind die Gründe dafür, dass Sie noch keinen Fördermittelantrag gestellt haben?

Mehrfachnennungen möglich

- fehlende Projektidee
- fehlende Akteure für Projektumsetzung
- Überforderung mit Antragstellung
- Aufwand der Antragstellung / Projektabrechnung

- Aufbringen der Eigenmittel
- Vorfinanzierung der Fördermittel
- Darstellung, Trennung einzelner Finanz- und Förderbausteine und damit verbundene Nachweisführung
- Mindestzuschuss-Summe von 5.000 €
- Andere: _____

Prozessakteure - Mitglieder der LAG (u.a. Mitglieder des Vereins Regionalentwicklung, Mitglieder des Entscheidungsgremiums, Arbeitsgruppenmitglied, Bewilligungsbehörden)

1. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeitsorganisation des Regionalmanagements zu folgenden Aspekten?

	sehr zufrieden	zufrieden	unzu-frieden	keine Angaben
Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement (RM)				
Erreichbarkeit / Lage Büro / Bürozeiten bzw. Erreichbarkeit des Managements				
Organisation / Vorbereitung von Sitzungen des Entscheidungsgremiums (EG)				
Zeitpunkt der Unterlagenübergabe zur Vorbereitung auf Sitzungen des Entscheidungsgremiums (EG)				
Sitzungsunterlagen inhaltlich verständlich, nachvollziehbar und transparent				
Verlässlichkeit / Pünktlichkeit gemachter Zusagen				
Aufnahme / Weiterentwicklung von Hinweisen der LAG				

2. Wie zufrieden sind Sie mit den Kompetenzen / Aktivitäten des Regionalmanagements zu folgenden Aspekten?

	sehr zufrieden	zufrieden	unzu-frieden	keine Angaben
Fachliche Kompetenz (Qualifikation)				
Soziale Kompetenz (beinhaltet z.B. Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität, Überzeugungsfähigkeit, Begeisterungsfähigkeit, Kritikfähigkeit, dem Anderen Argumente verständlich machen, Empathieusw.)				
Aktivierungsarbeit / Mobilisierung von Eigeninitiativen				
Weiterbildung des Regionalmanagements und Wissensvermittlung (Fachtagungen, Workshops)				
Gewinnung / Vernetzung relevanter Akteure				
Unterstützung interkommunaler / regionaler Prozesse				

Initiierung überregionaler Projekte und Prozesse				
Prozessinterne Kommunikation/ Informationsfluss				
Pressearbeit				
Homepage des Regionalmanagements (Inhalt, Gestaltung, Aufbau)				
Veranstaltungen (Art der Veranstaltungen, thematische Ausrichtung)				
Beteiligung der Bevölkerung, Akteure				
Repräsentation und Einbindung/Mitwirkung der relevanten Themenbereiche durch Vertreter der entsprechenden Gruppen				

3. Wie zufrieden sind Sie mit der Organisation und dem Ablauf der Sitzungen des Entscheidungsgremiums zu folgenden Aspekten?

	sehr zufrieden	zufrieden	unzu-frieden	keine Angaben
Inhalt / Ergebnisorientierung der Sitzungen				
Moderation der Sitzungen				
Vorstellung von Projekten				
Konstruktive Diskussion aller Meinungen, Diskussion zur Vorhabenauswahl				
Möglichkeit und Akzeptanz sich einzubringen (eigene Vorhaben, neue Ideen, Weiterentwicklung der Strategie, etc.)				
Wechselnde Veranstaltungsorte der Sitzungen				

4. Inwieweit sind nachfolgende Aussagen zur Vorhabenauswahl zutreffend?

	trifft zu	trifft z.T. zu	trifft nicht zu	keine Angaben
Die Kriterien zur Vorhabenauswahl sind eine sinnvolle ziel-führende Entscheidungshilfe.				
Die Kriterien werden konsequent angewandt.				
Ich bin mit dem Verfahren zufrieden.				
Die bisher ausgewählten Vorhaben treffen den regionalen Bedarf.				
Es wurden nur Vorhaben ausgewählt, zum Entwicklungs-konzept passen.				
Es wurden Vorhaben ausgewählt, welche u.a. modellhafte, neuartige, kreative Ausrichtungen aufweisen.				

5. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der LAG / Verein zu folgenden Aspekten?

	sehr zufrie-den	zufrieden	unzu-frie-den	keine An-gaben
Entwicklung regionaler / überregionaler Zusammenarbeit				
Fokus auf Gesamtregion				

6. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten des bisherigen Entwicklungsprozesses?

	sehr zufrieden	zufrieden	unzu-frieden	keine Angaben
Leitbild der Region				
Bearbeitete Themen				
Geförderte Vorhaben				
Nutzen ausgewählter Projekte für die Gesamtregion bzw. beispielgebende Wirkung				
Zusammenwachsen der Region				

Vorhabenträger

1. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit des Regionalmanagements zu folgenden Aspekten?

	sehr zufrieden	zufrieden	unzu-frieden	keine Angaben
Erreichbarkeit / Lage Büro / Bürozeiten bzw. Erreichbarkeit des Managements				
Freundlichkeit				
Schnelligkeit				
Fachliche Kompetenz				
Unterstützung im Vorfeld des Projektantrages				
Information über benötigte Unterlagen zur Antragstellung				
Vermittlung der Entscheidungsabläufe				
Information über Anforderungen der Bewilligungsstelle				
ggf. alternative Wege zur Realisierung (andere Programme)				
Unterstützung der Vernetzung mit relevanten Akteuren (Entscheidungs-, andere Vorhabenträger)				
Nachvollziehbarkeit und Transparenz der Vorhabenauswahl				
Pressearbeit				
Homepage des Vereins / Regionalmanagements				
Veranstaltungen				

2. Wie gut fühlen Sie sich zu folgenden Punkten informiert?

	gut	befriedigend	ungenügend	keine Angaben
Förderprogramm LEADER (LES Klosterbezirk Altzella)				
Förderprogramm Vitale Dorfkerne				
Regionalbudget				
Sonstige Fördermöglichkeiten				

Aufgaben des Regionalmanagements / des regionalen Entscheidungsgremiums				
Beteiligungsmöglichkeiten im LEADER-Prozess				
Erfolge / konkrete LEADER-Projekte				

3. Wie beurteilen Sie den Aufwand für die Zusammenstellung der Förderantragsunterlagen ... ?

	gering	mäßig	sehr hoch	keine Angaben
... für die Einreichung beim Regionalmanagement				
... für die Einreichung bei der Bewilligungsbehörde				

4. Wie zufrieden sind Sie mit der zuständigen Bewilligungsstelle im Landratsamt zu folgenden Aspekte?

	sehr zufrieden	zufrieden	unzufrieden	keine Angaben
Beratung				
Rechtzeitigkeit von Informationen				
Qualität von Informationen				

5. Inwieweit erschweren evtl. folgende Aspekte die Vorbereitung und Umsetzung von Vorhaben?

	gar nicht	gering	sehr stark	keine Angaben
Inhalt und Umfang der Antragsstellung				
Verwaltungssprache des Landratsamtes				
Eigentumspflicht für investive Vorhaben				
Mindestzuschuss-Summe von 5.000 €				
Vorfinanzierung der Fördermittel				
Eigenanteil an der Vorfinanzierung				
Die Zeit bis zur Bewilligung dauert zu lange				
Durchführungszeitraum ab Eingangsschreiben LRA, LEADER-Programm großzügig, Verlängerungen innerhalb der Periode möglich (nicht kurz vor Schluss)				
Abrechnungsmodalitäten der Vorhaben				
Sonstiges: _____				

6. Wie zufrieden sind Sie mit der Umsetzung von nichtinvestiven Vorhaben, im Zusammenhang mit...?

	sehr gut	gut	unzufrieden	keine Angaben
Zielerreichung				
Reichweite				
Aktivierung neuer Zielgruppen				

Möglichkeiten neuer Maßnahmen/Ansätze					
Einbeziehung folgender Zielgruppen:	Jugendliche				
	Erwachsene				
	Senioren				
Etablierung bestehender Netzwerke					

3.2 Verpflichtungserklärung

Verpflichtungserklärung für Mitglieder des Entscheidungsgremium und der Arbeitsgruppen der Region „Klosterbezirk Altzella“

Ich verpflichte mich,

- alle vertraulichen Informationen, welche mir im Zusammenhang mit meiner Tätigkeit als Mitglied des Entscheidungsgremium bzw. in der AG bekannt werden, als solche zu behandeln;

- die geltenden Datenschutzvorschriften einzuhalten;
- alle erforderlichen Maßnahmen zur Verhinderung möglicher Interessenskonflikte zu ergreifen, welche die unparteiische und objektive Wahrnehmung meiner Aufgaben als Mitglied beeinträchtigen könnten. Interessenskonflikte dieser Art könnten insbesondere entstehen aus Gründen der familiären oder privaten Verbundenheit, des wirtschaftlichen Interesses oder aus anderen Gründen, die auf einer Gemeinsamkeit der Interessen mit (potentiellen) Begünstigten beruhen.

Ich verpflichte mich, Umstände, die während meiner Mitgliedschaft im Entscheidungsgremium oder der AG einen Interessenskonflikt im Sinne der Unparteilichkeit und Unvoreingenommenheit darstellen oder verursachen könnten, unverzüglich dem Vorsitz des Entscheidungsgremiums anzuzeigen und entsprechende Weisungen des Vorsitzes zu akzeptieren.

Name, Vorname

Ort, Datum

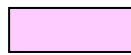
3.3 Detaildaten Regionalanalyse

3.3.1 Grundversorgung und Lebensqualität

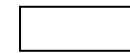
Pflegeversorgung - Pflegedienste



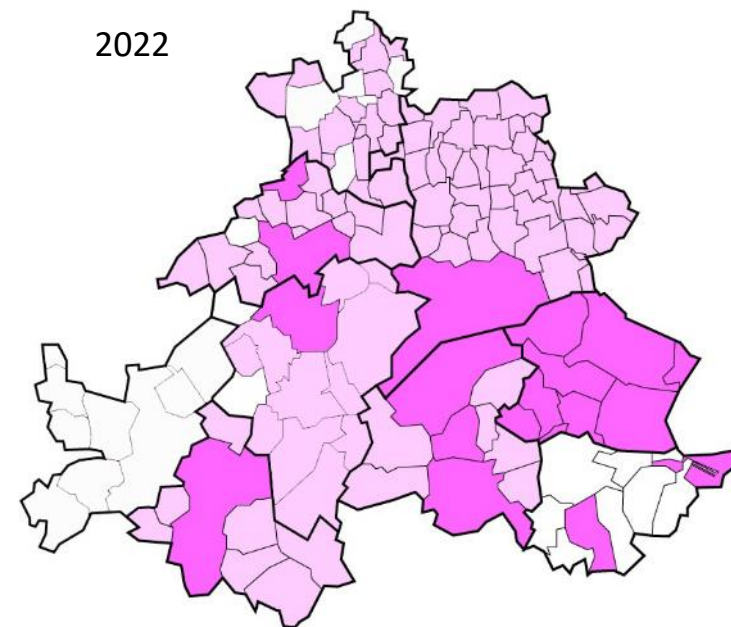
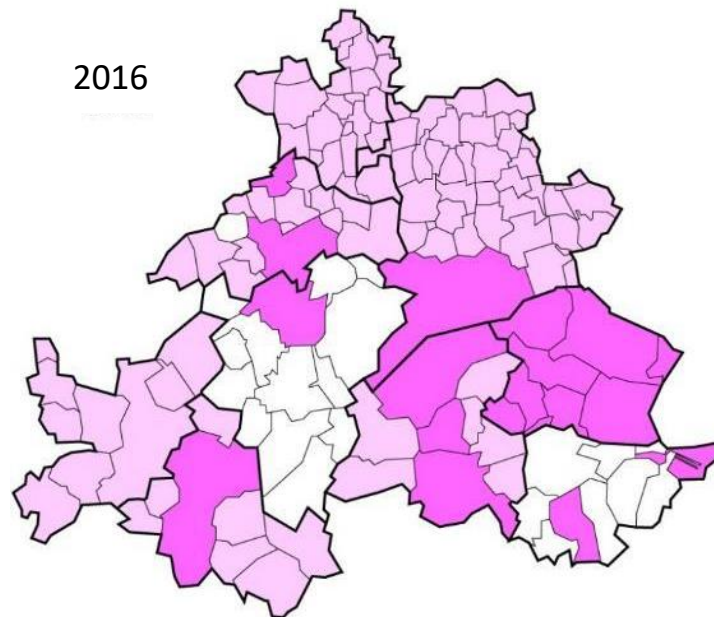
fest ansässig



mobile Versorgung

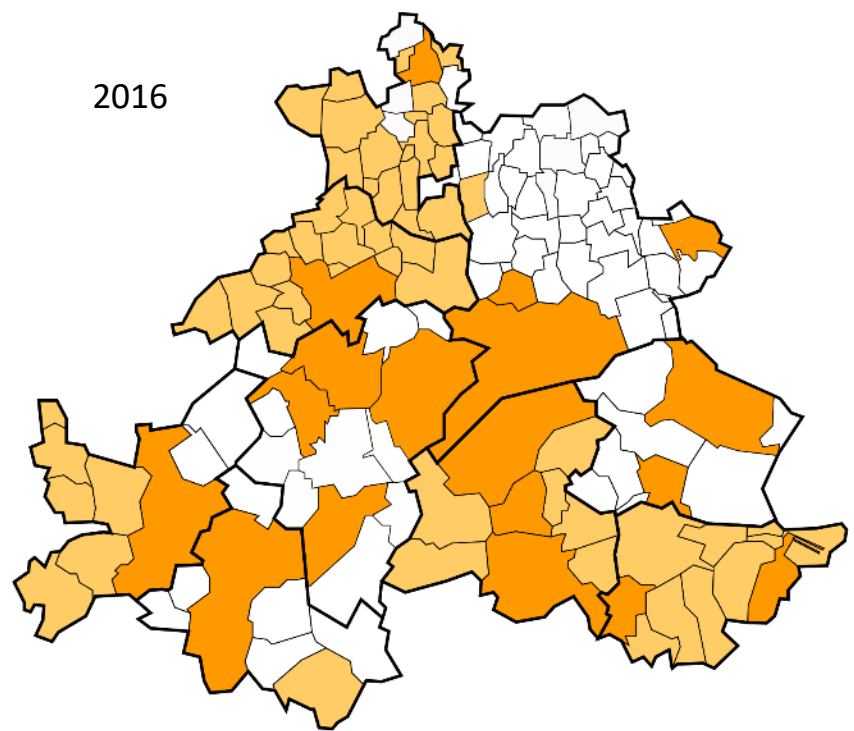
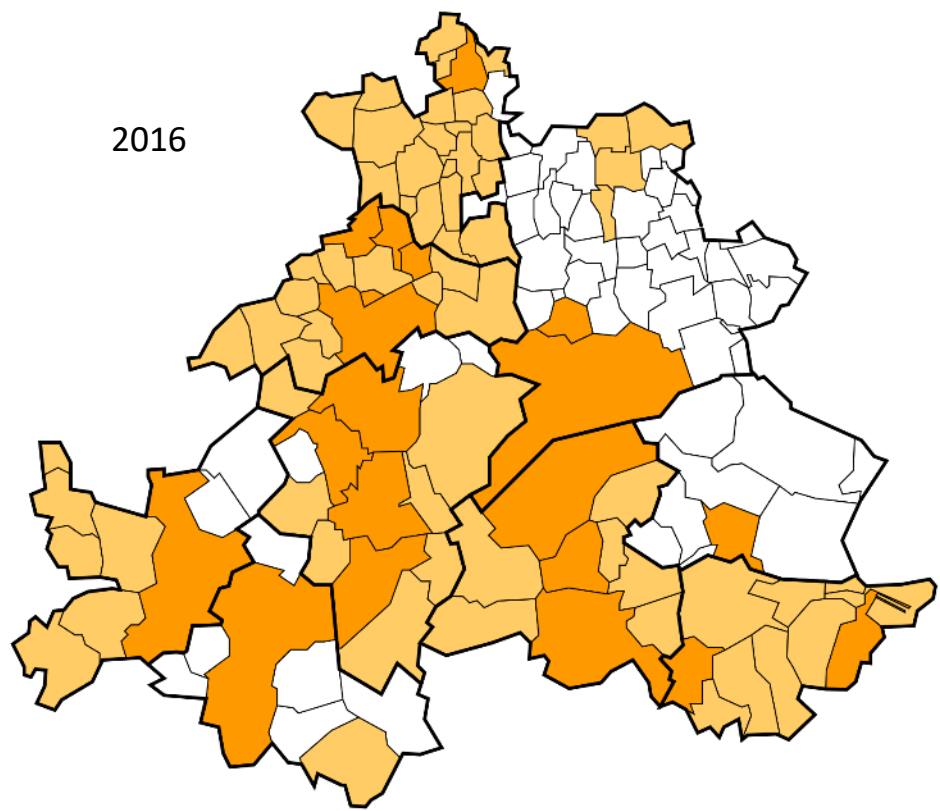


Keine Versorgung/keine Angabe



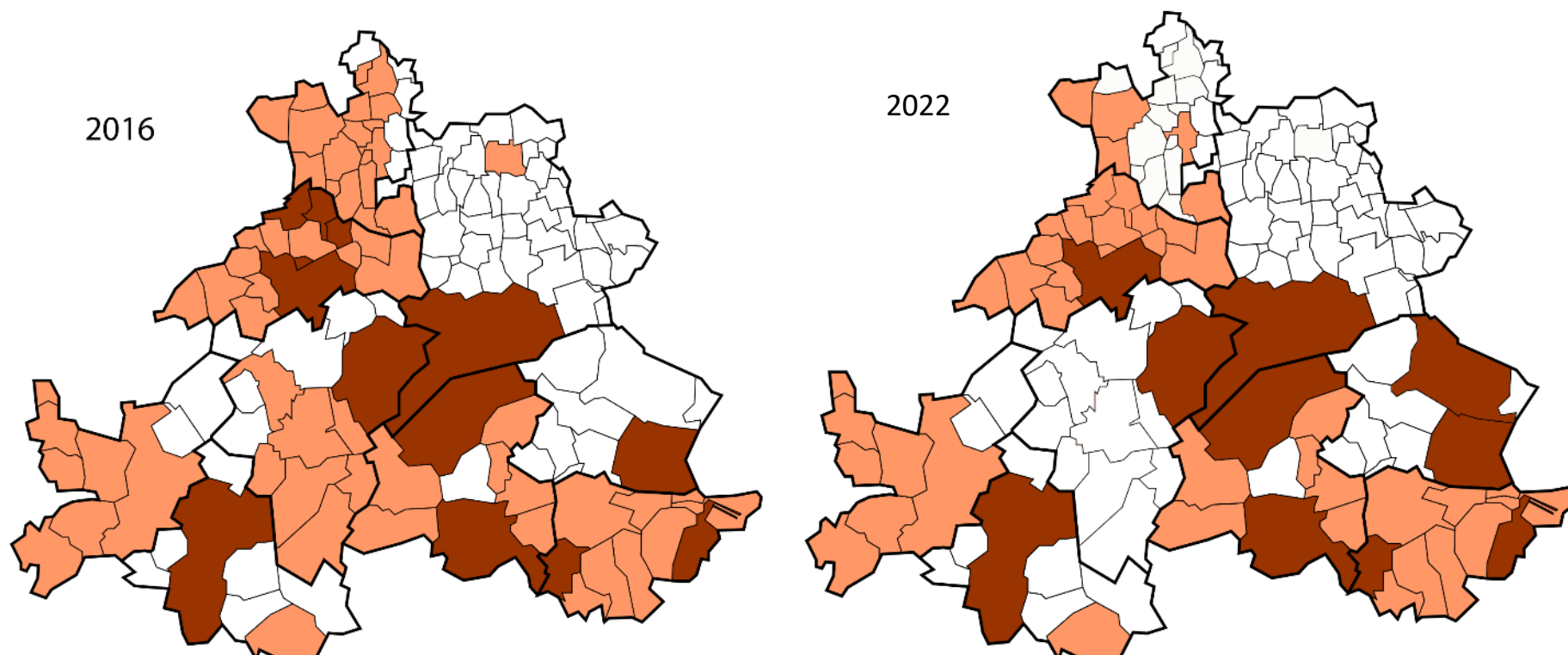
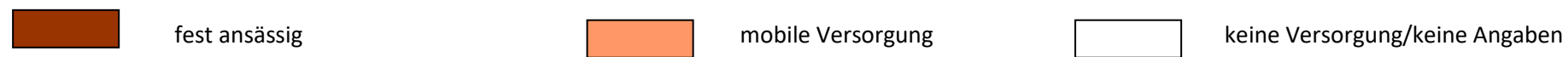
Quelle: Befragung der Kommunen des Klosterbezirkes Altzella zur Grundversorgung

Waren des täglichen Bedarfs – Bäcker



Quelle: Befragung der Kommunen des Klosterbezirkes Altzella zur Grundversorgung

Waren des täglichen Bedarfs – Fleischer



Quelle: Befragung der Kommunen des Klosterbezirkes Altzella zur Grundversorgung

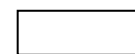
Öffentlicher Personennahverkehr



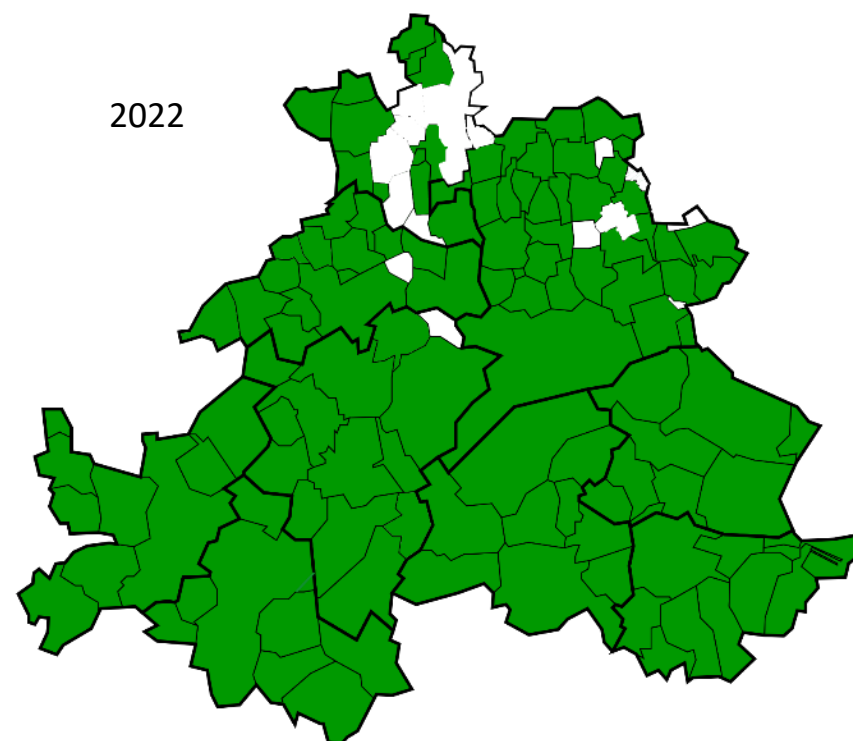
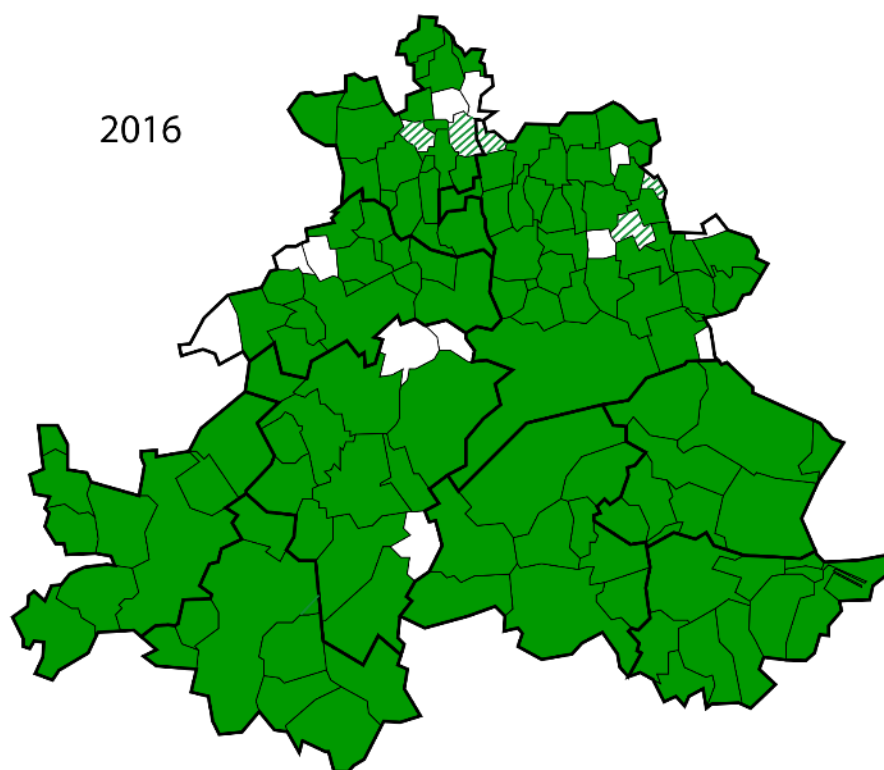
Anschluss vorhanden



nur Schulbus



keine Versorgung/keine Angaben



Quelle: Befragung der Kommunen des Klosterbezirkes Altzella zur Grundversorgung

3.3.2 Bevölkerung

Bevölkerungsentwicklung

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Großschirma	6.044	6.020	5.982	5.943	5.807	5.772	5.708
Hainichen	9.236	9.112	8.972	8.876	8.825	8.714	8.626
Halsbrücke	5.539	5.479	5.432	5.392	5.328	5.263	5.213
Mochau	2.639	2.598	2.585	2.542	2.405	2.361	2.339
Reinsberg	3.247	3.221	3.138	3.077	3.014	3.010	2.998
Rossau	3.814	3.772	3.754	3.704	3.613	3.566	3.566
Roßwein	8.618	8.455	8.277	8.137	7.870	7.746	7.611
Striegistal	5.483	5.406	5.359	5.266	4.955	4.933	4.958
Nossen	11.659	11.572	11.344	11.259	10.956	10.854	10.835
KBAZ	56.279	55.635	54.843	54.196	52.773	52.219	51.854
LK Meißen	259.343	256.638	254.483	253.069	246.237	244.717	243.716
LK Mittelsachsen	340.115	335.797	332.236	328.342	320.062	317.204	314.591
Sachsen	4.220.200	4.192.801	4.168.732	4.149.477	4.054.182	4.050.204	4.046.385

(Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt Landwirtschaft und Geologie)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Großschirma	5.709	5.721	5.678	5.613	5.665	5.596	5.580
Hainichen	8.593	8.711	8.609	8.549	8.588	8.558	8.531
Halsbrücke	5.217	5.190	5.160	5.112	5.088	5.057	5.101
Mochau	2.161	2.206	2.271	2.266	2.225	2.173	2.202
Reinsberg	2.963	2.954	2.918	2.902	2.882	2.834	2.810
Rossau	3.557	3.598	3.699	3.572	3.531	3.502	3.492
Roßwein	7.574	7.672	7.571	7.567	7.564	7.502	7.410
Striegistal	4.865	4.842	4.701	4.650	4.600	4.601	4.623
Nossen	10.851	10.820	10.771	10.694	10.598	10.513	10.510
KBAZ	51.490	51.714	51.378	50.925	50.741	50.336	50.259
LK Meißen	243.745	245.244	243.889	242.862	242.165	241.717	240.371
LK Mittelsachsen	312.711	312.450	310.505	308.153	306.185	304.099	301.474
Sachsen	4.055.274	4.084.851	4.081.783	4.081.308	4.077.937	4.071.971	4.056.941

(Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt Landwirtschaft und Geologie)

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (2. Variante)

	2020	2025	2030	2035
KBAZ	48.057	46.300	44.520	42.710
LK Meißen	240.371	234.790	227.120	218.920
LK Mittelsachsen	301.474	290.940	278.100	265.190
Freistaat Sachsen		4.017.580	3.922.900	3.814.570

(Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt Landwirtschaft und Geologie)

Bevölkerungsdichte 2021 (Stand: 30.06.2021)

	Einwohner (EW)	Fläche in km ²	Bevölkerungsdichte in EW/km ²
Großschirma	5.542	61,43	94,79
Hainichen	8.451	51,73	169,05
Halsbrücke	5.076	41,01	127,16
Mochau	2.201	38,9	60,36
Nossen	9.249	95,9	100,15
Reinsberg	2.819	50,16	59,93
Rossau	3.478	53,26	67,18
Roßwein	7.705	40,34	175,43
Striegistal	4.703	77,2	64,97
KBAZ	49.224	509,94	98,86

(Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt Landwirtschaft und Geologie)

Bevölkerungsstruktur nach Altersgruppen im Jahr 2020

	Einwohner	0 - 6 Jahre		6 - 15 Jahre		15 - 25 Jahre		25 - 40 Jahre		40 - 65 Jahre		65 und älter	
		Absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Großschirma	5.580	332	5,9	522	9,4	365	6,5	831	14,9	2.133	38,2	1.397	25,0
Hainichen	8.531	423	5,0	684	8,0	681	8,0	1291	15,1	3.087	36,2	2.365	27,7
Halsbrücke	5.101	273	5,4	517	10,1	354	6,9	727	14,3	1.931	37,9	1.299	25,5
Mochau	2.202	119	5,4	199	9,0	148	6,7	302	13,7	937	42,6	497	22,6
Reinsberg	2.810	164	5,8	289	10,3	210	7,5	397	14,1	1.110	39,5	640	22,8
Rossau	3.492	204	5,8	270	7,7	286	8,2	514	14,7	1.353	38,7	865	24,8
Roßwein	7.410	332	4,5	577	7,8	535	7,2	1120	15,1	2.694	36,4	2.152	29,0
Striegistal	4.623	273	5,9	365	7,9	356	7,7	696	15,1	1.774	38,4	1.159	25,1
Nossen	10.510	551	5,2	869	8,3	825	7,8	1490	14,2	3.938	37,5	2.837	27,0
Sachsen	4.056.941	218.603	5,4	327.184	8,1	345.328	8,5	708.940	17,5	1.375.120	33,9	1.081.766,0	26,7

(Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt Landwirtschaft und Geologie)

Natürliche und Räumliche Bevölkerungsbewegung

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Fortzüge 00-25 Jahre	788	774	807	764	731	695	670	620	719	1.201	880	684	809	701
Fortzüge 25-50 Jahre	759	772	789	765	775	814	786	802	882	1.287	1.050	834	891	743
Fortzüge über 50 Jahre	249	255	325	325	351	343	399	383	381	415	389	383	369	338
Zuzüge 00-25 Jahre	639	529	555	565	622	592	611	654	891	1.100	698	676	713	718
Zuzüge 25-50 Jahre	697	639	660	709	773	758	869	936	1.216	1.370	1.130	1.046	1.000	1.005
Zuzüge über 50 Jahre	158	186	157	169	196	194	221	193	235	234	301	330	279	303

(Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt Landwirtschaft und Geologie)

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Saldo Geburten/Gestorbene	-164	-160	-232	-197	-238	-215	-192	-174	-186	-189	-257	-273	-265	-314
Saldo Zu-/Fortzüge	-302	-447	-549	-411	-266	-308	-154	-22	360	-199	-190	151	-77	244

(Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt Landwirtschaft und Geologie)

Bevölkerungsbewegung in der Region

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Großschirma	natürliche Bevölkerungsbewegung	-6	-8	-18	-34	-14	-24	-20
	räumliche Bevölkerungsbewegung	5	20	-25	-31	67	-42	8
Hainichen	natürliche Bevölkerungsbewegung	-44	-63	-51	-63	-88	-76	-122
	räumliche Bevölkerungsbewegung	11	183	-49	4	129	48	93
Halsbrücke	natürliche Bevölkerungsbewegung	-14	-10	-20	-8	-12	-24	-7
	räumliche Bevölkerungsbewegung	19	-17	-7	-40	-12	-5	52
Mochau	natürliche Bevölkerungsbewegung	-7	-4	4	3	-13	-11	-2
	räumliche Bevölkerungsbewegung	8	46	-28	-31	-9	-2	-10
Reinsberg	natürliche Bevölkerungsbewegung	4	7	4	3	-9	5	-4
	räumliche Bevölkerungsbewegung	-39	-16	-37	-19	-11	-53	-19
Rossau	natürliche Bevölkerungsbewegung	-10	5	-5	-12	1	-8	-9
	räumliche Bevölkerungsbewegung	1	35	107	-115	-42	-22	1
Roßwein	natürliche Bevölkerungsbewegung	-57	-68	-64	-61	-53	-79	-81
	räumliche Bevölkerungsbewegung	21	166	-35	56	48	15	6
Striegistal	natürliche Bevölkerungsbewegung	-7	-7	-7	-13	-17	4	6
	räumliche Bevölkerungsbewegung	-94	-23	-134	-40	-32	0	19
Nossen	natürliche Bevölkerungsbewegung	-40	-42	-28	-69	-81	-63	-77
	räumliche Bevölkerungsbewegung	54	12	-19	-5	4	-18	84

(Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt Landwirtschaft und Geologie)

	Zu- und Fortzüge nach Altersgruppen 2020					
	Fortzüge 0 - 25 Jahre	Zuzüge 0 - 25 Jahre	Fortzüge 25 - 50 Jahre	Zuzüge 25 -50 Jahre	Fortzüge über 50 Jahre	Zuzüge über 50 Jahre
Großschirma	91	84	82	112	42	27
Hainichen	138	164	139	176	67	97
Halsbrücke	62	76	39	114	20	14
Mochau	30	35	70	40	42	36
Reinsberg	55	33	43	59	26	13
Rossau	60	62	71	81	33	22
Roßwein	154	155	237	249	75	68
Striegistal	84	79	62	101	43	28
Nossen	178	186	178	252	77	79

(Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt Landwirtschaft und Geologie)

Pflege und Betreuungsinfrastruktur im Klosterbezirk Altzella

	2007	2009	2011	2013	2015	2017	2019
ambulante Pflege Einrichtungen	16	17	18	17	19	20	20
Ambulant Pflegebedürftige	623	649	686	622	809	976	1.102
stationäre Pflege Einrichtungen	6	6	6	7	5	7	8
stationäre Pflege Plätze	280	280	280	282	269	418	443

(Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt Landwirtschaft und Geologie)

Vereinsstruktur

Gemeinde	Ge- samt	Hobby	Sport	Jugend, Senioren, Soziales	Sonstiges	Feuerwehr	Heimat und Geschichte
Rossau	34	8	8	4	4	3	7
Hainichen	58	15	17	7	16	1	2
Striegistal	41	11	1	10	5	8	6
Großschirma	57	24	9	8	8	7	1
Halsbrücke	41	16	9	3	-	6	7
Roßwein	17	2	4	1	1	7	2
Reinsberg	32	8	8	12	2	1	1
Döbeln OT Mochau	12	2	5	2	1	1	1
Nossen	35	12	8	7	2	3	3
KBAZ	327	98	69	54	39	37	30

(Quelle: Internetrecherche, Stand Februar 2022)

3.3.3 Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigung

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Beschäftigte am Arbeitsort	14.224	14.946	15.349	15.775	16.021	16.714	16.909
Beschäftigte am Arbeitsort / männlich	8.624	9.005	9.243	9.462	9.571	9.867	9.875
Beschäftigte am Arbeitsort / weiblich	5.600	5.941	6.106	6.313	6.450	6.847	7.034
Beschäftigte am Wohnort	19.026	19.593	19.307	19.568	19.839	19.944	19.863
Beschäftigte am Wohnort / männlich	10.497	10.814	10.516	10.640	10.773	10.783	10.685
Beschäftigte am Wohnort / weiblich	8.529	8.779	8.791	8.928	9.066	9.161	9.178
Beschäftigungsquote insgesamt	54	56	57	59	60	63	63
Beschäftigungsquote männlich	56	59	59	61	62	64	65
Beschäftigungsquote weiblich	51	53	55	57	58	61	62

(Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt Landwirtschaft und Geologie)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Beschäftigte am Arbeitsort	16.891	17.080	16.954	17.176	17.905	18.227	17.911
Beschäftigte am Arbeitsort / männlich	9.835	9.977	9.916	10.097	10.664	10.885	10.684
Beschäftigte am Arbeitsort / weiblich	7.056	7.103	7.038	7.079	7.241	7.342	7.227
Beschäftigte am Wohnort	19.997	20.076	20.239	20.164	20.182	20.237	20.067
Beschäftigte am Wohnort / männlich	10.700	10.721	10.780	10.753	10.722	10.745	10.638
Beschäftigte am Wohnort / weiblich	9.297	9.355	9.459	9.411	9.460	9.492	9.429
Beschäftigungsquote insgesamt	64	65	66	67	68	69	69
Beschäftigungsquote männlich	66	66	66	67	68	69	70
Beschäftigungsquote weiblich	63	64	65	66	67	68	69

(Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt Landwirtschaft und Geologie)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Produzierendes Gewerbe	6.684	6.665	6.568	6.784	6.892	6.789	6.579
Handel/Verkehr/Gastgewerbe	4.592	4.625	4.806	5.082	5.218	5.325	5.330
Öffentl. & Priv. Dienstleistungen	3.663	3.716	3.451	3.429	3.849	4.071	4.021
Unternehmensdienstleistungen	1.238	1.381	1.466	1.238	1.289	1.400	1.367
Land-/ Forst-/ Fischereiwirtschaft	714	693	663	643	657	642	614

(Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt Landwirtschaft und Geologie)

Wirtschaftsstruktur

	Summe	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bauwirtschaft	Einzelhandel	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Freiberufl., wissenschaftl. und technische DL	Gastgewerbe	Groß- und Außenhandel	Grundstücks- und Wohnungswesen	Information und Kommunikation	Instandhaltung und Reparatur von Kfz	Produzierendes Gewerbe (ohne verarb. Gew. u. Bauw.)	Sonstige Dienstleistungen	Verarbeitendes Gewerbe	Verkehr und Lagerei	Keine Angabe
Döbeln (ausgewählte Gemeindeteile)	102	2	4	13	2	6	7	13	3	3	5	8	20	10	6	0
Großschirma	347	10	11	44	14	34	9	38	17	8	16	32	58	33	16	7
Hainichen	477	3	25	86	25	38	27	37	14	15	25	16	110	20	22	14
Halsbrücke	201	5	6	20	8	13	7	24	2	2	6	7	67	22	7	5
Reinsberg	83	3	4	11	5	8	4	6	3	1	2	2	27	6	0	1
Rossau	198	1	5	30	6	18	11	15	8	8	12	24	35	17	6	2
Roßwein	359	11	49	49	19	34	25	22	10	8	8	14	71	17	19	3
Striegistal	213	5	9	19	21	17	10	13	7	0	6	25	52	16	9	4
Nossen (incl. Leuben-Schleinitz)	629	12	32	88	35	36	32	53	26	11	24	34	149	38	59	
Region	2609	52	145	360	135	204	132	221	90	56	104	162	589	179	144	36

(Quelle: IHK Dresden und Chemnitz)

Wirtschaftsstruktur

	Roßwein	Rossau	Mochau	Halsbrücke	Striegal	Reinsberg	Hainichen	Großschirma	Nossen (o. Leuben- Schleinitz)	Summe
Gruppe I: Bau- und Ausbaugewerbe	26	16	3	19	20	13	28	25	7	157
Gruppe II: Metallgewerbe	37	16	0	21	18	19	42	42	15	210
Gruppe III: Holzgewerbe	14	6	0	11	15	8	26	13	3	96
Gruppe IV: Bekleidungs-, Textil- und Leder- gewerbe	3	2	0	4	4	2	8	4	1	28
Gruppe V: Nahrungsmittelgewerbe	6	1	0	3	6	2	7	3	2	30
Gruppe VI: Gesundheits- u. Körperpflege so- wie chemische und Reinigungsgewerbe	8	6	0	8	7	5	21	8	5	68
Gruppe VII: Sonstige Gewerbe	4	5	0	1	4	1	4	6	2	27
Insgesamt	98	52	3	67	74	50	136	101	35	616

(Quelle: HWK Chemnitz)

3.3.4 Tourismus und Naherholung

Touristische Kennzahlen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Beherbergungsbetriebe	17	16	15	17	17	17	17
Anzahl Betten	767	747	659	737	579	527	515
Auslastung	52	49	52	48	41	39	32
Ankünfte	28.029	25.460	22.008	24.685	22.101	21.030	13.099
Übernachtungen	144.608	135.949	129.767	122.620	82.428	80.611	65.510
Hotels	8	8	7	8	8	8	8
Anzahl Betten	359	361	273	321	313	261	249
Auslastung	27	23	23	25	26	23	14
Ankünfte	18.517	16.236	12.524	15.637	14.192	12.994	6.790
Übernachtungen	35.247	30.022	24.021	28.408	24.399	21.769	12.330
Anzahl Gasthöfe	2	2	2	2	2	2	2
Anzahl Pension	3	3	3	3	3	3	3
Anzahl Betten	40	40	40	40	40	40	40
Anzahl Auslastung	43	22	20	26	35	30	26
Anzahl Ankünfte	602	612	681	828	1.197	843	695
Anzahl Übernachtungen	6.168	3.253	2.985	3.785	5.165	4.337	3.818
Anzahl Campingplätze	1	1	1	1	1	1	1

(Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt Landwirtschaft und Geologie)

3.3.5 Bilden

Kindertagesstätten in der Region

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Kindertagesstätten	38	38	39	40	39	39	40	39	39	38	40	41	41	40
Anzahl Kinderbetreuungspätze	3.123	3.239	3.394	3.455	3.490	3.672	3.711	3.892	3.915	3.963	4.198	4.101	4.135	4.013
Anzahl betreuter Kinder	2.875	2.936	3.046	3.156	3.177	3.271	3.289	3.416	3.501	3.516	3.581	3.598	3.574	3.561
darunter Kindergartenkinder	1.841	1.786	1.825	1.902	1.911	1.987	2.016	2.052	2.081	2.045	2.104	2.069	2.107	2.132
darunter Schulkinder	1.034	1.150	1.221	1.254	1.266	1.284	1.273	1.364	1.420	1.471	1.477	1.529	1.467	1.429
Besuchsquote der 0 - 3 Jährigen	29	31	36	40	40	43	44	45	48	46	45	47	50	49
Besuchsquote der 3 - 6 Jährigen	89	87	88	92	93	94	91	94	92	92	93	95	93	93

(Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt Landwirtschaft und Geologie)

Schulen und Schülerzahlen in der Region

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Grundschulen	13	13	13	13	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
Anzahl Grundschüler	1.622	1.620	1.595	1.568	1.526	1.463	1.508	1.545	1.576	1.606	1.621	1.568	1.553	1.600
Anzahl Oberschulen	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Anzahl Oberschüler	1.466	1.431	1.391	1.405	1.510	1.535	1.546	1.584	1.581	1.584	1.545	1.570	1.636	1.645
Anzahl Gymnasium	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Anzahl Gymnasiasten	673	707	701	721	716	738	773	769	722	708	712	714	695	682

(Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt Landwirtschaft und Geologie)

3.3.6 Wohnen

Flächennutzung

	2016	2017	2018	2019	2020
Bodenfläche insgesamt	50.178	50.178	50.178	50.178	50.179
Siedlungsfläche	3.195	3.205	3.220	3.269	3.310
Wohnbaufläche	1.701	1.699	1.694	1.714	1.728
Industrie- und Gewerbefläche	685	691	705	712	727
Sport-, Freizeit und Erholungsfläche	278	276	276	294	297
Verkehrsfläche	2.024	2.029	2.027	2.027	2.031
Vegetationsfläche	44.562	44.547	44.535	44.484	44.440
Landwirtschaftsfläche	37.259	37.244	37.230	37.178	37.132
Waldfläche	6.908	6.910	6.910	6.911	6.910
Wasserfläche	397	397	397	398	398

(Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt Landwirtschaft und Geologie)

